

# Schach



# Blätter

Nr. 06 – Mai 2008



Württembergische Meisterin U12 wurde **Elisabeth Estedt** in der Osterwoche bei winterlichen Bedingungen im Schwarzwald. Ausführliche Informationen hierzu ab Seite 17, dazu natürlich weitere interessante Berichte aus der Jugendabteilung sowie zum Saisonabschluss bei den Aktiven. Abgerundet werden die sechsten Schachblätter durch den Terminkalender, spanische Impressionen sowie einem engagierten Trainingsangebot von Michael Schwertek. Viel Spaß dabei!

# Vorstand

Liebe Mitglieder und Freunde der SG Königskinder Hohentübingen,

die vergangenen Monate waren geprägt von zwei Dingen: erstens den ersten **württembergischen Titeln**, die die Königskinder in ihrer kurzen Geschichte errangen, nämlich Elisabeth Estedt als württembergische Meisterin der U12 und unser vierblättriges Kleeblatt Nils Müller, Lauritz Jansen, Benedict Reimer und Elisabeth Estedt als württembergischer Mannschaftsmeister U12. Und zweitens wird den Königskindern das **Qualitätssiegel** des Deutschen Schachbundes „TOP-Schachverein“ im Bereich Kinder- und Jugendschach verliehen. Da dieses Qualitätssiegel bisher nur wenigen Vereinen in Württemberg verliehen wurde (mir ist nur ein einziger bekannt, der SV Wolfbusch), empfinde ich dies als eine herausragende Auszeichnung unserer Jugendarbeit von höchster Stelle. Damit die Verleihung als eindruckliches Ereignis gelingt, wird die Mitarbeit von uns allen vonnöten sein.

Besonders gefreut hat mich außerdem noch, dass die Königskinder während des Reutlinger Opens anderen Turnierteilnehmern durch ihren Spaß und ihren netten Umgangston untereinander auffielen - so muss es sein!! Die ersten Anfragen von Spielern anderer Vereine nach einem Wechsel zu uns waren die logische Folge. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe.

Zum Schluss möchte ich darauf hinweisen, dass es bei uns (vgl. S. 40 ganz unten!) noch vielerlei Einbringungsmöglichkeiten für Leute gibt, die in unserem netten Verein etwas bewegen und mitbestimmen wollen. Insbesondere suchen wir einen Schatzmeister bzw. eine Schatzmeisterin mit etwas Talent für Zahlen und Spürsinn für öffentliche Gelder. Aber es sind auch noch andere Gestaltungsmöglichkeiten vorhanden. Wer Interesse hat, bei uns im Vorstand mitzuarbeiten, möge sich bitte unverbindlich an mich wenden.

Viel Spaß bei der Lektüre der 6. Ausgabe unserer Hohentübinger Schachblätter wünscht

Euer Präsel Jörg Jansen

**Neue Mitglieder:** Der 10jährige **Ajay Shankar**, der vom SV Reutlingen zu uns gewechselt ist, wird unsere Jugendabteilung verstärken. Ajay machte vom ersten Tag an im Training einen hochmotivierten und aufgeweckten Eindruck, so dass seine schachliche Entwicklung einiges verspricht. Ebenso motiviert ist **Christopher Albrecht**, dessen Erwähnung in der letzten Ausgabe aus Versehen unter den Tisch fiel. Als Berufswunsch gab er in der Schule „Schachgroßmeister“ an. Und so wie er sich reinhängt, meint er es tatsächlich ernst. Wir dürfen gespannt sein. Aus Würzburg kommt **Markus Hobert** zu uns, ein gestandener Turnierspieler (DWZ 1706). Er studiert im vierten Semester Medizin in Tübingen und hat sich jetzt entschlossen, ein Königskind zu werden. Als neue Mitglieder können wir außerdem **Marius Blideran** begrüßen, einen Doktoranden der Astrophysik, sowie **Shukhrat Sobich**, der von Beruf Maschinenbauingenieur ist. Beide zeigen, dass man auch im Erwachsenenalter seine Liebe zum Schachspiel entdecken kann. Kurz vor Redaktionsschluss erreicht uns die Nachricht, dass **Steffen Kohler**, der ja schon länger unseren Spielabend bereichert, ab Sommer auch für uns spielen wird.

## Wichtige Termine:

- Mitgliederversammlung / Sommerfest am 19.07.2008
- Qualifikation zur Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaft U12 vom 27. – 29.06.2008 in der Sportschule Schöneck bei Karlsruhe (Nils, Lauritz, Benedict und Elisabeth: bitte vormerken!)

## Impressum

**Hohentübinger Schachblätter, Vereinszeitung der SG Königskinder Hohentübingen e.V.**  
**Ausgabe Nr. 6 Mai 2008**

**Redaktion:** Matthias Hönsch, Spielberger Str. 49, 70435 Stuttgart,  
Tel: 0711/8606294, Fax: 07141/1682545, E-Mail: mhoensch@t-online.de  
Internet-Homepage: [www.sg-hohentuebingen.schachvereine.de](http://www.sg-hohentuebingen.schachvereine.de)

**Mitarbeiter:** Andreas Estedt, Steffen Kohler, Jörg Jansen, Michael Schwerteck

**Bankverbindung:** KSK Tübingen (BLZ 641 500 20), Konto-Nr.: 1273104

**Auflage:** 50 Exemplare bei 3 Ausgaben pro Jahr

# Vorstand



## Schachgemeinschaft Königskinder Hohentübingen e.V.

<b>Jörg Jansen</b>	Mirabeauweg 3
<b>Präsident</b>	72072 Tübingen
	Tel.: 07071/360709
	Tübingen, den 20.05.2008

**Liebe Mitglieder,**

hiermit lade ich Euch herzlich zur 2. ordentlichen **Mitgliederversammlung** am **Samstag, den 19.07.2008 um 12.30 Uhr** ein. Die Versammlung findet in unserem Spiellokal in den Räumen der „Team-Training GmbH“ in der **Ulrichstr. 1** statt (am Ende der Fußgängerunterführung Blaue Brücke/LTT, EG). Das Stimmrecht von Mitgliedern unter 14 Jahren kann von ihren Eltern wahrgenommen werden. Anträge aus den Reihen der Mitglieder müssen spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung dem Präsidenten oder vertretungsweise dem Vizepräsidenten (Timo Blanken) schriftlich vorliegen.

### Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Berichte der Vorstandsmitglieder
3. Berichte der Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Wahl des Vorstands
6. Anträge
7. Saison 2008/09
8. Sonstiges

Mit herzlichen Grüßen,

Euer Jörg Jansen

## **Einladung zum Sommerfest der SG Königskinder Hohentübingen**

**Liebe Mitglieder und Freunde der SG Königskinder Hohentübingen, liebe Eltern,**

im Anschluss an die Mitgliederversammlung am **19.07.2008** wollen wir uns um **ca. 14.30 Uhr** zu einem gemütlichen und entspannten **Sommerfest** auf dem **Alten Lustnauer Sportplatz** treffen. Dabei ist Gelegenheit, Schach zu spielen, herumzutoben, Fußball zu spielen oder einander auch abseits vom Schachbrett kennen zu lernen.

Wir bitten darum, dass jeder selbst das mitbringt, was er gerne grillen möchte. Es wäre schön, wenn einige einen Salat, Kuchen oder ähnliches mitbringen, um die Speisekarte abwechslungsreicher zu gestalten. Für Getränke sorgt der Verein. Besteck und Teller möge jeder für sich mitbringen.

Bei schlechtem Wetter können wir in der Hütte am Sportplatz unterschlüpfen. Bei ganz schlechtem Wetter bleiben wir in unserem Spiellokal in der Ulrichstraße (Bekanntgabe auf der Homepage).

Ich würde mich freuen, wenn wir mit möglichst vielen von Euch feiern können!

Mit herzlichen Grüßen

Euer Jörg Jansen

**Wegbeschreibung zum Alten Lustnauer Sportplatz:**

- a) mit dem Pkw von Lustnau aus in Richtung Bebenhausen fahrend in den ersten Parkplatz nach rechts einbiegen. Von diesem Parkplatz aus zu Fuß oder mit dem Pkw in Richtung Wald (ca. 20 m) und dann nach ca. 20 m nach links.
- b) zu Fuß / Fahrrad von Adlerkreuzung (Wienerwald) / Volksbank kommend geht´s zunächst in die Jürgensenstraße. Bei der ersten Abbiegung nach links (dort befindet sich ein Brunnen) biegt man ab und geht dann diesen Weg immer gerade aus (ca. 2 – 3 km). Dieser führt direkt zum Alten Lustnauer Sportplatz, wobei man an einem Spielplatz und am Wanderheim des Schwäbischen Albvereins vorbeikommt.



# Jugendabteilung

## Vereinsjugendmeisterschaft 2008

Gruppe A	JE	LJ	JS	NM	BR	LH	EE	Pkt	Rg.
1. Jonathan Estedt	---	1/2	1	1	1	1	1	5.5	1. U14
2. Lauritz Jansen	1/2	---	1/2	1	1	1	1	5.0	1. U12
3. Julien Sessler	0	1/2	---	1/2	1	1	1	4.0	1. U18
4. Nils Müller	0	0	1/2	---	1/2	1	1	3.0	2. U12
5. Benedict Reimer	0	0	0	1/2	---	1	1/2	2.0	3. U12
6. Lasse Holzträger	0	0	0	0	0	---	1	1.0	2. U14
7. Elisabeth Estedt	0	0	0	0	1/2	0	---	0.5	1. U12w

Gruppe B	HS	IM	PM	JH	CA	MS	NM	CS	MH	DH	MH	BB	Pkt	SB	Rg.
1. Hannah Skaletzka	---	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	+	11.0		2. U14w
2. Ilir Murati	0	---	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10.0		1. U10
3. Philipp Migesel	0	0	---	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9.0		4. U12
4. Jonas Hamp	0	0	0	---	1	0	1	1	1/2	1	1	+	6.5		3. U14
5. Christopher Albrecht	0	0	0	0	---	1/2	1/2	1	1	1	1	1	6.0		5. U12
6. Maxim Seidenspinner	0	0	0	1	1/2	---	0	1	0	1	1	1	5.5	18.50	2. U10
7. Noah Maurer	0	0	0	0	1/2	1	---	1	1	0	1	+	5.5	17.50	3. U10
8. Christian Schreiber	0	0	0	0	0	0	0	---	1	1	1	+	4.0		4. U14
9. Marius Hurm	0	0	0	1/2	0	1	0	0	---	0	1	1	3.5	13.50	4. U10
10. Daniel Hamann	0	0	0	0	0	0	1	0	1	---	1/2	+	3.5	9.75	6. U12
11. Manuel Hamann	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1/2	---	1	1.5		5. U10
12. Brian Bonnet	-	0	0	-	0	0	-	-	0	-	0	---	0.0		6. U10

Bei der diesjährigen Vereinsjugendmeisterschaft nahmen 19 Spieler/-innen teil, eine Steigerung von fast 100 % gegenüber dem Vorjahr. Deshalb wurden zwei Gruppen gebildet, die jeweils ein Rundenturnier „Jeder-gegen-jeden“ spielten.

In der **Gruppe A** kämpften die turniererfahrenen Spitzen-Königskinder um den Titel. Schon bald deutete sich ein Zweikampf zwischen **Jonathan Estedt** und **Lauritz Jansen** an, nachdem sie die weiteren Anwärter auf den Titel, **Julien Sessler** und **Nils Müller**, bereits in der ersten Runde schlagen konnten. Und die perfekte Dramaturgie sah das Entscheidungsspiel für die letzte Runde vor. Hier musste Lauritz gewinnen (da er noch ein Remis gegen Julien abgegeben hatte), während Jonathan ein Remis reichte. Aber der Favorit behielt die Nerven und wehrte den mit kontrolliertem Risiko vorgetragenen Ansturm von Lauritz ab, so dass das Remis Jonathan zum neuen Vereinsjugendmeister 2008 machte. Julien wurde verdienter Dritter vor Nils, der nach seiner unglücklichen Auftaktniederlage (er hatte bereits einen satten Mehrturm) gegen Lauritz etwas aus dem Tritt kam und in der letzten Runde gegen **Benedict Reimer** am Rande einer Niederlage war. Dieser konnte sich in einer spannenden Kampfpartie gegen **Lasse Holzträger** durchsetzen und sich so den fünften Platz sichern. Lasse wiederum hielt sich schadlos an **Elisabeth Estedt**. Doch auch Elisabeth zeigte in einigen Partien, dass sie zu Recht in der stärkeren Gruppe spielte.

In der **Gruppe B** siegte unangefochten **Hannah Skaletzka** mit 11 aus 11 vor **Ilir Murati** (10 Punkte) und Neuling **Philipp Migesel** (9 Punkte). Diese drei waren eine Klasse für sich, dahinter folgte mit 6.5 Punkten der erfahrene **Jonas Hamp**. Sehr erfreulich ist, dass auch die nächste Generation ihr Potential nicht nur andeutete, sondern auch ausspielte. Neben Philipp sind hier insbesondere **Christopher Albrecht**, **Maxim Seidenspinner** und **Noah Maurer**, aber auch **Marius Hurm** zu nennen, die einige sehr beachtliche Partien ablieferten. Wenn **Christian Schreiber** seine Motivationskrise schon bei diesem Turnier überwunden gehabt hätte, wären sicher mehr als seine 4 Punkte drin gewesen. Auch **Daniel** und **Manuel Hamann** ließen ab und zu ihre Fähigkeiten aufblitzen, es fehlte allerdings manchmal an Selbstbewusstsein, um noch weitere Punkte einzufahren (was möglich gewesen wäre!). Schade war, dass **Brian Bonnet** nach 6 Partien ausstieg. Wenn er an seiner psychischen Standfestigkeit arbeiten könnte, wäre bei ihm noch einiges drin.

# Jugendabteilung

## 05.04.2008: Württembergische Vereinsmannschaftsmeisterschaft U12

Rg.	U 12 (13 Mannschaften)	MP	BP
1.	<b>SG KK Hohentübingen 1</b>	13	24.5
2.	SC Widdern	12	22.0
3.	SV Unterkochen	8	16.0
4.	<b>SG KK Hohentübingen 2</b>	8	15.5

	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde	7. Runde	Σ
<b>1. Mannschaft</b>	Wolfbusch	Heilbronn	Altbach	Widdern	Laupheim	U.kochen 1	Backnang	
Nils Müller	1	1	1	0	1	1	1	6.0/7
Lauritz Jansen	1	1	½	1	1	1	1	6.5/7
Benedict Reimer	-	1	1	1	1	1	1	6.0/6
Elisabeth Estedt	0	1	1	1	1	1	1	6.0/7
Ilir Murati	0	-	-	-	-	-	-	
Spielergebnisse	2.0:2.0	4.0:0.0	3.5:0.5	3.0:1.0	4.0:0.0	4.0:0.0	4.0:0.0	
	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde	7. Runde	Σ
<b>2. Mannschaft</b>	Laupheim	Grunbach 2	U.kochen 2	Wolfbusch	Grunbach 1	spielfrei	Rommelsh.	
Ilir Murati	-	1	0	1	0	-	1	3.0/6
Christopher Albrecht	0	0	-	1	0	-	1	2.0/5
Maxim Seidenspinner	1	1	0	-	1	-	1	4.0/5
Noah Maurer	0	1	½	0	-	-	0	1.5/5
Marius Hurm	0	-	0	0	1	-	-	1.0/4
Spielergebnisse	1.0:3.0	3.0:1.0	0.5:3.5	2.0:2.0	2.0:2.0	4.0:0.0	3.0:1.0	

Die diesjährige Württembergische Vereinsmannschaftsmeisterschaft fing für uns äußerst aufregend

und unangenehm an. Zum einen wurde Benedict aufgrund eines Missverständnisses in Tübingen stehen gelassen (nach etlichen Telefonkonferenzen konnte er noch nachgeholt werden – ab der 2. Runde war er dann dabei), zum anderen bestand das Navigationsgerät von Anne Müller auf einem dubiosen Weg kreuz und quer durch den Schwäbischen Wald, mit dem Ergebnis, dass Einige aus und ins Auto spuckten. Derart gehandicapt wurde die 1. Runde (natürlich in Sand gesetzt. Da Benedict noch fehlte, musste Ilir in der 1. Mannschaft einspringen. Doch er verlor glatt (kurios war, dass er 3 Runden später in der 2. Mannschaft gegen Wolfbusch gewann, aber diesmal am



Das Siegerquartett: Elisabeth, Benedict, Nils, Lauritz

Spitzenbrett!) und Elisabeth verlor in gewonnener Stellung nach Zeit, so dass gegen Wolfbusch nur ein kümmerliches Unentschieden heraussprang. Die Wolfbuscher, bei Jugendmannschaftsturnieren ja stets einer der Favoriten, traten aber in der U12 nur mit einer sehr jungen Nachwuchsmannschaft an, so dass ein Sieg eingeplant war. Die 2. Mannschaft verlor derweil gegen Laupheim, die selbstbewusst mit der Aussage antraten, sie wollten natürlich Meister werden. Die 1. Mannschaft, jetzt mit Bene an Bord, ließ nun danach nichts mehr anbrennen (insgesamt musste nur noch eine einzige Verlustpartie von Nils gegen den starken Manuel Töws aus Widdern hingenommen werden) und holte sich ungefährdet den württembergischen Meistertitel. Die 2. Mannschaft hielt sich die meiste Zeit eher im hinteren Mittelfeld auf. Erst der Schlussspurt (ein kampfloses 4:0 und ein 3:1 gegen Rommelshausen in der Schlussrunde) ließ sie in der Tabelle einen kräftigen Sprung nach vorne machen. Letztendlich fehlte sogar nur ein halber Brettppunkt zum 3. Platz! Aber in Anbetracht

# Jugendabteilung

der Tatsache, dass die Mannschaft noch sehr jung (bis auf Christopher eine reine U10-Mannschaft) und noch sehr unerfahren ist (bis auf Ilir spielen alle erst seit ca. höchstens einem Jahr Schach in einem Verein), ist ein 4. Platz auf württembergischer Ebene ein sensationelles Ergebnis. Auch überzeugte die mannschaftliche Geschlossenheit, indem alle zu den Mannschaftspunkten beitrugen. Herausragend sind die 4 aus 5 von Maxim, der offensichtlich durch die Begleitung eines Freundes besonders motiviert war.

Bei der 1. Mannschaft war eigentlich nur Nils am 1. Brett ein wenig gefordert, zeigte aber mit Siegen z.B. gegen Mark Kvetny und Tobias Wendland seine Stärke. Lauritz hatte nur eine schwächere Partie, konnte sie aber ins Remis abbiegen. Auch Elisabeth hatte nur in der 1. Runde gegen Anastasia Riasanow Schwierigkeiten, als sie ihre gewonnene Stellung nicht über die Zeit retten konnte. Benedict konnte alle Partien für sich entscheiden, auch wenn er in einigen Partien dem Gegner zeitweilig Material vorgab. So kam es, dass die Königskinder, abgesehen von dem unglücklichen Unentschieden zu Beginn, einsam ihre Kreise drehten und von niemandem mehr aufgehalten werden konnten. Dies ist der **zweite württembergische Meistertitel** für die Königskinder innerhalb einer Woche (nach dem Meistertitel für Elisabeth!). Zum Qualifikationswochenende (27. – 29. Juni 2008) mit den drei Badischen Mannschaften werden uns Widdern und Unterkochen begleiten. Fotos sind auf unseren Fotoseiten zu bewundern.

## Bezirksjugendliga U12

### 1. Runde am 12.01.2008

Hohentübingen 1	- Hohentübingen 2	2.0:2.0
1 Murati,I	- Hamann,D	0:1
2 Migesel,P	- Maurer,N	1:0
3 Albrecht,C	- Bonnet,B	1:0
4 Hurm,M	- Hamann,M	0:1
Pfullingen 1	- Pfullingen 2	3.0:1.0
1 Jäger,T	- Edeko,N	0:1
2 Mauch,L	- Wendler,D	1:0
3 Wendler,S	- Lummerzheim,J	1:0
4 Ernst,J	- Wörner,J	1:0
Urach/Münsingen	- Reutlingen	2.5:1.5
1 Voges,P	- Fuss,J	+:-
2 Bürck,A	- Shankar,A	1:0
3 Eberhardt,C	- Morlok,A	0:1
4 Ehni,M	- Gerlach,M	½:½

### 2. Runde am 12.01.2008

Pfullingen 2	- Hohentübingen 1	2.0:2.0
1 Edeko,N	- Murati,I	0:1
2 Wendler,D	- Migesel,P	1:0
3 Lummerzheim,J	- Albrecht,C	0:1
4 Mollenkopf Jan	- Hurm,M	1:0
Reutlingen	- Hohentübingen 2	2.0:2.0
1 Fuss,J	- Hamann,D	-:+
2 Shankar,A	- Maurer,N	1:0
3 Morlok,A	- Bonnet,B	1:0
4 Gerlach,M	- Hamann,M	0:1
Urach/Münsingen	- Pfullingen 1	2.0:2.0
1 Voges,P	- Jäger,T	0:1
2 Bürck,A	- Mauch,L	1:0
3 Eberhardt,C	- Wendler,S	1:0
4 Ehni,M	- Ernst,J	0:1

### 3. Runde am 26.01.2008

Hohentübingen 1	- Urach/Münsingen	4.0:0.0
1 Estedt,E	- Voges,P	1:0
2 Murati,I	- Bürck,A	1:0
3 Albrecht,C	- Eberhardt,C	1:0
4 Seidenspinner,M	- Noack,K	1:0
Hohentübingen 2	- Pfullingen 2	4.0:0.0
1 Hamann,D	- Hirsch,K	1:0
2 Maurer,N	- Wendler,D	1:0
3 Hurm,M	- Lummerzheim,J	1:0
4 Hamann,M	- Sautter,J	1:0
Pfullingen 1	- Reutlingen	2.0:2.0
1 Jäger,T	- Fuss,J	+:-
2 Mauch,L	- Shankar,A	+:-
3 Wendler,S	- Morlok,A	0:1
4 Ernst,J	- Steib,J	0:1

### 4. Runde am 26.01.2008

Pfullingen 1	- Hohentübingen 1	0.0:4.0
1 Jäger,T	- Estedt,E	0:1
2 Mauch,L	- Murati,I	0:1
3 Wendler,S	- Albrecht,C	0:1
4 Ernst,J	- Seidenspinner,M	0:1
Urach/Münsingen	- Hohentübingen 2	2.0:2.0
1 Voges,P	- Hamann,D	-:+
2 Bürck,A	- Maurer,N	1:0
3 Eberhardt,C	- Hurm,M	-:+
4 Noack,K	- Hamann,M	1:0
Reutlingen	- Pfullingen 2	1.0:3.0
1 Fuss,J	- Hirsch,K	-:+
2 Shankar,A	- Wendler,D	-:+
3 Morlok,A	- Lummerzheim,J	0:1
4 Steib,J	- Sautter,J	1:0

# Jugendabteilung

## 5. Runde am 16.02.2008

Hohentübingen 1 - Reutlingen		2.0:2.0
1	Reimer,B - Fuss,J	0:1
2	Estedt,E - Shankar,A	1:0
3	Migesel,P - Morlok,A	+:-
4	Maurer,N - Steib,J	0:1
Hohentübingen 2 - Pfullingen 1		3.0:1.0
1	Hamann,D - Jäger,T	0:1
2	Albrecht,C - Mauch,L	1:0
3	Seidenspinner,M - Ernst,J	1:0
4	Hurm,M - Hirsch,K	1:0
Pfullingen 2 - Urach/Münsingen		2.0:2.0
1	Albrecht,S - Bürck,A	-:+
2	Edeko,N - Ehni,M	1:0
3	Lummerzheim,J - Lang,R	0:1
4	Mollenkopf,J - Dikkat,N	1:0

## 6. Runde am 16.02.2008

Hohentübingen 2 - Hohentübingen 1		1.5:2.5
1	Hamann,D - Estedt,E	0:1
2	Maurer,N - Migesel,P	1/2:1/2
3	Hurm,M - Albrecht,C	1:0
4	Hamann,M - Seidenspinner,M	0:1
Pfullingen 2 - Pfullingen 1		2.0:2.0
1	Albrecht,S - Jäger,T	0:1
2	Hirsch,K - Mauch,L	1:0
3	Edeko,N - Wendler,S	0:1
4	Wendler,D - Ernst,J	1:0
Reutlingen - Urach/Münsingen		3.0:1.0
1	Fuss,J - Bürck,A	1:0
2	Shankar,A - Ehni,M	1:0
3	Morlok,A - Lang,R	-:+
4	Steib,J - Dikkat,N	1:0

## 7. Runde am 01.03.2008

Hohentübingen 1 - Pfullingen 2		4.0:0.0
1	Estedt,E - Hirsch,K	1:0
2	Murati,I - Wörner,J	1:0
3	Albrecht,C - Mollenkopf,J	1:0
4	Seidenspinner,M - Jäger,D	1:0
Hohentübingen 2 - Reutlingen		3.0:1.0
1	Schaal,S - Fuss,J	1:0
2	Lederer,L - Shankar,A	1:0
3	Maurer,N - Morlok,A	1:0
4	Hurm,M - Steib,J	0:1
Pfullingen 1 - Urach/Münsingen		2.0:2.0
1	Jäger,T - Bürck,A	0:1
2	Wendler,S - Lang,R	1:0
3	Ernst,J - Noack,K	0:1
4	Wendler,D - Widmann,L	1:0

## 8. Runde am 01.03.2008

Urach/Münsingen - Hohentübingen 1		1.0:3.0
1	Bürck,A - Estedt,E	0:1
2	Lang,R - Murati,I	0:1
3	Noack,K - Albrecht,C	0:1
4	Widmann,L - Seidenspinner,M	1:0
Pfullingen 2 - Hohentübingen 2		0.0:4.0
1	Hirsch,K - Schaal,S	0:1
2	Wörner,J - Lederer,L	0:1
3	Mollenkopf,J - Maurer,N	0:1
4	Felder,T - Hurm,M	0:1
Reutlingen - Pfullingen 1		2.0:2.0
1	Fuss,J - Jäger,T	0:1
2	Shankar,A - Wendler,S	0:1
3	Morlok,A - Ernst,J	1:0
4	Steib,J - Wendler,D	1:0

## 9. Runde am 12.04.2008

Hohentübingen 1 - Pfullingen 1		3.0:1.0
1	Estedt,E - Jäger,T	1:0
2	Murati,I - Wendler,S	1:0
3	Migesel,P - Hirsch,K	1:0
4	Seidenspinner,M - Wendler,D	0:1
Hohentübingen 2 - Urach/Münsingen		2.0:2.0
1	Hamann,D - Voges,P	0:1
2	Albrecht,C - Bürck,A	0:1
3	Maurer,N - Lang,R	1:0
4	Hurm,M - Daigler,S	1:0
Pfullingen 2 - Reutlingen		3.0:1.0
1	Edeko,N - Fuss,J	0:1
2	Wörner,J - Shankar,A	+:-
3	Mollenkopf,J - Morlok,A	+:-
4	Jäger,D - Steib,J	1:0

## 10. Runde am 12.04.2008

Reutlingen - Hohentübingen 1		2.0:2.0
1	Fuss,J - Estedt,E	1:0
2	Shankar,A - Murati,I	-:+
3	Morlok,A - Migesel,P	-:+
4	Steib,J - Hurm,M	1:0
Pfullingen 1 - Hohentübingen 2		2.0:2.0
1	Jäger,T - Hamann,D	1:0
2	Wendler,S - Albrecht,C	1:0
3	Hirsch,K - Seidenspinner,M	0:1
4	Wendler,D - Maurer,N	0:1
Urach/Münsingen - Pfullingen 2		4.0:0.0
1	Voges,P - Edeko,N	1:0
2	Bürck,A - Wörner,J	1:0
3	Lang,R - Mollenkopf,J	1:0
4	Daigler,S - Jäger,D	1:0

1.	SG KK Hohentübingen 1	16	28.5	4.	SF Pfullingen 1	8	17.0
2.	SG KK Hohentübingen 2/Ammerbuch	13	25.5	5.	SV Reutlingen	7	17.5
3.	SV Urach/SW Münsingen	9	18.5	6.	SF Pfullingen 2	7	13.0



# Jugendabteilung

## Bezirksjugendliga U16

### 1. Runde am 12.01.2008

<b>Reutlingen</b>	- <b>Hohentübingen 1</b>	<b>3.0:1.0</b>
1 Wittek,P	- Müller,N	0:1
2 Hildenbrand,M	- Hamp,J	1:0
3 Dimitriadis,P	- Skaletzka,H	1:0
4 Werner,J	- Schreiber,C	1:0
<b>Pfullingen 1</b>	- <b>Pfullingen 2</b>	<b>3.0:1.0</b>
1 Simonfi,C	- Albert,S	1:0
2 Hirsch,S	- Maier,M	1:0
3 Eckert,R	- Paul,P	1:0
4 Eiche,J	- Frech,L	0:1
<b>Urach</b>	- <b>Urach/Münsingen</b>	<b>0.0:4.0</b>
1 Hail,D	- Durdel,P	0:1
2 Vöhringer,R	- Zimmermann,U	0:1
3 Mielich,T	- Gablenz,S	0:1
4 Juric,D	- Fischer,M	0:1

### 2. Runde am 26.01.2008

<b>Hohentübingen</b>	- <b>Urach</b>	<b>1.0:2.0</b>
1 Jansen,L	- Hail,D	1:0
2 Hamp,J	- Juric,D	0:1
3 Skaletzka,H	- Werner,T	0:1
4 ---	---	
<b>Pfullingen 2</b>	- <b>Urach/Münsingen</b>	<b>0.0:4.0</b>
1 Albert,S	- Durdel,P	-:+
2 Maier,M	- Zimmermann,U	1:0
3 Paul,P	- Gablenz,S	1:0
4 Frech,L	- Lang,B	0:1
<b>Pfullingen 1</b>	- <b>Reutlingen</b>	<b>1.5:2.5</b>
1 Simonfi,C	- Wittek,P	0:1
2 Hirsch,S	- Hildenbrand,M	½:½
3 Eckert,R	- Dimitriadis,P	+:-
4 Eiche,J	- Kaptein,T	0:1

### 3. Runde am 12.01.2008

<b>Urach/Münsingen</b>	- <b>Hohentübingen 1</b>	<b>4.0:0.0</b>
1	- kampflös	+:-
2	-	+:-
3	-	+:-
4	-	+:-
<b>Reutlingen</b>	- <b>Pfullingen 2</b>	<b>4.0:0.0</b>
1 Wittek,P	- Bahlo,T	1:0
2 Hildenbrand,M	- Burkowitz,S	1:0
3 Dimitriadis,P	- Wörner,J	1:0
4 Kaptein,T	- Schuster,S	1:0
<b>Urach</b>	- <b>Pfullingen 1</b>	<b>3.0:1.0</b>
1 Vöhringer,R	- Simonfi,C	1:0
2 Mielich,T	- Hirsch,S	0:1
3 Juric,D	- Albert,S	1:0
4 Werner,T	- Maier,M	1:0

### 4. Runde am 01.03.2008

<b>Pfullingen 2</b>	- <b>Hohentübingen</b>	<b>0.0:4.0</b>
1 Albert,S	- Müller,N	0:1
2 Maier,M	- Hamp,J	0:1
3 Paul,P	- Skaletzka,H	0:1
4 Frech,L	- Migesel,P	0:1
<b>Pfullingen 1</b>	- <b>Urach/Münsingen</b>	<b>1.0:3.0</b>
1 Simonfi,C	- Durdel,P	+:-
2 Hirsch,S	- Zimmermann,U	0:1
3 Eckert,R	- Gablenz,S	0:1
4 Eiche,J	- Lang,B	0:1
<b>Reutlingen</b>	- <b>Urach</b>	<b>2.5:1.5</b>
1 Hildenbrand,M	- Vöhringer,R	1:0
2 Dimitriadis,P	- Mielich,T	1:0
3 Werner,J	- Juric,D	0:1
4 Böhringer,H	- Werner,T	½:½

### 5. Runde am 12.04.2008

<b>Hohentübingen</b>	- <b>Pfullingen 1</b>	<b>2.0:2.0</b>
1 Estedt,J	- Simonfi,C	1:0
2 Müller,N	- Hirsch,S	0:1
3 Hamp,J	- Eckert,R	1:0
4 Skaletzka,H	- Eiche,J	0:1
<b>Urach/Münsingen</b>	- <b>Reutlingen</b>	<b>3.0:1.0</b>
1 Durdel,P	- Wittek,P	½:½
2 Zimmermann,U	- Hildenbrand,M	1:0
3 Gablenz,S	- Dimitriadis,P	½:½
4 Fischer,M	- Kuttler,C	1:0
<b>Urach</b>	- <b>Pfullingen 2</b>	<b>4.0:0.0</b>
1 Hail,D	- Bahlo,T	1:0
2 Vöhringer,R	- Albert,S	1:0
3 Mielich,T	- Maier,M	1:0
4 Juric,D	- Frech,L	1:0

### Abschlusstabelle nach 5 Runden:

Rg.	Verein	MP	BP
1.	SV Urach/SW Münsingen	10	18.0
2.	SV Reutlingen	8	13.0
3.	SV Urach	6	10.5
4.	SF Pfullingen 1	3	8.5
5.	<b>SG KK Hohentübingen</b>	3	8.0
6.	SF Pfullingen 2	0	1.0

# Jugendabteilung

**Die Einzelergebnisse** der gesamten Bezirksjugendligasaison (kampflose Partien habe ich nicht mitgezählt):

**U12:** Benedict Reimer: 0/1, Elisabeth Estedt 6/7, Ilir Murati 6/7, Philipp Migesel 2.5/4, Daniel Hamann 2/6, Christopher Albrecht 6/9, Maxim Seidenspinner 6/8, Noah Maurer 5.5/10, Marius Hurm 5/9, Brian Bonnet 0/2, Manuel Hamann 3/5, und unsere beiden Gastspieler aus Ammerbuch: Sven Schaal 2/2 und Leia Lederer 2/2.

**U16:** Jonathan Estedt 1/1, Lauritz Jansen 1/1, Nils Müller 2/3, Jonas Hamp 2/4, Hannah Skaletzka 1/4, Philipp Migesel 1/1, Christian Schreiber 0/1.

## 12.01.2008: 1. und 2. Runde Bezirksjugendliga U12 und U16

In der **U16** endete die 1. Runde angesichts unserer Aufstellung mit dem erwarteten Ergebnis: gegen Reutlingen gab es eine 1:3-Niederlage. **Nils Müller** gewann problemlos gegen den U16-Kreismeister Patrick Wittek, während es für **Jonas Hamp**, **Hannah Skaletzka** und **Christian Schreiber** trotz heftiger Gegenwehr die einkalkulierten Niederlagen setzten. Für sie ging es in erster Linie auch darum, Spielpraxis gegen starke Jugendspieler zu sammeln.

In der **U12** gehen wir ja mit zwei Mannschaften ins Rennen, um unseren (Königs-)Kindern die Gelegenheit zu bieten, sich gegen andere Mannschaften ans Turnierschach zu gewöhnen. In der ersten Runde spielten die beiden Königskinder-Mannschaften gegeneinander. Nicht ganz erwartet trennten sie sich 2:2. **Daniel Hamann** (Brett 1) gewann überraschend sicher gegen **Ilir Murati**, ebenso wie sein Bruder **Manuel** gegen **Marius Hurm** (B4) punkten konnte. Die Punkte für die erste Mannschaft holten **Philipp Migesel** (B2) durch ein schönes Matt gegen **Noah Maurer**, obwohl er lange Zeit im materiellen Nachteil war und **Christopher Albrecht** (B3) durch einen Abzugsangriff gegen **Brian Bonnet**. In der zweiten Runde ging es für die erste Mannschaft gegen Pfullingen 2. Marius Hurm (B4) übersah zu Beginn unglücklicherweise eine Schäfermattsattacke, die er normalerweise sofort sieht. Als auch noch Philipp Migesel seine Dame verlor und kurz darauf mattgesetzt wurde, war nur noch ein Unentschieden möglich. Dazu mussten aber Ilir Murati und Christopher Albrecht gewinnen, was sie auch problemlos taten. Die zweite Mannschaft musste gegen Reutlingen ran. Da das Reutlinger Spitzenbrett am Morgen wegen Krankheit abgesagt hatte, konnte Daniel Hamann seinen Punkt kampflos einstreichen. Noah Maurer kämpfte lange gegen die Reutlinger Nachwuchshoffnung Ajay Shankar, musste aber letztlich dessen Überlegenheit anerkennen. Genauso wie Brian Bonnet, der mit einer Dame weniger aufgab. Den Punkt zum Unentschieden holte Manuel Hamann. Zusammenfassend fällt erneut auf, dass speziell unseren Jüngsten (Noah, Marius, Brian) allein das Aufschreiben der Züge soviel Energien kostet, die der schachlichen Konzentration einfach fehlen. Aber trotzdem war die Ausnutzung der Bedenkzeit bei allen schon erstaunlich gut.

Die Gewinner des Tages sind eindeutig die Brüder Hamann mit der Maximalausbeute von 4 aus 4 sowie Christopher mit 2 aus 2 bei seinem allerersten Turnier. Für beide U12-Mannschaften ist noch alles drin. Wenn die Spitzenbretter (Benedict Reimer, Elisabeth Estedt bei der U12, bzw. Jonathan Estedt, Lauritz Jansen, Lasse Holzträger bei der U16) mitspielen, dürften wir kaum eine Mannschaft zu fürchten haben. Beeindruckt war ich von Nils in einer ungewohnten Rolle als Trainer auf: er analysierte mit Jonas dessen Partie, so dass Jonas hinterher ganz begeistert von Nils' Fähigkeiten als Trainer war.

## 26.01.2008: 3. und 4. Runde Bezirksjugendliga U12 und 2. Runde Bezirksjugendliga U16

Mit 12 Königskindern ging es wieder gen Pfullingen. Ursprünglich war vorgesehen, dass Daniel Hamann sein Debüt in der **U16** geben sollte. Als wir aber in Pfullingen ankamen, war es **Brian Bonnet** so schlecht, dass er nicht spielen konnte und mit seinem Vater wieder nach Hause zurückkehrte. Daraufhin disponierte ich um und wollte bei der U16 das erste Brett freilassen und nur mit drei Leuten spielen. Als sich aber herausstellte, dass die Uracher auch nur mit drei Leuten kamen, stellte ich nochmals um, damit alle drei Königskinder auch tatsächlich spielen konnten. Zwar wurde damit ein wahrscheinliches 2:2 in ein wahrscheinliches 1:2 umgewandelt (d.h. ein

Mannschaftspunkt verschenkt), aber da es bei der U16 um die Erzielung von Spielpraxis geht, war es mir wichtiger, dass alle auch spielen. Und so kam es auch. **Lauritz Jansen** gewann am Spitzenbrett gegen Daniel Hail zwar mit etwas Mühe, aber letztlich problemlos, **Jonas Hamp** und **Hannah Skaletzka** konnten ihre vorhandenen Chancen jedoch nicht nutzen und verloren.

In der **U12** spielte die erste Mannschaft in der 3. Runde gegen Urach/Münsingen. Diese, obwohl mit Spielern aus zwei Vereinen bestückt, traten gerade mal mit zwei Spielern an, so dass **Elisabeth Estedt** am 1. Brett und **Christopher Albrecht** am 3. Brett kampflos gewannen. Am 2. Brett gab es das U10-Bezirks-Spitzenduell **Ilir Murati** gegen Alvin Bürck (der 5. gegen den 3. der letztwöchigen Bezirksmeisterschaften). Ilir konnte seinen Erfolg vom letzten Jahr, als er Alvin in der letzten Runde bezwang, nochmals wiederholen und gewann überraschend schnell. **Maxim Seidenspinner** komplettierte den Erfolg mit seinem Sieg am 4. Brett. Die zweite Mannschaft musste gegen Pfullingen 2 antreten, die wenigstens komplett antraten. Während vor zwei Wochen unsere erste U12-Mannschaft gegen Pfullingen 2 nur ein 2:2-Unentschieden erreichte, gelang unserer Zweiten ein glatter 4:0-Erfolg. **Daniel Hamann, Noah Maurer, Marius Hurm** und **Manuel Hamann** gewannen alle ihre Partien.

In der 4. Runde wartete Pfullingen 1 auf unsere Erste. Doch der erwartete Rivale wurde letztlich glatt mit 4:0 vom Brett gefegt, wenngleich die Partien selber nicht alle so glatt waren, wie das Ergebnis es vorgaukelt. Es sieht also so aus, als hätte die völlig umgebaute Erste jetzt das Unternehmen Titelverteidigung in Angriff genommen. Die zweite Mannschaft trat gegen Urach/Münsingen an (die wie schon geschildert mit nur zwei Spielern antraten). Doch obwohl Noah Maurer Alvin Bürck lange Zeit sicher im Griff hatte, brachte ihn ein Versehen doch noch auf die Verliererstraße. Auch Manuel Hamann hatte dem gegnerischen Angriff nichts entgegenzusetzen und verlor, so dass im Endergebnis ein 2:2 herausprang. Die erfreuliche Erkenntnis dieses Spieltages ist, dass doch einige Spieler der jüngeren Generation nachwachsen, die sehr vielversprechende Ansätze zeigen. Außerdem wurden bereits die Tabellenplätze 1 und 2 belegt.

### 16.02.2008: 5. und 6. Runde Bezirksjugendliga U12 und 3. Runde Bezirksjugendliga U16

Die **U16**-Mannschaft musste ihr Spiel leider kampflos abgeben, nachdem mehrere Krankheitsfälle und sonstige private Verpflichtungen die ohnehin dünne Personaldecke auf eine Person geschmolzen hatte. Der Gegner konnte noch rechtzeitig informiert werden, so dass niemand umsonst zum Spielort kam.

Erfreulicheres kann von den zwei **U12**-Mannschaften berichtet werden. Die erste Mannschaft trat gegen Reutlingen an. Erstmals war auch am Spitzenbrett **Benedict Reimer** dabei, wenn auch nur halblebig. Durch Kopf- und Gliederschmerzen sichtlich gehandicapt, übersah er in aussichtsreicher Stellung ein einzügiges Matt. Da **Philipp Migesel** am 3. Brett kampflos gewonnen hatte und **Noah Maurer** gegen Julius Steib schnell verloren hatte, lag die Mannschaft 1:2 hinten. **Elisabeth Estedt** spielte gegen den nominell stärksten Reutlinger Ajay Shankar (der jetzt zu uns wechselt), gewann aber problemlos durch ein Grundreihenmatt, so dass am Ende ein 2:2-Unentschieden herausprang. Die zweite Mannschaft spielte gegen die routinierte erste Pfullinger Mannschaft. Aber lediglich **Daniel Hamann** gab einen Punkt ab, **Christopher Albrecht, Maxim Seidenspinner** und **Marius Hurm** konnten ihre Partien überraschend klar gewinnen.

In der zweiten Runde des Tages (insgesamt also der 6. Runde) begannen die Rückspiele, wie üblich mit den vereinsinternen Wettkämpfen. Die Kämpfe unserer zwei Mannschaften gegeneinander sind schlecht vorherzusagen, da die meisten der 8 Spieler eine ähnliche Spielstärke haben und so die Tagesform entscheidet. Erfreulicherweise waren alle Partien ausgekämpft. Zunächst gewann Marius gegen Christopher, da dieser zwei Figuren für ein Matt opferte, das aber kein Matt war. Dann gewann Maxim gegen Manuel und Elisabeth gegen Daniel. Nur die Partie Philipp gegen Noah (im Hinspiel hatte Philipp gewonnen) ging fast über die volle Distanz. Im Leichtfigurenendspiel wurde dann Remis vereinbart, als Philipp seinen Mehrbauern wieder hergeschenkt hatte. Damit haben die zwei Königskindermannschaften ihre ersten zwei Plätze in der Bezirksjugendliga U12 behauptet.

# Jugendabteilung

## 01.03.2008: 7. und 8. Runde Bezirksjugendliga U12 und 4. Runde Bezirksjugendliga U16

Einen grandiosen Erfolg bescherte der vorletzte Spieltag der diesjährigen Bezirksjugendliga den Königskindern aus Hohentübingen. Alle 5 Mannschaftsspiele konnten gewonnen werden. Der Spieltag wurde von den Königskindern gemeinsam mit den befreundeten Schachfreunden aus Ammerbuch im schönen Bürgerhaus in Altingen ausgerichtet. Deshalb auch der explizite Dank an Manfred Köhler von den Ammerbucher Schachfreunden für das Ermöglichen einer solchen Ausrichtung (es müssen immerhin 24 Bretter und damit 48 Spieler untergebracht werden) und seine tatkräftige Unterstützung!

Die erste Königskindermannschaft in der **U12** mit **Elisabeth Estedt**, **Ilir Murati**, **Christopher Albrecht** und **Maxim Seidenspinner** gewann problemlos ihre zwei Spiele und gab nur einen Punkt ab. Genauso wie die zweite Königskindermannschaft mit unseren zwei jüngsten **Noah Maurer** und **Marius Hurm**, bei der zum ersten Mal unsere zwei Ammerbucher GästespielerInnen **Sven Schaal** und **Leia Lederer** mitspielten. Sehr erfreulich ist bei der U12 der Blick auf die Tabelle: nur noch unsere zwei Königskindermannschaften können Erster werden! Vor der letzten Doppelrunde sind die 1. Mannschaft definitiv und die 2. Mannschaft so gut wie (sofern sie noch einen Brettspunkt aus 2 Mannschaftsspielen, d.h. aus 8 Partien, holt) für das Bezirksjugendliga-Finale mit den zwei besten Mannschaften aus der Bezirksjugendliga Esslingen/Göppingen qualifiziert.

Ein weiteres Debüt bestand darin, dass unsere **U16**-Mannschaft mit **Nils Müller**, **Jonas Hamp**, **Hannah Skaletzka** und **Philipp Migesel** (er übrigens auch zum ersten Mal in der U16 dabei) zum ersten Mal punktete und dann gleich mit 4:0. Damit wäre in der U16 die Gefahr der roten Laterne des Tabellenletzten abgewendet.

## 12.04.2008: 9. und 10. Runde Bezirksjugendliga U12 und 5. Runde Bezirksjugendliga U16

Der letzte Spieltag ließ uns in der **U12** den Vorsprung unserer beiden Mannschaften zu den Verfolgern noch ausbauen, so dass die Bezirksjugendliga U12 mit einem überlegenen Doppelsieg der beiden Königskinder-Mannschaften endete! An der Endtabelle sieht man, dass wir eine Klasse für uns waren. Und unsere zwei besten U12er (Nils Müller und Lauritz Jansen) waren ja nicht einmal bei der U12 aufgestellt. Die 1. Mannschaft gewann in der ersten der Doppelrunde gegen Pfullingen 1 relativ sicher, auch wenn **Maxim Seidenspinner** sich unnötigerweise schon nach wenigen Minuten Mattsetzen ließ. Aber dafür revanchierte er sich in der 2. Runde, als er sicher den Punkt holte. **Elisabeth Estedt** sehr souverän am Spitzenbrett, **Ilir Murati** und **Philipp Migesel** sorgten für die restlichen Punkte, wobei die letzteren harten Widerstand brechen mussten oder anders ausgedrückt, glücklich gewannen. Im 2. Spiel lagen wir schon nach Spielbeginn 2:0 vorne, da Reutlingen nur zu zweit antraten. Aber die 2 Mann machten uns das Leben schwer. **Marius Hurm** verlor nach erbittertem Kampf gegen den letztjährigen Kreismeister U8 Julius Steib. Aber er kann mit seinem klaren Sieg und dieser Niederlage zufrieden sein. Elisabeth Estedt gelang es auf unbekannte Weise mit einer Dame mehr noch (gegen Jan Fuss) zu verlieren, als jeder schon mit einem sicheren Sieg rechnete. Aber so grausam kann Schach manchmal sein, wenn man eine gewonnene Partie schon in Gedanken abgehakt hat.

Die **2. Mannschaft** holte zweimal ein 2:2-Unentschieden, zunächst gegen Urach/Münsingen und dann gegen Pfullingen 1. Dabei stach **Noah Maurer** heraus, der zweimal gewinnen konnte. **Christopher Albrecht** und **Daniel Hamann** agierten ziemlich unglücklich und mussten anerkennen, dass die Gegner heute besser waren.

In der **U16** traten wir mit einer halbwegs starken Mannschaft an, um mit Pfullingen 1 mithalten zu können. **Hannah Skaletzka** verlor relativ schnell gegen einen unbekannten Spieler, während **Jonas Hamp** zu seinem zweiten Punkt kam. **Nils Müller** verlor überraschend gegen Sven Hirsch, den er in der Bezirksmeisterschaft noch klar schlagen konnte. Aber **Jonathan Estedt**, zum ersten und letzten Mal in dieser Saison in der U16-Mannschaft aufgeboten, konnte seinen alten Rivalen Christopher Simonfi niederringen und damit den 2:2-Ausgleich erzielen.

# Jugendabteilung

## Verbandsjugendliga U20

1. Runde am 23.02.2008

2. Runde am 08.03.2008

Hohentübingen - Möglingen 4.5:1.5			Horb - Hohentübingen 3.0:3.0				
1	Estedt,J	- Dogan,C	1/2:1/2	1	Seyrich,M	- Jacobi,S	1:0
2	Müller,N	- Metko,T	1:0	2	Reichel,J	- Estedt,J	1:0
3	Jansen,L	- Herzberg,M	0:1	3	Melzer,M	- Müller,N	1:0
4	Sessler,J	- Frost,M	1:0	4	Steiglechner,J	- Jansen,L	0:1
5	Reimer,B	- Müller,F	+:-	5	Kist,M	- Sessler,J	0:1
6	Holzträger,L	- Herczig,M	1:0	6	Wütz,B	- Reimer,B	0:1
Sindelfingen - Mönchfeld 3.0:3.0			Ingersheim - Sindelfingen 3.0:3.0				
1	Nolting,C	- Kostka,D	1:0	1	Jehle,A	- Gibicar,M	1:0
2	Gibicar,M	- Varl,M	1:0	2	Cummings,N	- Gibicar,D	0:1
3	Stöckl,C	- Thiel,O	0:1	3	Cummings,O	- Zebisch,T	1/2:1/2
4	Gibicar,D	- Kostka,M	0:1	4	von Borstel,A	- Wochelen,S	1/2:1/2
5	Zebisch,T	- Hamm,J	1:0	5	Hoffmann,M	- Schuller,C	1:0
6	Wochelen,S	- Brand,B	0:1	6	Scholz,R	- Kwiatkowski,A	0:1
Heilbronn 2 - Horb 2.0:4.0			WD Ulm - Heilbronn 2 2.0:4.0				
1	Weißbeck,S	- Seyrich,M	0:1	1	Smolny,F	- Weißbeck,S	0:1
2	Wenninger,P	- Reichel,J	1/2:1/2	2	Veit,W	- Wenninger,P	1/2:1/2
3	Huynh,N	- Melzer,M	0:1	3	Russ,J	- Zuferi,E	0:1
4	Wang,J	- Steiglechner,J	0:1	4	Meier,D	- Weißbeck,J	1/2:1/2
5	Zuferi,E	- Seyrich,F	1/2:1/2	5	Bauersfeld,J	- Usov,A	0:1
6	Weißbeck,J	- Kohl,J	1:0	6	Kelemen,A	- Hein,T	1:0
Ingersheim - WD Ulm 5.0:1.0			Möglingen - Mönchfeld 2.5:3.5				
1	Jehle,A	- Smolny,F	0:1	1	Dogan,C	- Kostka,D	1/2:1/2
2	Cummings,N	- Veit,W	1:0	2	Metko,T	- Kostka,M	0:1
3	Bluma,M	- Meier,D	1:0	3	Herzberg,M	- Hamm,J	0:1
4	Cummings,O	- Bauersfeld,J	1:0	4	Frost,M	- Brand,B	+:-
5	von Borstel,A	- Bitter,F	1:0	5	Herczig,M	- Reiser,M	+:-
6	Hoffmann,M	- Ghotra,S	+:-	6	Nietzel,N	- Petzold,T	0:1

3. Runde am 26.04.2008

Mönchfeld - Hohentübingen 2.5:3.5			Horb - Ingersheim 1.5:4.5				
1	Kostka,D	- Estedt,J	1/2:1/2	1	Seyrich,M	- Jehle,A	1/2:1/2
2	Varl,M	- Müller,N	1/2:1/2	2	Reichel,J	- Cummings,N	1:0
3	Thiel,O	- Jansen,L	0:1	3	Melzer,M	- Bluma,M	0:1
4	Brand,B	- Sessler,J	0:1	4	Steiglechner,J	- Cummings,O	0:1
5	Reiser,M	- Reimer,B	1/2:1/2	5	Seyrich,F	- von Borstel,A	0:1
6	Petzold,T	- Holzträger,L	1:0	6	Kreidler,P	- Hoffmann,M	0:1
WD Ulm - Sindelfingen 2.0:4.0			Möglingen - Heilbronn 2 0.0:6.0				
1	Veit,W	- Nolting,C	+:-	1	Metko,T	- Wenninger,P	0:1
2	Russ,J	- Gibicar,M	0:1	2	Herzberg,M	- Huynh,N	0:1
3	Meier,D	- Gibicar,D	1/2:1/2	3	Frost,M	- Wang,J	0:1
4	Bauersfeld,J	- Wochelen,S	0:1	4	Müller,F	- Balkan,L	0:1
5	Kelemen,A	- Kwiatkowski,A	0:1	5	Herczig,M	- Zuferi,E	0:1
6	Bitter,F	- Birkel,T	1/2:1/2	6	Zach,C	- Sailer,F	-:+

Aktuelle Tabelle der Verbandsjugendliga nach 3 Runden:

Rg.	Verein	MP	BP	Rg.	Verein	MP	BP
1.	SC Ingersheim	5:1	12.5	5.	Mönchfelder SV	3:3	9.0
2.	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>5:1</b>	<b>11.0</b>	6.	SK Horb	3:3	8.5
3.	Heilbronner SV	4:2	12.0	7.	SC WD Ulm	0:6	5.0
4.	VFL Sindelfingen	4:2	10.0	8.	SF Möglingen	0:6	4.0

## 1. Runde: SG Königskinder Hohentübingen – SF Möglingen 4.5:1.5

Während am Morgen die jüngeren (bzw. genauer: unerfahreneren, s.u.) Königskinder in Ostfildern zugange waren, durfte die U20-Mannschaft (Durchschnittsalter an diesem Tage: 13 Jahre!) ihr erstes Spiel in der Verbandsjugendliga gegen die Schachfreunde aus Möglingen machen. Als die Mannschaft aus Möglingen (5 große „Halbstarke“ in Lederjacken) in Tübingen eintraf, war man schon versucht, sich Sorgen um die kleinen Königskinder zu machen. Aber die Möglinger erwiesen sich nicht nur im normalen Umgang als nett und freundlich, nein auch auf dem Schachbrett ging an diesem Tag von ihnen nicht viel Gefahr aus. Zunächst brachten sie als Gastgeschenk einen kampflosen Punkt mit, so dass **Benedict Reimer** sofort wieder gehen konnte (geschickterweise hatte er an diesem Tage sein Klassenfest, das er eigentlich schon abgeschrieben hatte, jetzt aber doch besuchen konnte). Als **Lasse Holzträger** am 6. Brett im 6. Zug relativ unvermittelt gleich eine Figur eins Geschäft steckte, erhielt unser Optimismus doch sofort wieder einen kleinen Dämpfer. Aber kurioserweise gewann Lasse einige Züge später die Dame des Gegners durch einen lässigen Fesselungstrick, so dass der zweite Punktgewinn nicht lange auf sich warten ließ. **Nils Müller** an Brett 2 und Mannschaftsführer **Julien Sessler** an Brett 4 machten mit ihren zwar körperlich größeren, aber schachlich deutlich schwächeren Gegnern kurzen Prozess. Schon nach der Eröffnung standen beide (mit Weiß) klar besser und das Spiel auf ein Tor führte in beiden Fällen zu einem Punktgewinn. Damit stand es 4:0, der erste Mannschaftssieg in der Verbandsjugendliga war gesichert, die ersten zwei Punkte gegen den Abstieg waren eingefahren. So konnte man es leicht verschmerzen, dass **Lauritz Jansen** an Brett 3 (immer noch sichtlich geschwächt von seiner langen Krankheit) seine Partie mehr oder weniger kampflos herschenkte. **Jonathan Estedt** am Spitzenbrett, auch er noch angeschlagen, nahm daraufhin das Remisangebot seines Gegners in einer ausgeglichenen Stellung an. Erfreulich war auch, dass Julien Sessler seine Feuertaufe als Mannschaftsführer ohne Fehl und Tadel bestand, sogar an Stifte für seine vergesslichen Mannschaftskameraden hatte er gedacht.

## 2. Runde: SK Horb – SG Königskinder Hohentübingen 3.0:3.0

In der 2. Runde der Verbandsjugendliga wartete mit dem SK Horb einer der Favoriten auf den diesjährigen Titel auf die U20-Mannschaft der Königskinder. Auch wenn wir uns nicht viel ausrechneten (bei 5 der 6 Bretter waren uns die Horber um rund 200 DWZ-Punkte überlegen), war doch der sichtliche Respekt der sympathischen Horber vor uns wohlthuend für unser Selbstbewusstsein (u.a. begrüßte der Horber Mannschaftsführer Jonathan Reichel in seiner Ansprache zu Beginn die „sehr junge, aber auch sehr gefährliche“ Königskinder-Mannschaft). Und wir waren wirklich nicht gewillt, die Punkte kampflos abzuliefern. So war nach 2 Stunden auch noch keine Partie entschieden. Den ersten Punkt konnte Teamchef **Julien Sessler** (Brett 5) nach ca. 3 Stunden Spielzeit für sich verbuchen, da er das nach einer Abtauschserie entstandene Bauernendspiel besser durchgerechnet hatte und leicht gewann. Dann ging es erstmal Schlag auf Schlag. Wenige Minuten später fand **Nils Müller** (Brett 3) gegen den Mattangriff seines übermächtigen Gegners in einem Sweschnikow-Sizilianer keine Verteidigung mehr und musste aufgeben. Aber wiederum nur wenige Minuten später brachte uns **Benedict Reimer** (Brett 6) erneut in Führung, als er das Turmendspiel mit Mehrbauer souverän in einen vollen Punkt ummünzen konnte. So stand es längere Zeit 2:1 für uns und die restlichen Partien schienen unklar zu sein, nur **Jonathan Estedt** (Brett 2) war gegen den starken Namensvetter und bei den Königskindern wohlbekannten Jonathan Reichel ziemlich unter Druck geraten. Aber erst nach 4 Stunden Spielzeit waren fast zeitgleich die nächsten 2 Partien entschieden. **Lauritz Jansen** (Brett 4) hatte gerade seinen Gegner in einem komplizierten Läufer-gegen-Springer-Endspiel (mit jeweils 4 Bauern) niedergekämpft, als **Simon Jacobis** Blättchen zu seinem großen Verdruss im 39. Zug in einer schlechteren, aber wohl noch spielbaren Stellung fiel. Da Jonathan im Zeitnotgehacke seine Stellung trotz erfindungsreicher Verteidigung nicht mehr halten konnte, ergab sich ein einigermaßen leistungsgerechtes Unentschieden, obwohl mit einem Quäntchen Glück tatsächlich auch ein Sieg drin gewesen wäre. Aber gegen die starken Horber ist ein Unentschieden für uns dennoch ein großer Erfolg.

# Jugendabteilung

## 3. Runde: SV Mönchfeld – SG Königskinder Hohentübingen 2.5:3.5

Der Erfolgslauf der Königskinder geht weiter! Gegen den direkten Abstiegs konkurrenten Mönchfeld konnte ein knapper und wichtiger Sieg errungen werden. Als Erster war wieder einmal **Lauritz Jansen** (3. Brett) nach nicht einmal einer Stunde Spielzeit fertig. Sein Gegner hatte einen schlechten Tag erwischt und stellte noch in der Eröffnung ziemlich anfängerhaft eine Figur ein (eine Bauerngabel auf e5). Kurze Zeit später war noch eine Qualität weg und die Partie vorbei. Dann bot **Nils Müller** am 2. Brett seinem Gegner Remis an (was dieser annahm), da er nach gelungener Eröffnung sich mit Damenflügelaktionen etwas verzettelte und mit seiner Stellung gar nicht mehr zufrieden war. **Benedict Reimer** (5. Brett) fand in einer Spanisch-Abtatschvariante keinen sinnvollen Plan und kam ziemlich unter Druck. Doch er verteidigte sich zäh und konnte sogar ein besseres Endspiel (guter Springer gegen schlechten Läufer) erreichen, das allerdings nicht zu gewinnen war. Inzwischen musste auch **Lasse Holzträger** am 6. Brett aufgeben, obwohl er nach fantasievoller Eröffnung sehr gut stand. Aber im weiteren Spiel ließ doch die Konzentration nach und er konnte dem gegnerischen Druck nicht mehr standhalten. Somit stand es 2:2 und die zwei letzten Partien mussten entscheiden. Unserem Senior (mit 16!), **Julien Sessler**, gelang am 4. Brett nach Ansicht unseres Betreuers vor Ort, **Matthias Hönsch**, die beste Partie des Tages. In einer Kampfpartie mit entgegengesetzten Rochaden konnte er seinen Gegner strategisch fein überspielen und für die 3:2-Führung sorgen. Jetzt kam alles auf das Spitzenbrett an, an dem **Jonathan Estedt** sich in einem Springer-gegen-Läufer-Endspiel mit 2 Minusbauern (h- und f-Bauer) heldenhaft gegen die Niederlage stemmte (nachdem er unnötigerweise in einem remislichen Endspiel die 2 Bauern hergab). Nach 6 Stunden Spielzeit (beide nutzten ihre Bedenkzeit voll aus!) musste der Mönchfelder mit einer letzten Sekunde Restbedenkzeit aber einsehen, dass Weiterspielen keinen Sinn mehr macht und reklamierte Remis, was den Sieg für die Königskinder bedeutete!

Der somit gefestigte 2. Tabellenplatz darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir noch immer gegen den Abstieg spielen. Da aus der Jugendoberliga möglicherweise zwei württembergische Mannschaften herunterkommen, müssten in diesem Fall vier der acht Mannschaften aus der Verbandsjugendliga absteigen. Und das kann noch sehr eng werden

## Bezirksjugendmeisterschaft U8/U10 und U12

Am 19.-20.01.2008 fanden in Urach die Bezirksmeisterschaften der U8/U10 und der U12 statt. Mit dabei waren heuer 8 Königskinder, die sich hauptsächlich in der U12 einige Chancen auf die Titel bzw. auf die drei Qualifikationsplätze für die Württembergischen Meisterschaften ausrechneten. Und das Titelrennen war in der U 12 auch an Dramatik nicht zu überbieten.

Rg.	U 8 / U 10 (26 TN)	Verein	Punkte	BH
1.	Garlef Hupfer	SSG Fils-Lauter	6.0	30.5
2.	Patrick Höglauer	SF Göppingen	6.0	30.5
3.	Alvin Bürck	SV Urach	5.0	31.0
5.	<b>Ilir Murati</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>4.5</b>	<b>29.0</b>
9.	<b>Maxim Seidenspinner</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>4.0</b>	<b>32.0</b>
21.	<b>Noah Maurer</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>2.5</b>	<b>23.5</b>
<b>U 12 (27 TN)</b>				
1.	<b>Nils Müller</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>5.5</b>	<b>33.0</b>
2.	Sven Hirsch	SF Pfullingen	5.5	32.5
3.	Mark Kvetny	SV Altbach	5.5	31.5
4.	<b>Lauritz Jansen</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>5.5</b>	<b>30.5</b>
8.	<b>Benedict Reimer</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>4.0</b>	<b>27.5</b>
11./1w	<b>Elisabeth Estedt</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>4.0</b>	<b>23.5</b>
17.	<b>Philipp Migesel</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>3.5</b>	<b>21.5</b>

## Jugendabteilung

Doch der Reihe nach. Zunächst zu unserem Nachwuchs in der **U10**. Während es am ersten Tag für **Ilir Murati** (u.a. eine Niederlage gegen den Vereinskameraden Maxim Seidenspinner) nicht optimal lief, konnte er am Sonntag mit 2.5 Punkten aus 3 noch einmal weit nach vorne kommen. Sein 5. Platz unter den besten Schachspielern der Jahrgänge 1998 und jünger des Bezirks Neckar/Fils stellt seinen bisher größten Erfolg dar. **Maxim Seidenspinner** haderte ein bisschen mit der Auslosung: er musste gegen die ersten drei spielen. Gegen diese verlor er, aber gewann alle restlichen Partien. Im Endeffekt bedeutete dies Platz 9. für ihn. Seine Steigerung in den letzten Wochen hat ihn also in die erweiterte Spitze des Bezirks geführt. **Noah Maurer** spielte zeitweise doch etwas unkonzentriert. Durch einige einzügige Aussetzer verlor er einige seiner gut angelegten Partien. Seine 2.5 Punkte sind sicherlich noch ausbaufähig, aber er darf nächstes Jahr auch noch mal in dieser Altersklasse ran.

In der **U12** war klar, dass die drei Qualifikationsplätze für die württembergischen Meisterschaften sehr stark umkämpft waren. Doch dass es so knapp zugehen würde, hatte dann doch niemand gedacht. Doch zunächst zu unserem Neuling **Philipp Migesel**. Wenn man ihn spielen sah, hätte man es nicht für möglich gehalten, dass er erst seit knapp 8 Wochen im Schachverein trainiert. Er spielte sehr konzentriert und erreichte stolze 3.5 Punkte in diesem starken Feld. Als Belohnung winkt nun eine erste Wertungszahl (da er 2.5 Punkte gegen 5 DWZ-Gegner gemacht hat). **Elisabeth Estedt** erzielte gute 4 Punkte, vergab aber noch weitere Punkte. Aber sie konnte sich dennoch als erste über den Titel der **Bezirksmeisterin U12w** freuen. **Benedict Reimer** machte seinem Ruf als launischer ‚Springer‘ zwischen Welt- und Kreisklasse alle Ehre. Sowohl gegen Vereinskamerad Lauritz Jansen als auch gegen den späteren Zweiten Sven Hirsch stand er klar auf Gewinn, konnte aber beide Partien nicht nach Hause bringen. Vor allem die zweite gegen Sven hatte große Auswirkungen auf die Endtabelle, da sie in der letzten Runde gespielt wurde. Schade, schade, mit einem Sieg hätte er noch ins Rennen um die Quali-Plätze eingreifen können. Nur gegen den Favoriten Mark Kvetny verlor er glatt (beim Heilbronner Nikolaus-Open konnte er noch gegen ihn gewinnen), die restlichen Partien konnte er leicht gewinnen. **Nils Müller** und **Lauritz Jansen** waren neben Mark Kvetny die Favoriten auf die drei Quali-Plätze. Am ersten Tag lief auch alles glatt bei beiden. Sie gewannen alles (manchmal mehr und manchmal weniger leicht, s. Lauritz gegen Benedict) und remisierten nach hartem Kampf gegeneinander (nachdem Nils ein Endspiel Turm mit Bauer gegen Turm gegen Lauritz nicht gewinnen konnte und dies, obwohl er zufälligerweise am Tag zuvor mit seinem Mentor Michael Schwerteck genau dieses Endspiel noch trainiert hatte). Aber der Beginn des zweiten Tages hatte es in sich. Lauritz stellte in der 5. Runde gegen Sven Hirsch eher plump eine Figur ein und verlor, Nils kam gegen Mark Kvetny unter die Räder. Auch wenn beide in der 6. Runde sofort wieder in die Erfolgsspur wechselten, war die Ausgangslage in der letzten Runde äußerst kompliziert. Die drei Spitzen-Paarungen, die für das Titelrennen entscheidend waren, lauteten: Kvetny (5.5) gegen Jansen (4.5), Müller (4.5) gegen Dixit (4.5) und Reimer (4) gegen Hirsch (4.5). Da war schon klar, dass womöglich die oft schicksalshafte Buchholzwertung (die Summe der Punkte der Gegner) entscheiden könnte (und dies sprach gegen Lauritz und gegen Benedict). Nils gewann gegen seinen früheren Angstgegner Kevin Dixit schnell und konnte sich in Ruhe die Partien der Konkurrenten ansehen. Mark Kvetny, der bei den Königskindern stets ein gern gesehener Spielpartner in den Pausen ist, bot Lauritz relativ schnell Remis an (nachdem er sich vorher vergewissert hatte, dass dies Lauritz noch die Möglichkeit offen ließ, sich auch für die Württembergische zu qualifizieren – was ihm ein offensichtliches Anliegen war), aber Lauritz lehnte ab, da er vermutete, dass ihm die 5 Punkte nicht reichen würden. Und so kam es auch. Obwohl Benedict nach zunächst fehlerhafter Eröffnungsbehandlung in eine kritische Stellung geraten war, konnte er das Spiel noch kippen, so dass er plötzlich ausgezeichnet stand. Alle Königskinder begannen nun zu hoffen und zu beten, aber leider setzte sich doch die größere Routine von Sven durch. Damit war klar, dass Lauritz gegen Mark gewinnen musste, sollte er noch eine Chance auf den 3. Platz behalten. Und er rang den bis dahin fast fehlerlos spielenden Mark tatsächlich noch in einer ausgezeichneten Positionspartie nieder. Doch das Happy-End blieb für Lauritz aus. Im Endeffekt landeten 4 Spieler mit 5.5 Punkten an der Spitze und die Buchholz-Fee erwählte sich



# Jugendabteilung

freundlicherweise Nils und übergab ihm den Titel des **Bezirksmeister U12** und Sven und Mark die zwei restlichen Qualiplätze, während Lauritz mit dem undankbaren 4. Platz vorlieb nehmen musste. Im Prinzip hätten alle vier verdient gehabt, zur Württembergischen fahren zu dürfen. Von allen 6 württembergischen Bezirken dürfte dies sicher die stärkste U12-Konkurrenz gewesen sein.

## Bezirksjugendmeisterschaft U14, U16 und U18

In der Jugendherberge Göppingen-Hohenstaufen fanden vom 02.-04.02.2008 die Bezirksmeisterschaften der U14, U16 und U18 statt. Dabei waren auch zwei Königskinder, **Jonathan Estedt** und **Julien Sessler**.

Rg.	U 14 (11 TN)	Verein	Punkte	BH
1.	Alexander Alber	SC Steinlach	4.0	13.0
2.	Ulrich Zimmermann	SW Münsingen	3.5	14.0
3.	Lukas Lebeda	SF Deizisau	3.5	13.5
7.	<b>Jonathan Estedt</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>2.5</b>	<b>13.0</b>
U 18 (10 TN)				
1.	Xianliang Xu	SK Bebenhausen	3.5	15.0
2.	Philipp Werner	SG Filder	3.5	13.5
3.	<b>Julien Sessler</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>3.5</b>	<b>11.5</b>

Bis zur letzten Runde punkteten auch beide stets synchron. Die 1. Runde wurde von beiden in Sand gesetzt (Jonathan gegen einen weitgehend unbekanntem und dadurch wohl unterschätzten Gegner aus Fils-Lautern, Julien gegen den gut bekannten, aber doch überraschend in Hohenstaufen auftauchenden Xianliang Xu). Die Runden 2 und 3 wurden mehr oder weniger souverän gegen schwächere Gegner gewonnen und in Runde 4 wurde synchron Remis gespielt (Jonathan mit einer Qualität weniger gegen einen Bauern gegen den Lokalrivalen Pablo Bonenberger, Julien mit einer Mehrfigur gegen zwei Bauern gegen den später Zweitplatzierten Philipp Werner). Aber in der letzten Runde trennten sich die (Erfolgs-)Wege. Während Julien ohne große Mühe gegen den Wendlinger Gillmeister gewann, verlor Jonathan gegen den späteren Sieger Alexander Alber (nachdem er lange Zeit strategisch klar besser stand). Dadurch konnte sich Julien sensationell den 3. Platz sichern (als 7. der Setzliste), was die Qualifikation für die württembergischen Meisterschaften bedeutete (der Sieger Xianliang Xu spielte nach Turnierleiteraussage außer Konkurrenz). Jonathan, etwas gesundheitlich angeschlagen in das schwere Turnier gegangen, verpasste leider die Qualifikation. Zu erwähnen wären noch die miserablen Rahmenbedingungen: speziell bei der U14 war der Lärmpegel für eine Bezirksmeisterschaft erschreckend hoch, die Spieler saßen so eng wie Ölsardinen, tobende Kinder und Jugendliche waren im ganzen Haus zu hören, die eigentlich schon abgeschafften Hängepartien wurden aus esstechnischen Gründen fleißig praktiziert etc. Die Turnierleiter sind nun gefordert, diese Rahmenbedingungen bis zum nächsten Jahr zu verbessern.

## Württembergische Jugendeinzelmeisterschaft

Die württembergischen Meisterschaften fanden dieses Jahr vom 25. – 29. 03.2008 auf dem Feldberg im Schwarzwald statt. Nachdem **Lauritz Jansen** (U12) und **Jonathan Estedt** (U14) dank ihrer hohen Spielstärke einen Freiplatz erhalten haben, schien es, als ob mit den direkt Qualifizierten **Julien Sessler** (U18), **Nils Müller** (U12) und **Elisabeth Estedt** (U12w) sich nun 5 Königskinder mit den stärksten Jugendschachspielern in Württemberg messen würden. Aber am Vortag der Abreise kam der Anruf von Gabriele Häcker, dass **Benedict Reimer** doch auch noch einen Freiplatz erhält. So fuhren nun 6 Königskinder mit 3 Betreuern (Anne Müller, Andreas Estedt und Jörg Jansen) in den tief verschneiten Schwarzwald. Eine Schneehöhe von über einem Meter ließ die Kinderherzen höher schlagen (aber auch die Autofahrerherzen, aber aus anderen Gründen...). Die Anfahrt zu unserem Privatquartier (wir hatten zu 8 eine Ferienwohnung gemietet, ca. 8 km vom Spielort, der Juhe Feldberg entfernt) auf einem nicht geräumten Weg verlief nicht ohne Aufregung, alle Kinder mussten nämlich die Autos den Berg hochschieben.

## Jugendabteilung

Während für Julien als Setzlistenplatzletzten (18. von 18) jeder halbe Punkt ein Erfolg sein wird, lautete das Ziel für Jonathan (8. von 22 in der Setzliste), Nils (9 von 36) und Lauritz (11. von 36), unter die Top ten zu kommen. Elisabeths (21. von 36) Anstrengungen trachteten danach, das beste Mädchen zu werden. Allerdings hatte sie einige starke Konkurrentinnen. Für Benedict ging es lediglich darum, seinen Freiplatz zu rechtfertigen und Erfahrungen zu sammeln.

Am Dienstagnachmittag stand schon die **1. Runde** auf dem Programm. Für **Julien Sessler** als Setzlistenletzter in der **U18** begann es dämlich: spielfrei! **Jonathan Estedt (U14)** bekam es mit dem Mönchfelder Tristan Petzold zu tun. Er gewann schnell, da dieser zuerst einen Bauern und dann noch eine Figur herschenkte. In der **U12** waren 4 Königskinder am Start. **Nils Müller** und **Lauritz Jansen** bekamen schwächerer Gegner (Florian Peters bzw. Philipp Kuppinger) und gewannen mehr oder weniger problemlos. **Elisabeth Estedt** musste dagegen gegen den starken Philipp Mainik ran und verlor auch nach einer Eröffnungsverwechslung und anschließendem Bauernverlust. **Benedict Reimer** spielte gegen den unbekanntenen Dieter Gomer. Nachdem beide sich weigerten, mehr als 5 Sekunden für einen Zug nachzudenken, endete die Partie gerecht unentschieden (Turmendspiel mit jeweils 4 Bauern).

Die **2. Runde** (Mittwochmorgen) war von lauter Kämpfen gegen Favoriten gekennzeichnet. **Julien** bescherte sie den Gmünder Oberligaspieler Jewgeny Denisow. Obwohl beide Spieler ein DWZ-Unterschied von ungefähr 600 Punkten trennt, entwickelte sich eine muntere Partie mit beiderseitigen (!) Gewinnchancen. Das entstandene Turmendspiel mit Minusbauern dürfte vermutlich zu halten gewesen sein, doch Julien wickelte leider nach einem Rechenfehler in ein verlorenes Bauernendspiel ab. **Jonathan** hatte gegen den Favoriten der U14, Georg Braun, nach einem Eröffnungsdebakel keine Chance und verlor schnell. **Nils** musste gegen Danijel Gibicar spielen. Nach Bauernverlusten sah er sich gezwungen, alles auf eine Karte zu setzen, doch dieses Vabanquespiel ging schief. **Lauritz** musste in einer Wiederholung der letztjährigen WJEM gegen Arthur Günthner (auch damals wartete Arthur in der 2. Runde) spielen. Doch im Gegensatz zu letztem Jahr, als er schnell verlor, konnte er diesmal dem Druck standhalten (Remis). **Elisabeth** bekam eine schwächere Gegnerin zugelost, die ihr keine ernsthafte Gegenwehr bot. **Benedict** spielte gegen einen nominell gleichstarken Gegner, doch nachdem er sich schwer verkombinierte, stand er mit einem glatten Minusturm da. Aber Bene kämpfte unverdrossen weiter und stellte dem Gegner permanent äußerst trickreiche Fallen. Und schließlich übersah der Gegner in der Tat eine versteckte Drohung und Bene gewann mit diesem „lucky punch“ diese schon abgeschriebene Partie doch noch.

In der **3. Runde** am Mittwochnachmittag spielte **Julien** wiederum eine muntere Kampfpartie gegen Tobias Reischmann mit beiderseitigen Möglichkeiten, doch diesmal hatte er das bessere Ende für sich. Auch **Jonathan** konnte sich rehabilitieren und zwang mit einer positionell stark gespielten Partie den Balinger Felix Herrmann in die Knie. **Nils** gewann sicher gegen einen relativ unbekanntenen und nominell schwächeren Ulmer, während **Lauritz** gegen Cascal Wolff antreten musste, der schon seit geraumer Zeit ein professionelles Großmeister-Training erhält. Die Partie verlief relativ einseitig, Cascal verhielt sich sehr passiv und ängstlich, während Lauritz angriff. Mit einem bei bester Verteidigung wohl inkorrekten Läuferopfer holte Lauritz sich den vollen Punkt. **Elisabeth** gewann gegen einen nominell stärkeren Gegner früh eine Figur. Diesen Vorteil rettete sie bis ins Endspiel und gewann sicher. **Benedict** traf auf Christian Schnorr, den er beim Heilbronner Nikolaus-Open noch geschlagen hatte. Obwohl er eine Qualität gewann (Turm gegen Läufer) erwies sich das Läuferpaar des Gegners in Verbindung mit zwei verbundenen Freibauern doch als stärker. Damit haben die Königskinder nach den ersten drei Runden satte zwei Drittel der Punkte geholt.

Die **4. Runde** (Donnerstag) war unerwartet gut für uns. **Julien** spielte gegen den 200 Punkte stärkeren Max Arnold, und holte mit seiner bewährten russischen Verteidigung einen halben Punkt. **Jonathan** musste gegen Philipp Kaulich spielen, doch sein, auf einem Eröffnungsfehler folgendes Leichtfigurenopfer erwies sich als schlecht, und so musste er als einziges Königskind an diesem Tag eine Niederlage quittieren. **Nils** kam gegen Frank Bitter, den Benedict in Runde 2 mit Glück besiegen konnte. Nils gewann, da sein Gegner in einem remisen Endspiel einen Turm einstellte. **Lauritz** spielte gegen den Favoriten Timo Lebeda (rund 400 DWZ gewichtiger), und holte erneut ein

## Jugendabteilung

glückliches Remis. Diesmal musste **Elisabeth** gegen Cascal Wolff, gegen den Lauritz schon gewonnen hatte, und durfte sich über ein Remis freuen. **Benedict** musste gegen Maximilian Graf antreten, der gegen Cascal Wolff Remis gespielt hatte und gegen Arthur Günthner nur knapp verlor. Benedict gewann souverän gegen ihn. Der Rest des Nachmittags wurde zu einer zünftigen Schneeballschlacht genutzt.

In der **5. Runde** am Freitagmorgen sah sich **Julien** nach einer ausgeglichenen Eröffnungsphase eines starken Angriffs seines Gegners ausgesetzt. Nach einem unnötigen Figurenverlust ging die Partie verloren. **Jonathan** verlor in einem ausgeglichenen Turm + Springer gegen Läuferendspiel erst einen Bauer, konnte den Bauern aber wieder zurückgewinnen. Das entstandene Leichtfigurenendspiel war aber trotz großer Anstrengung nicht zu gewinnen. **Nils** traf auf Manuel Töws, einer der Geheimfavoriten. Obwohl er sich eine Mehrfigur erspielte, vernachlässigte er seine Königssicherheit, so dass er leider doch noch verlor. Lauritz hatte die undankbare Aufgabe, gegen den in letzter Zeit stark gewordenen Tristan Eberle aus Künzelsau zu spielen. Nach einem Figureneinsteller in der Eröffnung ließ sich **Lauritz** trotz größter Gegenwehr die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und gewann. **Elisabeth** und **Benedict** bescherte das Los die viel stärkeren Arthur Günthner und Philipp Mainik, denen sie leider kein Bein stellen konnten.



Julien Sessler in der U18

Nachmittags (**6. Runde**) vergaß **Julien** in einer passiven, aber haltbaren Stellung eine Drohung, die er mehrere Züge lang sah und verlor eine Qualität und damit die Partie. Übrigens just zu dem Zeitpunkt, als Jugendtrainer Heiner Uhlig die Stellung begutachtete, der am Freitagnachmittag seine Schützlinge besuchte. **Jonathan** gewann in einer sehenswerten Partie gegen Pablo Bonenberger und zeigte damit, dass er seine Niederlage gegen Philipp Kaulich vollständig verdaut hat. **Nils** ließ dem alten Bekannten Alex Mayer keine Chance und gewann sicher. **Lauritz** musste seine erste Niederlage gegen Christian Schnorr hinnehmen, als er in einer trotzdem gut geführten Partie es unterließ, einen Freibauern rechtzeitig zu stoppen. Das Los führte **Elisabeth** und **Benedict** im ersten vereinsinternen Duell zusammen. Am mittäglichen Esstisch fiel deswegen die routinemäßige Vorbereitung eher heiter aus. Die ausgespielte Partie endete leistungsgerecht Remis.

Der letzte Spieltag (**7. Runde**) am Samstagmorgen erwies sich leider als verunglückter Abschluss einer ansonsten erfolgreichen Württembergischen Meisterschaft. **Julien** verlor gegen seinen Bezirkskollegen Philipp Werner, als er einen durch ein Qualitätsoffer entstehenden Freibauern falsch einschätzte. **Jonathan** hatte Auslosungspech, da er gegen den Spitzenreiter Clemens v. Schwerin hochgelost wurde. Die höhere Spielstärke



Gemeinschaftssessen in der „WEM-WG“

setzte sich verdient durch und Jonathan verlor. In der U12 kam es (aus Vereinssicht) zum Super-GAU: **Nils** und **Lauritz**, beide mit 4 aus 6, mussten gegeneinander antreten. Doch Nils spuckte die ganze Nacht und war am nächsten Morgen nicht in der Lage, die Partie zu spielen, so dass Lauritz kampflös gewann. **Elisabeth** musste gegen Maximilian Graf ran, gegen den Benedict bereits in der 4. Runde gewonnen hatte. Sie brauchte einen halben oder ganzen Punkt für den Titel, je nachdem, wie die Konkurrentinnen spielten. Da sie von einem falschen Ergebnis ausging, versuchte sie lange, ein Remis-Endspiel mit Mehrbauern zu gewinnen, ehe sie ins Remis einwilligte, das ihr in Wirklichkeit den Mädchen-Titel sicherte! **Benedicts** Partie zeigte Gewinnchancen für beide, aber letztlich setzte sich die größere Routine des Balingers Markus Geiger durch.

# Jugendabteilung

## Fazit:

**Julien** war der erwartete unangenehme Gegner. Er machte seine Punkte, wenngleich seine mangelnde Erfahrung (er spielt erst seit anderthalb Jahren Schach!) in diesem Feld natürlich öfters hart bestraft wurde. Vor allem seinen vergebenen Remischancen gegen den späteren Gewinner in der 1. Runde trauerte er noch länger nach. Aber insgesamt kann er mit 2.5 aus 7 (real 1.5 aus 6) zufrieden sein.

**Jonathan** wurden v.a. seine lückenhaften Eröffnungskennnisse zum Verhängnis. Immer, wenn er einigermaßen aus der Eröffnung kam, konnte er seine Spielstärke siebringend einsetzen. Seine Verlustpartien verlor er alle schon in der Eröffnung. Aber auch er blieb mit seinen 50 % ungefähr im erwarteten Bereich.

**Nils** wird seiner Siegchance gegen Manuel Töws nachtrauern, als er mit Mehrfigur nicht gewinnen konnte. Seine Schwäche ist eindeutig, dass er eigentlich gewonnene Partien innerlich zu schnell abhakt und den gegnerischen Möglichkeiten keine Beachtung mehr schenkt. Aber ansonsten spielte er solide, gewann gegen die Schwächeren und verlor gegen die Stärkeren. 4 aus 6 sind in diesem Feld ein gutes Ergebnis. Blöde natürlich für ihn auch das ärgerliche Ende, das er aus gesundheitlichen Gründen das Turnier nicht zu Ende spielen konnte.

**Lauritz** spielte ein überzeugendes Turnier. Selten habe ich ihn so motiviert und konzentriert ein Turnier spielen sehen. Nur eine Verlustpartie durch einen ungenauen Zug, ansonsten solide Eröffnungen und überzeugende Spielanlagen. Der Lohn waren deutliche Siege gegen leicht Schwächere und 2 sichere Remis gegen Stärkere.

**Elisabeths** verdienter Titel als württembergische Mädchenmeisterin U12 war natürlich das Highlight! Das ist der erste Titel auf württembergischer Ebene für die Königskinder. Auch sie spielte sehr motiviert und konzentriert und konnte gegen einige nominell stärkere gewinnen, so dass sie sicher einige DWZ-Punkte dazu gewinnen wird.

**Benedict** spielte wie gewohnt sehr wechselhaft und viel zu schnell. Auch er gewann gegen einige Stärkere, musste aber auch Federn lassen gegen Schwächere. Bei ihm wären einige Punkte mehr drin gewesen, hätte er in einigen Stellungen nur einige Sekunden mehr Zeit investiert. Besonders in Erinnerung wird sein „lucky punch“ aus Runde 2 (siehe Partie S. 21) bleiben.

Insgesamt waren es vier schöne Tage, die Stimmung innerhalb der Truppe war trotz der räumlichen Enge und des permanenten Zusammenseins phänomenal gut. Mächtig dazu beigetragen haben auch die außerordentlichen Kochkünste und die mentalen bzw. stofflichen (alle Arten von Tees, Süppchen, Pülverchen und Tropfen) Unterstützungen von Andreas Estedt.

Hier ein Auszug aus den Endtabellen (mit den Ergebnissen der Teilnehmer aus unserem Bezirk, bzw. bekannten Namen).

Rg.	U 12 (36 TN)	Verein	Pkt.	BH
1.	Danijel Gibicar	Sindelfingen	5.5	33.0
2.	Christian Schnorr	Wolfbusch	5.5	30.5
3.	Xianliang Xu	Bebenhausen	5.5	30.5
4.	Manuel Töws	Widdern	5.5	30.5
<b>5.</b>	<b>Lauritz Jansen</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>5.0</b>	<b>29.0</b>
6.	Timo Lebeda	Reichenbach	4.5	32.0
7.	Tristan Eberle	Künzelsau	4.5	27.0
8.	Cascal Wolff	Willsbach	4.5	25.0
9.	Philipp Mainik	Fellbach	4.5	24.0
10.	Arthur Günthner	Tamm	4.0	29.5
<b>11.</b>	<b>Nils Müller</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>4.0</b>	<b>29.5</b>
12.	Mark Kvetny	Altbach	4.0	29.5
<b>17./1.w</b>	<b>Elisabeth Estedt</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>3.5</b>	<b>25.0</b>
<b>22.</b>	<b>Benedict Reimer</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>3.0</b>	<b>27.5</b>
24./2.w	Stephanie Bohm	Fellbach	3.0	24.0

# Jugendabteilung

U 14 (22 TN)				
1.	Clemens v. Schwerin	Jedesheim	6.5	27.0
2.	Georg Braun	Nabern	5.0	29.5
3.	Marcel Bluma	Ingersheim	4.5	31.5
4.	Patrick Marquardt	Tuttlingen	4.5	30.5
5.	Philipp Wenninger	Heilbronn	4.5	26.0
6.	Felix Hermann	Balingen	4.0	26.0
7.	Eric Faerber	Leinfelden	4.0	24.0
8.	Alexander Alber	Steinlach	4.0	23.5
9.	Ulrich Zimmermann	Münsingen	4.0	23.5
12.	<b>Jonathan Estedt</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>3.5</b>	<b>26.0</b>
14.	Philipp Kaulich	Bebenhausen	3.0	30.0
15.	Pablo Bonenberger	Bebenhausen	3.0	27.0
17.	Lukas Lebeda	Deizisau	2.5	23.5
U 18 (18 TN)				
1.	Jewgeny Denisow	Schwäbisch Gmünd	6.0	28.5
2.	Nikolas Pogan	Heilbronn	5.5	30.0
3.	Waldemar Schlötzer	Lauffen	4.5	30.5
17.	<b>Julien Sessler</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>2.5</b>	<b>22.0</b>

Sessler,J (1440) - Denisow,J (1989) [B07] WJEM U18 (2), 26.03.2008

1.e4 d6 2.d4 Sf6 3.Sc3 c6 4.Ld3 g6 5.Sge2 [5.f4 Lg7 6.Sf3] 5...Lg7 6.f4 0-0 7.e5 Sd5 8.Sxd5 cxd5 9.0-0 Sc6 10.a3 Db6 11.Kh1 Sxd4 12.Le3 dxe5 13.fxe5 Lxe5 14.c3 Dd6 15.Sxd4 Lxh2 16.Dd2 Le5 17.Lf4 Lxf4 18.Dxf4 [18.Txf4 e5 19.Sb5 Dd8 20.Ta4 a6 21.Dh6 e4 22.Lxe4 dxe4 23.Txe4 f5 24.Th4 Tf7 25.Sd4] 18...Dxf4 19.Txf4 e5 20.Th4 exd4 21.Txd4 Le6 22.Td1 Tac8 23.Le2 Tfe8 24.Lf3 Tc5 25.Lxd5 Txd5 26.Txd5 Lxd5 27.Txd5 Te1+ 28.Kh2 Te2 29.Tb5 b6 30.a4 Kg7 31.a5 Te6 32.axb6 axb6 33.Kg3 h6 34.c4 Kf6 35.Kf3 Ke7 36.Td5 Td6 nach Tb5 wäre das Turmendspiel vermutlich noch haltbar gewesen. Gegen einen Gegner mit schätzungsweise 500 DWZ-Punkten mehr eine kleine Sensation. Nach dem verfehlten Turmtausch ist es schnell vorbei. 37.Txd6 [37.Tb5 Kd7 38.g4 unklar] 37...Kxd6-+ 38.b4 Ke5 39.c5 bxc5 40.bxc5 Kd5 41.Kf4 f6 42.Ke3 Kxc5 43.Ke4 Kd6 44.Kf4 h5 45.Kg3 Ke5 46.Kf3 Kf5 47.Kg3 Ke4 0-1

Bitter,F - Reimer,B [A01] WJEM U12 (2), 26.03.2008

1.c4 e5 2.b3 Sc6 3.Lb2 Sf6 4.e3 d6 5.Dc2 Le7 6.a3 0-0 7.Sf3 h6 8.h4 Te8 9.c5 a6 10.cxd6 Lxd6 11.Le2 Lg4 12.Sc3 Dd7 13.0-0-0 De7 14.Sg1 Le6 15.b4 b5 16.Lf3 e4 17.Sxe4 Lxb4 18.Sxf6+ gxf6 19.Lxc6 Lxa3 20.Lxa3 Dxa3+ 21.Db2 Dc5+ 22.Dc3 Df5 23.Lxe8 Txe8 24.Sf3 Dg6 25.Thg1 h5 26.d4 Tb8 27.Kb2 b4 28.Dc2 Lf5 29.Da4 Le6 30.Tc1 b3 31.Txc7 Ta8 32.Tgc1 a5 33.Sd2 Kg7 34.Sxb3 Tb8 35.T7c3 De4 36.Ka3 Dd5 37.Tb1 Dxc2 38.Tb2 Dh1 Schwarz hat einfach einen Turm weniger und steht glatt auf Verlust. Aber Benedict gibt nicht auf und stellt permanent irgendwelche Drohungen auf. 39.Dc6 Und Weiß denkt nichts Böses und will die Damen tauschen. Aber schon schlägt Benedict zu: 39...Txb3+ Matt oder Damenverlust 40.Txb3 Weiß entscheidet sich fürs Matt 40...Da1# 0-1

Reischmann,T - Sessler,J [A80] WJEM U18 (3), 26.03.2008

1.d4 f5 2.Sc3 Sf6 3.e4 d6 4.Lc4 fxe4 5.f3 d5 6.Lb3 exf3 7.Sxf3 Lg4 8.h3 Lxf3 9.Dxf3 c6 10.Lg5 Sbd7 11.0-0-0 Db6 12.Df5 0-0-0 13.Sa4 Da5 14.Sc5 Kb8 15.Se6 Tc8 16.Thf1 g6 17.Dd3 Ka8 18.Lf4 c5 19.dxc5 Sxc5 20.Sxc5 Dxc5 21.Le3 Dc6 22.Dd4 Da6 23.Lxd5 Sxd5 24.Dxd5 [24.Dxh8 Da4] 24...Lg7 25.Tf7 Lf6 26.Lc5 [26.c3] 26...Da4 [26...Txc5 27.Dxc5 Dxa2 28.Td5 Lxb2+ 29.Kd2 La3 30.Txh7 Lb4+ 31.Kd3÷] 27.c3 Da5 28.Kc2 [28.Lxe7 Txc3+ (28...Lxc3 29.Dxa5 Lxa5+ 30.Kb1 h5 31.Td7 Tc7 32.Txc7 Lxc7 33.Tg7 Te8 34.Lh4) 29.Kb1 Dxd5 30.Txd5 Lxe7 31.bxc3+-] 28...Dxc5 29.Dxc5 Txc5 30.Txh7 Tcc8 31.Txh8 Txh8 32.Kd3 Td8+ 33.Ke2 Txd1 34.Kxd1 Kb8 35.Kd2 Kc7 36.Kd3 b5 37.c4 bxc4+ 38.Kxc4 Lxb2 39.Kb5 Kd6 40.Kc4 Ke5 0-1

# Jugendabteilung

## 23.02.2008: Jugend-Freundschaftsspiel gegen den SC Ostfildern

Der ehemalige Rommelshäuser Vincenzo Giacomelli hat nach seinem Umzug nach Ostfildern beim dortigen Schachclub als Einzelkämpfer eine sehr beachtliche Jugendgruppe aufgebaut. Als er uns mit der Idee eines Freundschaftsspiels (speziell im U10 bis max. U12-Bereich) ansprach, sagten wir natürlich sofort zu. Als Termin wurde dieser Samstag vereinbart. Leider war der Termin unglücklich gewählt, da just zu dieser Zeit (was leider nicht vorhersehbar war!) eine schreckliche Grippewelle Tübingen heimsucht. So sagten mir (ich selbst war gerade noch rechtzeitig am Samstag wieder halbwegs gesund geworden) am Freitag bzw. am Samstagmorgen tatsächlich 4 Kinder ab, so dass wir trotz intensiver Ersatzsuche nur zu sechst (statt der angepeilten acht) nach Ostfildern kamen. Aber nun gut, dafür hat es diesen Sechsen umso mehr Spaß gemacht. Und da die ‚Ostfilderer‘ zehn Kinder vor Ort hatten, spielten eben 2 Kinder aus Ostfildern noch bei uns mit, so dass das angestrebte Achtersystem tatsächlich umgesetzt wurde, d.h. jeder von der Königskinder-Mannschaft spielte gegen acht Gegner aus Ostfildern und umgekehrt. Die vollkommenen Gastgeber hatten für Verpflegung und Getränke gesorgt, so dass es eine rundum gelungene Veranstaltung wurde.

Die Einzelergebnisse:

Name	Verein	Pkt.	Name	Verein	Pkt.
<b>Elisabeth Estedt (U12)</b>	<b>SG Königskinder</b>	<b>7.5</b>	<b>Manuel Hamann (U10)</b>	<b>SG Königskinder</b>	<b>3.5</b>
Philipp Maag (U10)	SC Ostfildern	7.5	Felix Rebling (U10)	SC Ostfildern	3.5
<b>Philipp Migesel (U12)</b>	<b>SG Königskinder</b>	<b>7.0</b>	Marit Kasten (U10)	SC Ostfildern	3.5
<b>Maxim Seidenspinner (U10)</b>	<b>SG Königskinder</b>	<b>5.0</b>	<b>Daniel Hamann (U12)</b>	<b>SG Königskinder</b>	<b>3.0</b>
<b>Noah Maurer (U10)</b>	<b>SG Königskinder</b>	<b>5.0</b>	Adrian Zeller (U10)	SC Ostfildern	2.5
Sven Peters (U12)	SC Ostfildern	5.0	Daniel Heusch (U10)	SC Ostfildern	2.0
Veit Billinger (U10)	SC Ostfildern	4.0	Anna Heusch (U10)	SC Ostfildern	1.0
Tobias Kaiser (U10)	SC Ostfildern	4.0	Malte Kasten (U10)	SC Ostfildern	0.0

**Elisabeth Estedt** und der Spitzenmann des SC Ostfildern, Philipp Maag, waren eine Klasse für sich. Sie gewannen alle Spiele und untereinander remisierten sie (Elisabeth hätte das entstandene Bauernendspiel gewinnen können, aber aus Angst vor einem Bauerndurchbruch wählte sie die sichere Variante). Unser Zweitbester, **Philipp Migesel** gewann 7 der 8 Spiele (nur gegen Philipp Maag war nichts zu machen). **Noah Maurer** und **Maxim Seidenspinner** konnten 5 von 8 Punkten holen. Bei Noah merkte man v.a. am Anfang ungewohnte Zeitprobleme, d.h. er zog auch mit nur noch wenigen Minuten immer noch äußerst überlegt und langsam und verlor so eine Partie in besserer Stellung nach Zeit (die Vereinsmeisterschaft und die Bezirksjugendliga mit ihren 60- bzw. 90-Minuten haben ihre, durchaus ja gewollte, Wirkung gezeigt). Maxim gab zwei halbe Punkte ab: durch ein Patt und eine Partie, in der sein König mehrere Züge lang im Schach stand und die dann vom Schiedsrichter Remis gegeben wurde, da der Zugverlauf nicht mehr rekonstruiert werden konnte. Aber auch die Brüder **Manuel** und **Daniel Hamann** konnten überzeugen, v.a. Manuel, der sogar einen halben Punkt mehr als sein älterer Bruder holte, überraschte durch seine deutliche Steigerung in den letzten Wochen.

Ach ja, im Endergebnis (das bei diesem Event völlig unwichtig war) ging es 33 zu 31 für uns aus (ohne die zwei Gastspieler wäre es 31:17 ausgegangen). Es wurde vereinbart, dass dies möglichst der Beginn einer schönen Tradition werden sollte. Ein paar Fotos können auf der Fotoseite angesehen werden.

## 02.03.2008: Jugendturnier in Stockenhausen-Frommern

Die Reise Richtung Alb nahmen 6 Königskinder auf sich, um sich mit der Schachjugend des Bezirks Alb-Schwarzwald zu messen. Das Turnier in Frommern wird nach Jahrgängen gespielt. Da die Leistungsdichte des Bezirks Alb-Schwarzwald normalerweise nicht an die breite Spitze vom Bezirk Neckar-Fils heranreicht, entschieden sich unsere Spitzenspieler dafür, bei den um 2 Jahre Älteren mitzuspielen.

# Jugendabteilung

Rg.	1999 und jünger (15 TN)	Verein	Punkte	BH
1.	Marcel Kammerer	Rottweil	7.0	27.5
2.	Marcel Brenner	Rangendingen	5.0	29.5
3.	Marvin Butz	Nusplingen	5.0	26.5
4.	<b>Marius Hurm</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>4.5</b>	<b>30.5</b>
<b>1997 (14 TN)</b>				
1.	<b>Elisabeth Estedt</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>7.0</b>	<b>29.5</b>
2.	Theo Sieweck	Rottweil	6.0	28.0
3.	Florian Peters	Hechingen	4.5	29.5
<b>1996 (11 TN)</b>				
1.	Markus Geiger	Balingen	7.0	26.0
2.	Benjamin Esenwein	Heinstetten	5.0	28.0
3.	Patrick Kreidler	Horb	5.0	27.5
5.	<b>Philipp Migesel</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>4.0</b>	<b>27.5</b>
<b>1995 (12 TN)</b>				
1.	<b>Nils Müller (1997)</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>6.5</b>	<b>26.5</b>
2.	Annabelle Marquardt	Tuttlingen	6.0	27.0
3.	Adrian Krämer	Hechingen	4.5	25.5
<b>1994 (10 TN)</b>				
1.	Lukas Buschle	Tuttlingen	6.5	26.5
2.	<b>Lauritz Jansen (1996)</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>6.0</b>	<b>24.0</b>
3.	Felix Herrmann	Balingen	5.0	26.0
<b>1993 (8 TN)</b>				
1.	<b>Jonathan Estedt (1995)</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>5.5</b>	<b>27.5</b>
2.	Lukas Bachus	Hechingen	5.0	31.0
3.	Lilli Hahn	Balingen	4.0	27.5

Jetzt der Reihe nach: bei den **1999**ern nahm unser Novize **Marius Hurm** teil. Seinen ausgezeichneten 4. Platz musste er sich hart erkämpfen, war aber insgesamt verdient. Er hatte einige Male Glück (z.B. als er in Verluststellung Patt gesetzt wurde), aber auch einige Male Pech (z.B. als er gegen den Favoriten und späteren Turniersieger Marcel Kammerer ein Turm gegen Turm+Springer-Endspiel, das normalerweise nicht zu gewinnen ist, noch durch einen Abzugsangriff verlor). Wenn jetzt noch die Turnier Erfahrung dazu kommt, dann werden wir von Marius noch einige Erfolge zu erwarten haben. Bei den **1997**ern war die Sache relativ schnell klar: **Elisabeth Estedt** wurde ihrer Favoritenstellung gerecht und gewann alle 7 Partien ohne Probleme.

Unser zweiter Novize **Philipp Migesel (1996)** zeigte, dass er inzwischen gegen die leichteren Gegner locker gewinnt, aber gegen die besseren lässt er noch zu viele Gewinnchancen aus bzw. zu viele Ungenauigkeiten zu, die dann sofort ausgenutzt werden. Aber seine Motivation und seine Leistungssteigerungen von Turnier zu Turnier lassen auch von ihm noch einiges hoffen.

**Nils Müller**, obwohl als 1997er beim Jahrgang **1995** gestartet, ließ auch dort nichts anbrennen und gewann sicher (er gab nur ein Remis ab).

Ebenfalls bei den 2 Jahre älteren **1994**ern musste sich **Lauritz Jansen** nur dem späteren Sieger Lukas Buschle geschlagen geben, so dass es noch zum ungefährdeten 2. Platz reichte.

**Jonathan Estedt** spielte bei den **1993**ern, die zusammen mit den 1992ern in einer Gruppe spielten, aber getrennt gewertet wurden. Nachanfänglichen Problemen legte Jonathan aber einen starken Endspurt ein und holte noch den Pokal bei den 1993ern (in der Gesamtwertung musste er nur dem bärenstarken Horber Jonathan Reichel den Vortritt lassen, der die 1992-Wertung gewann – Jonathan Reichel werden wir übrigens bereits nächsten Samstag beim Verbandsjugendligaspiel, leider auf der anderen Seite, wieder sehen, siehe Seite 14.

# Jugendabteilung

Mit drei 1., einem 2. Platz, einem 4. und einem 5. Platz können die Königskinder hochzufrieden sein. Leider wurde die Mannschaftswertung nach einem reichlich kuriosen (man könnte auch ungerecht dazu sagen) Verfahren ausgerechnet. Es wurden nämlich die Punkte aller Teilnehmer eines Vereins zusammengezählt. Da die Ortsvereine mit fast 30 Teilnehmern aufkreuzten, war natürlich klar, wer diesen Preis gewann. V.a. nachdem direkt zuvor noch der Preis für den Verein mit den meisten Teilnehmern geehrt wurde, war dies das einzig Unschöne an diesem ansonsten harmonischen Turnier.

## 07.03.2008: Sportlerehrung der Stadt Tübingen

Bei der Sportlerehrung der Stadt Tübingen hat OB Palmer unsere U12-Mannschaft: **Lauritz Jansen**, **Nils Müller**, **Ilir Murati**, **Benedict Reimer** und **Hannah Skaletzka**, für den 2. Platz bei der Württembergischen-Jugend-Mannschaftsmeisterschaft (unter tosendem Applaus v.a. der TSG-Turnerinnen) geehrt.

## 15.03.2008: Römer Jugendturnier

Rg.	U 08 + U 10 (41 TN)	Verein	Punkte	BH
1.	Christian Gheng	TSV Heumaden	7.5	48.0
2.	Linda Gassmann	SC Grundbach	7.5	46.5
3.	Ajay Shankar	SV Reutlingen	7.0	44.0
4.	<b>Ilir Murati</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>6.5</b>	<b>47.5</b>
8.	<b>Noah Maurer</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>6.0</b>	<b>45.0</b>
13.	<b>Marius Hurm</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>5.5</b>	<b>39.0</b>
24.	<b>Maxim Seidenspinner</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>4.0</b>	<b>42.0</b>
<b>U 12 (39 TN)</b>				
1.	Mark Kvetny	SV Altbach	9.0	45.0
2.	<b>Nils Müller</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>7.5</b>	<b>49.0</b>
3.	<b>Lauritz Jansen</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>6.5</b>	<b>47.0</b>
11.	<b>Philipp Migesel</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>5.5</b>	<b>41.5</b>
14.	<b>Christopher Albrecht</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>5.0</b>	<b>37.0</b>
21.	<b>Elisabeth Estedt</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>4.0</b>	<b>46.5</b>
<b>U 14 (35 TN)</b>				
1.	Enis Zuferi	Heilbronner SV	7.0	29.5
2.	<b>Jonathan Estedt</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>6.0</b>	<b>27.0</b>
3.	Philipp Wenninger	Heilbronner SV	5.5	27.5
27.	<b>Jonas Hamp</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>3.0</b>	<b>19.5</b>

Beim Römer Frühlingsturnier waren dieses Jahr 11 Königskinder dabei. Ziel war natürlich die Verteidigung des Mannschaftspokals. Und das gelang! Sogar mit 3 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten, den Heilbronner SV, konnte die Trophäe erneut gesichert werden. Allerdings werden bei dem angewandten Modus (die Punkte der vier Besten eines Vereins in drei Altersklassen zu addieren) natürlich diejenigen Vereine (so wie wir) begünstigt, die starke U10er und U12er haben (denn dort kann man 9 Punkte machen!).

Bei der **U 10** mischten die 4 Königskinder stets in der erweiterten Spitze mit. **Ilir Murati** kam mit 6.5 Punkten aus 9 Runden (Bedenkzeit war 15-Minuten) auf den ausgezeichneten, wenn auch undankbaren 4. Platz, konnte aber dem späteren Gewinner Christian Gheng dessen einzige Niederlage zufügen. Leider mangelt es ihm noch ein wenig an Konstanz, um ganz nach vorne zu kommen. Auch **Noah Maurer** und **Marius Hurm** (unsere beiden Jüngsten!) spielten ein sehr gutes Turnier und holten 6 bzw. 5.5 Punkte. Marius hätte sogar noch mehr geholt, wäre da nicht seine Schwäche, die Möglichkeiten des Gegners zu unterschätzen (konkret: die Mattmöglichkeiten!). **Maxim Seidenspinner** war die meiste Zeit ebenfalls in der Spitzengruppe zu finden, baute aber gegen Ende des Turniers ab, so dass er in der letzten Runde sogar auf ein Schäfermattversuch seines Gegners hereinfiel. Seine 4 Punkte sind nach seinen guten Ergebnissen in letzter Zeit sicher ausbaufähig.



# Jugendabteilung

In der **U 12**, unserer Paradedisziplin, reichte es zwar nicht zum Sieg, aber dafür für den 2. Platz (**Nils Müller**) und den 3. Platz (**Lauritz Jansen**). Zusammen mit dem Sieger Mark Kvetny war es im Prinzip eine erneute U12-Meisterschaft des Bezirks Neckar-Fils. Die drei werden auch nächste Woche bei den Württembergischen Meisterschaften erneut aufeinander treffen. Auch die 5.5 Punkte von **Philipp Migesel** sind aller Ehren wert. So langsam nähert er sich den Spitzenplätzen. **Christopher Albrechts** 5 Punkte sind bei seinem ersten großen Turnier hervorragend. Wenn jetzt noch die Turniererfahrung dazu kommt, dann kann auch er in der Spitze mitspielen. **Elisabeth Estedt** hat schon bessere Turniere gespielt. Anfangs hielt sie hervorragend mit (4 aus 5), blieb dann aber in den letzten 4 Runden punktlos und auf ihren 4 Punkten sitzen.

Die **U 14** spielte 7 Runden mit 20-Minuten Bedenkzeit. Hier spielte **Jonathan Estedt** nach seiner Niederlage in der 2. Runde gegen den späteren Sieger groß auf und gewann alle restlichen Partien. So konnte er als einziger in die Heilbronner Phalanx einbrechen (die Heilbronner U14-Jugendlichen fielen im Übrigen dadurch unangenehm auf, dass sie ohne Scheu in jeder Pause um Geld pokerten). **Jonas Hamp** konnte immerhin 3 Punkte erzielen, haderte aber dennoch manchmal mit seinen Leichtsinnsfehlern.

## 04.04.2008: Jugend-Sportler-Ehrung der Sportkreisjugend Tübingen

In Poltringen wurde unsere U12-Mannschaft (Nils Müller, Lauritz Jansen, Benedict Reimer, Hannah Skaletzka, Ilir Murati) von der Sportkreisjugend für den 2. Platz bei der württembergischen Vereinsmannschaftsmeisterschaft 2007 geehrt.

## 18.04.2008: Benedict Reimer schlägt Großmeister!

Beim Jugendsimultan, bei dem GM Lanka im Kepi gegen 31 Kinder und Jugendliche antrat, konnte unsere Nachwuchshoffnung Benedict Reimer den GM in einem seiner typischen, wilden Konter, nachdem er schon auf verlorenen Posten stand, in die Knie zwingen.

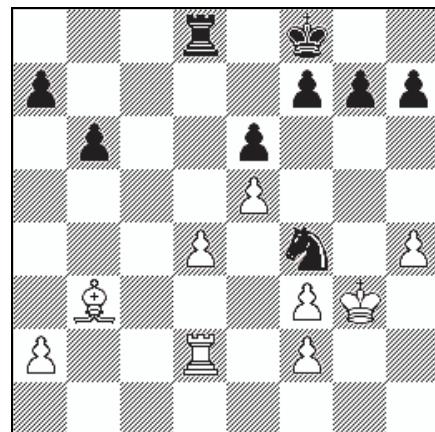
## 30.04.-03.05.2008: Stuttgarter Stadtmeisterschaft

**Nils Müller** nahm als einziges Königskind an der Stuttgarter Stadtmeisterschaft teil. Insgesamt erzielte er ordentliche 3 Punkte aus den 7 Partien. Nach gutem Beginn (in der ersten Runde musste er allerdings seine Regelkenntnis demonstrieren, als sein Gegner versuchte, mit illegalen Mitteln ein Remis durch dreimalige Stellungswiederholung zu erzwingen) wurde er durch eine unglückliche Auslosung etwas aus der Bahn geworfen: nacheinander verlor er gegen die in etwa gleichaltrigen und altbekannten Gegner Christian Schnorr, Philipp Mainik und Jakob Schumacher. Aber in der letzten Runde konnte er in einer schönen Partie den Ingersheimer Orlyn Cummings besiegen, so dass das Turnier für ihn doch noch gut und zufriedenstellend endete.

Abschließend nun eine für die Qualifikation zur WJEM entscheidende Partie von der BJEM

**Kvetny,M - Jansen,L** [D66] BJEM Neckar/Fils U12 (7), 20.01.2008

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 d5 4.Lg5 Le7 5.e3 0-0 6.Sf3 c6 7.Tc1 Sbd7 8.Ld3 b6 9.0-0 Lb7 10.De2 c5 11.Tfd1 Tc8 12.cxd5 Sxd5 13.Lxe7 Dxe7 14.e4 Sxc3 15.bxc3 cxd4 16.cxd4 Sf6 17.h4 Tc7 18.Txc7 Dxc7 19.Td2 Dc1+ 20.Td1 Df4 21.e5 Remisangebot 21...Lxf3 22.Dxf3 Dxf3 23.gxf3 Sd5 24.Lc4 Sf4 25.Kh2 Tc8 26.Lb3 Remisangebot 26...Td8 27.Lc4 Tc8 28.Lb3 Kf8 29.Td2 Remisangebot 29...Td8 30.Kg3 (siehe Diagramm) 31... Txd4! 31.Tc2 Sh5+ 32.Kh3 Remisangebot 32...Sf4+ 33.Kg3 Remisangebot 33...Sg6 34.f4 h5 35.Tc8+ Ke7 36.Tc7+ Td7 37.Txd7+ Kxd7 38.Ld1 Remisangebot 38...Se7 39.Lxh5 g6 40.Le2 Sf5+ 41.Kg4 Sd4 42.Ld3 Remisangebot 42...Sf5 43.Kg5 Ke7 44.Lxf5 exf5 45.h5 gxh5 46.Kxf5 b5 47.Kg5 a5 48.Kxh5 b4 49.f5 a4 50.Kh6 b3 51.axb3 axb3 52.Kg7 b2 53.e6 f6 54.f4 b1D 55.Kg6 Dg1+ 56.Kh7 Dg4 57.Kh6 Dxf5 58.Kg7 Zeitüberschreitung 0-1



# 1. Mannschaft

## 1. Mannschaft (A-Klasse)

5. Runde am 27.01.2008

6. Runde am 10.02.2008

Pfullingen 5 - Reutlingen 4 5.0:3.0			Reutlingen 4 - Pfullingen 4 2.5:5.5				
1	Jooss ,A	- Finckh,K	1:0	1	Finckh,K	- Simonfi,C	0:1
2	Leuze,W	- Petersen,O	1:0	2	Petersen,O	- Werner,S	1:0
3	Gorelik,I	- Pion,S	1:0	3	Pion,M	- Fahrion,M	-:+
4	Ress,J	- Baur,K	0:1	4	Pion,S	- Mutschler,R	1:0
5	Stroinski,P	- Hohloch,P	1:0	5	Jetter,F	- Wurster,E	-:+
6	Mollenkopf,T	- Pietsch,H	0:1	6	Baur,K	- Frommann,W	0:1
7	Schaber,D	- Wittek,P	0:1	7	Hohloch,P	- Jaschik,P	½:½
8	Lorch,T	- Tolchinski,M	1:0	8	Maier,M	- Lorch,I	0:1
Dettingen 2 - Tübingen 4 3.5:4.5			Hohentübingen - Metzingen 2 7.0:1.0				
1	Brandner,M	- Bolduan,M	½:½	1	Hönsch,M	- Griesz,F	1:0
2	Blank,G	- Kraiger,M	1:0	2	Jacobi,S	- Greiner,T	+:-
3	Werner,B	- Burchard,C	0:1	3	Schwerteck,M	- Koch,M	+:-
4	Schwaigerer,F	- Kunz,S	1:0	4	Estedt,J	- Koch,K	+:-
5	Gagliardi,G	- Kunz,H	0:1	5	Jansen,L	- Blank,R	+:-
6	Glück,J	- Bührlle,P	0:1	6	Jansen,J	- Handel,H	1:0
7	Notz,L	- Rochowiak,B	1:0	7	Holzträger,L	- Bas,E	0:1
8	Tumbass,A	- Ludstek,T	0:1	8	Reimer,B	- Schall,W	1:0
Schönbuch 3 - Lichtenstein 4.5:3.5			Lichtenstein - Schönbuch 2 3.5:4.5				
1	Lindner,R	- Rix,M	0:1	1	Rix,M	- Brausewetter,A	0:1
2	Zipperer,H	- Aydin,M	1:0	2	Aydin,M	- Sommer,M	0:1
3	Hönig,M	- Tröster,A	1:0	3	Tröster,A	- Spasovski,V	1:0
4	Jauernig,H	- Odebrecht,A	½:½	4	Odebrecht,A	- Bieber,D	½:½
5	Eitelbuss,F	- Schwenk,R	½:½	5	Schwenk,R	- Lindner,R	½:½
6	Ring,H	- Hirrle,K	0:1	6	Hirrle,K	- Zipperer,H	½:½
7	Jauernig,E	- Fausel,B	½:½	7	Fausel,B	- Zipperer,N	1:0
8	Peuser,G	- Stiller,N	1:0	8	Stiller,N	- Eitelbuss,F	0:1
Schönbuch 2 - Hohentübingen 0.5:7.5			Tübingen 4 - Schönbuch 3 8.0:0.0				
1	Ljubicic,M	- Hönsch,M	-:+	1	Bolduan,M	- Jauernig,H	+:-
2	Stein,J	- Jacobi,S	0:1	2	Burchard,C	- Ring,H	+:-
3	Brausewetter,A	- Schwerteck,M	0:1	3	Winkler,J	- Jauernig,E	+:-
4	Sommer,M	- Estedt,J	0:1	4	Kunz,H	- Peuser,G	+:-
5	Spasovski,V	- Müller,N	0:1	5	Bührlle,P	- Küster,G	+:-
6	Simou,D	- Jansen,L	0:1	6	Rochowiak,B	- Jauernig,E	+:-
7	Bieber,D	- Jansen,J	0:1	7	Ludstek,T	- Poloczek,M	+:-
8	Zipperer,N	- Holzträger,L	½:½	8	Beck,C	- Zipperer,T	+:-
Metzingen 2 - Pfullingen 4 2.0:6.0			Pfullingen 5 - Dettingen 2 4.0:4.0				
1	Griesz,F	- Walter,J	0:1	1	Jooss,A	- Brandner,M	0:1
2	Greiner,T	- Simonfi,C	0:1	2	Leuze,W	- Heim,D	1:0
3	Koch,K	- Fahrion,M	0:1	3	Gorelik,I	- Blank,G	0:1
4	Handel,H	- Mutschler,R	½:½	4	Ress,J	- Leibfarth,A	½:½
5	Bas,E	- Wurster,E	½:½	5	Konya,D	- Werner,B	1:0
6	Schall,W	- Frommann,W	1:0	6	Stroinski,P	- Schwaigerer,F	1:0
7	Trost,R	- Jaschik,P	0:1	7	Rogge,K	- Gagliardi,G	½:½
8	Dietz,E	- Lorch,I	0:1	8	Lorch,T	- Beck,J	0:1

# 1. Mannschaft

## 7. Runde am 16.03.2008

## 8. Runde am 13.04.2008

<b>Dettingen 2</b>			<b>- Reutlingen 4</b>			<b>2.0:6.0</b>			<b>Reutlingen 4</b>			<b>- Hohentübingen</b>			<b>2.0:6.0</b>								
1	Brandner,M		-	Finckh,K		0:1	1	Finckh,K		-	Hönsch,M		0:1	2	Petersen,O		-	Schwerteck,M		0:1			
2	Heim,D		-	Petersen,O		0:1	3	Pion,M		-	Estedt,J		0:1	4	Pion,S		-	Müller,N		½:½			
3	Blank,G		-	Pion,S		1:0	5	Jetter,F		-	Jansen,L		½:½	6	Baur,K		-	Jansen,J		0:1			
4	Leibfarth,A		-	Jetter,F		1:0	7	Hohloch,P		-	Abb,S		1:0	8	Maier,M		-	Sessler,J		-:+			
5	Werner,B		-	Baur,K		0:1							<b>Lichtenstein</b>			<b>- Pfullingen 4</b>			<b>3.5:4.5</b>				
6	Schwaigerer,F		-	Pietsch,H		0:1	1	Rix,M		-	Walter,J		0:1	2	Aydin,M		-	Werner,S		1:0			
7	Gagliardi,G		-	Wittek,P		0:1	3	Tröster,A		-	Fahrion,M		½:½	4	Odebrecht,A		-	Mutschler,R		½:½			
8	Götz,M		-	Dimitriadis,P		0:1	5	Schwenk,R		-	Wurster,E		½:½	6	Hirrl,K		-	Frommann,W		½:½			
<b>Schönbuch 3</b>			<b>- Pfullingen 5</b>			<b>4.5:3.5</b>			<b>Tübingen 4</b>			<b>- Metzingen 2</b>			<b>2.0:6.0</b>								
1	Lindner,R		-	Jooss,A		0:1	1	Bolduan,M		-	Griesz,F		0:1	2	Stein,J		-	Liehr,K		½:½			
2	Zipperer,H		-	Leuze,W		1:0	3	Burchard,C		-	Koch,M		+:-	4	Sommer,M		-	Burchard,C		0:1			
3	Hönig,M		-	Gorelik,I		½:½	5	Drewe,P		-	Handel,H		-:+	6	Axiarlis,Z		-	Bührle,P		-:+			
4	Zipperer,N		-	Ress,J		½:½	6	Bührle,P		-	Bas,E		0:1	7	Spasovski,V		-	Rochowiak,B		1:0			
5	Eitelbuss,F		-	Konya,D		0:1	7	Simou,D		-	Schall,W		0:1	8	Simou,D		-	Beck,C		1:0			
6	Ring,H		-	Rogge,K		½:½	8	Bieber,D		-	Trost,R		½:½										
7	Jauernig,E		-	Mollenkopf,T		1:0							<b>Pfullingen 5</b>			<b>- Schönbuch 2</b>			<b>3.5:4.5</b>				
8	Peuser,G		-	Lorch,T		1:0	1	Jooss,A		-	Stein,J		0:1	2	Greiner,T		-	Aydin,M		-:+			
<b>Metzingen 2</b>			<b>- Lichtenstein</b>			<b>3.5:4.5</b>			<b>Dettingen 2</b>			<b>- Schönbuch 3</b>			<b>3.0:5.0</b>								
1	Griesz,F		-	Rix,M		0:1	1	Brandner,M		-	Lindner,R		0:1	2	Simonfi,C		-	Aydin,M		-:+			
2	Greiner,T		-	Aydin,M		-:+	3	Blank,G		-	Zipperer,H		½:½	3	Werner,S		-	Tröster,A		1:0			
3	Koch,K		-	Tröster,A		1:0	4	Leibfarth,A		-	Hönig,M		½:½	4	Fahrion,M		-	Odebrecht,A		½:½			
4	Handel,H		-	Odebrecht,A		½:½	5	Werner,B		-	Zipperer,N		½:½	5	Wurster,E		-	Hirrl,K		½:½			
5	Bas,E		-	Hirrl,K		½:½	6	Schwaigerer,F		-	Jauernig,H		½:½	6	Frommann,W		-	Fausel,B		½:½			
6	Schall,W		-	Fausel,B		½:½	7	Gagliardi,G		-	Eitelbuss,F		0:1	7	Jaschik,P		-	Stiller,N		1:0			
7	Schall,W		-	Stiller,N		1:0	8	Röhner,U		-	Peuser,G		½:½	8	Roesch,K		-	Batt,W		0:1			
8	Jablonski,R		-	Batt,W		0:1							<b>Pfullingen 4</b>			<b>- Hohentübingen</b>			<b>4.5:3.5</b>				
1	Walter,J		-	Hönsch,M		0:1	1	Walter,J		-	Hönsch,M		0:1	2	Simonfi,C		-	Schwerteck,M		0:1			
2	Simonfi,C		-	Schwerteck,M		0:1	3	Blank,G		-	Estedt,J		½:½	3	Werner,S		-	Estedt,J		½:½			
3	Werner,S		-	Estedt,J		½:½	4	Leibfarth,A		-	Müller,N		1:0	4	Fahrion,M		-	Müller,N		1:0			
4	Fahrion,M		-	Müller,N		1:0	5	Werner,B		-	Jansen,L		1:0	5	Wurster,E		-	Jansen,L		1:0			
5	Wurster,E		-	Jansen,L		1:0	6	Schwaigerer,F		-	Jansen,J		0:1	6	Frommann,W		-	Jansen,J		0:1			
6	Frommann,W		-	Jansen,J		0:1	7	Gagliardi,G		-	Shakirov,K		1:0	7	Jaschik,P		-	Shakirov,K		1:0			
7	Jaschik,P		-	Shakirov,K		1:0	8	Röhner,U		-	Estedt,A		1:0	8	Lorch,I		-	Estedt,A		1:0			
8	Lorch,I		-	Estedt,A		1:0																	

# 1. Mannschaft

## 9. Runde am 25.05.2008

Schönbuch 3 - Reutlingen 4 1.5:6.5			Pfullingen 4 - Tübingen 4 5.5:2.5			
1	Hönig,M	- Finckh,K 0:1	1	Werner,S	- Bolduan,M 0:1	
2	Zipperer,N	- Petersen,O 0:1	2	Fahrion,M	- Liehr,K ½:½	
3	Jauernig,H	- Pion,M ½:½	3	Mutschler,R	- Burchard,C 0:1	
4	Eitelbuss,F	- Pion,S -:+	4	Wurster,E	- Winkler,J +:-	
5	Ring,H	- Jetter,F -:+	5	Frommann,W	- Kunz,S 1:0	
6	Jauernig,E	- Baur,K 1:0	6	Jaschik,P	- Bührle,P 1:0	
7	Jauernig,E	- Hildenbrand,M 0:1	7	Lorch,I	- Rochowiak,B 1:0	
8	Poloczek,M	- Wittek,P -:+	8	Schaber,D	- Beck,C 1:0	
Schönbuch 2 - Dettingen 2 5.5:2.5			Hohentübingen - Lichtenstein 6.0:2.0			
1	Ljubicic,M	- Brandner,M +:-	1	Hönsch,M	- Rix,M 1:0	
2	Brausewetter,A	- Heim,D 1:0	2	Estedt,J	- Aydin,M 1:0	
3	Sommer,M	- Blank,G 0:1	3	Jansen,L	- Tröster,A ½:½	
4	Spasovski,V	- Leibfarth,A 0:1	4	Jansen,J	- Odebrecht,A 1:0	
5	Simou,D	- Werner,B 1:0	5	Shakirov,K	- Schwenk,R ½:½	
6	Bieber,D	- Gagliardi,G ½:½	6	Estedt,A	- Hirrle,K 1:0	
7	Lindner,R	- Götz,M 1:0	7	Reimer,B	- Fausel,B 0:1	
8	Zipperer,H	- Tumbass,A 1:0	8	Estedt,E	- Stiller,N 1:0	
Metzingen 2 - Pfullingen 5 4.0:4.0			Abschlusstabelle nach 9 Runden:			
1	Griesz,F	- Jooss,A 1:0	<b>Rg</b>	<b>Mannschaft</b>	<b>MP</b>	<b>BP</b>
2	Greiner,T	- Leuze,W 1:0	1	<b>SG Hohentübingen</b>	<b>16:2</b>	<b>57.0</b>
3	Koch,M	- Konya,D -:+	2	SF Pfullingen 4	16:2	45.5
4	Koch,K	- Stroinski,P -:+	3	SG Schönbuch 2	14:4	38.0
5	Blank,R	- Rogge,K -:+	4	SF Lichtenstein	10:8	38.5
6	Handel,H	- Mollenkopf,T ½:½	5	SV Tübingen 4	8:10	30.0
7	Dietz,E	- Baur,B 1:0	6	SG Schönbuch 3	8:10	29.0
8	Roesch,K	- Lorch,T ½:½	7	SV Metzingen 2	6:12	32.5
			8	SV Reutlingen 4	5:13	31.0
			9	SF Pfullingen 5	4:14	29.5
			10	SV Dettingen 2	3:15	28.0

## 5. Runde: SG Schönbuch 2 – SG KK Hohentübingen 1 0.5:7.5

### Gastfreundschaft in jeder Hinsicht

Auch im neuen Jahr kommt der A-Klassen-Spitzenreiter Hohentübingen nicht von der Erfolgsspur ab. Gegen die zweite Schönbucher Mannschaft fiel der Sieg sogar noch um einiges höher aus als gegen die dritte, wobei jedoch der Klassenunterschied nicht so eklatant war, wie es das nackte Ergebnis vermuten lässt. Die Schönbucher machten ihre Sache an sich gar nicht schlecht und hätten das Match auch viel knapper gestalten können, verteilten jedoch großzügige Geschenke, indem sie gleich drei ordentliche Stellungen durch grobe Einsteller verdarben. Sehr freundlich war auch die Schützenhilfe der Schönbucher „Dritten“ einen Stock tiefer, die den Aufstiegs kandidaten Lichtenstein ausbremste und den Hohentübingern damit einen Vorsprung von zwei Punkten verschaffte. Überhaupt war der Empfang mit Hanuta und Jubiläums-Festschriften überaus gastfreundlich.

Wie schon vor sechs Wochen blieb auf Schönbucher Seite ein Brett unbesetzt, was aber diesmal absolut verständlich war, da Mario Ljubicic kurzfristig krankheitsbedingt absagen musste. Matthias Hönsch war es nicht einmal unrecht, da er auf diese Weise noch seine in der Nähe wohnende Mutter besuchen konnte. Sehr rasch lieferte Michael Schwerteck (3) einen zweiten Punkt nach. Sein Gegner tappte in eine bekannte Eröffnungsfalle, die eigentlich nur zu einem Bauernverlust führen sollte, war dadurch aber offenbar so entnervt, dass er gleich noch drei weitere Bauern sowie einen Turm herschenkte und nach insgesamt nur 13 Zügen die Waffen streckte. Lauritz Jansen (6) musste einige Züge mehr spielen, hatte den Gegner aber gut im Griff und gewann souverän. Jonathan Estedt (4) profitierte von einem Figureneinsteller des Gegners, der daraufhin sofort aufgab. Lasse Holzträger (8) erspielte sich bei seinem A-Klassen-Debüt ein Remis, was sicherlich aller Ehren wert ist.

# 1. Mannschaft

Trotzdem etwas schade, dass Lasse mit einer kerngesunden Mehrqualität im Endspiel nichts anzufangen wusste, sondern durch planloses Spiel eher noch in Verlustgefahr geriet. Simon Jacobi (2) hatte zwischendurch einige Sorgen mit seiner Königssicherheit, jedoch fand sein Gegner nicht nur keinen Durchbruch, sondern stellte auch noch recht plump einen Springer ein. Eine noch größere Erleichterung war der Sieg von Nils Müller (5), der nach zuletzt unglücklichen Auftritten endlich wieder einen Sieg landen konnte. Auch bei ihm war jedoch eine ordentliche Portion Glück dabei, da sein Gegner bei einer taktischen Abwicklung ein wichtiges Zwischenschach übersah, so dass er statt mit einem Mehrbauern plötzlich mit einer Minusdame dastand. Erstaunlich zähe Gegenwehr musste Jörg Jansen (7) durchbrechen. Sein Gegner Dirk Bieber muss eigentlich deutlich unterbewertet sein, da er immerhin fünf Stunden lang zäh dagegehalten konnte. Am Ende musste Jansen bei reduziertem Material schon fast studienhafte Matt- und Gabelmotive finden, um die Partie doch noch für sich zu entscheiden.

## 6. Runde: SG KK Hohentübingen 1 – SC Metzingen 2 7.0:1.0

### Halber Mannschaftskampf ausgefallen

Von mehreren Vereinen im Schachkreis verlangte der Spieltag einiges planerisches Geschick, da erstmals A- und B-Klasse zeitgleich spielten. Während die Hohentübinger alle Hebel in Bewegung setzten, um trotz einiger Absagen in beiden Ligen vollzählig antreten zu können, nahm man es auf Metzinger Seite nicht so genau und lief in der A-Klasse mit gerade mal vier Mann auf. So recht nachvollziehbar war dieses Gebaren nicht. Die Metzinger B-Klassen-Mannschaft jedenfalls kann mangels niedrigerer Spielklasse nicht absteigen und mangels Punkten auch nicht aufsteigen, so dass man getrost ein wenig hätte aufrücken können, zumal Metzingen II im Abstiegskampf eigentlich jeden halben Brettspunkt gebrauchen kann. So dagegen geriet der Mannschaftskampf im Grunde zu einer Farce. Dass gleich vier Königskinder somit arbeitslos waren, hatte immerhin den Vorteil, dass man ein kleines Tandemmatch organisieren konnte.

Der Spielverlauf ist ansonsten schnell erzählt. Matthias Hönsch (1) und Jörg Jansen (6) hatten erwartungsgemäß wenig Mühe, ihre klar überlegene Spielstärke zur Geltung zu bringen, so dass sich die Aufmerksamkeit vor allem auf die beiden hinteren Bretter konzentrierte, wo die relativ unerfahrenen Königskinder Lasse Holzträger (7) und Benedict Reimer (8) auf erwachsene Gegnerschaft trafen. Benedict löste seine Aufgabe mit Bravour und holte sich im zweiten A-Klassen-Einsatz den zweiten Sieg. Zunächst hatte seine Stellung nicht besonders rosig ausgesehen, aber dann übersah der Gegner einen Zug und gab vor Schreck die Qualität, was bei näherem Hinsehen gar nicht nötig gewesen wäre. Daraufhin drehte Benedict auf und ließ sich seinen Vorteil nicht mehr nehmen. Lasse bemühte sich derweil, seine stets etwas schlechtere Stellung remis zu halten. Bei präziser Verteidigung wäre dies vielleicht auch möglich gewesen, aber im Bereich der Endspieltechnik gibt es bei ihm noch Luft nach oben, um es vorsichtig auszudrücken. Eine saubere Partie jedenfalls von seinem blinden Gegner Eyüp Bas, der zumindest vor dem inneren Auge alles sah, was nötig war.

## 7. Runde: SF Pfullingen 4 – SG KK Hohentübingen 1 4.5:3.5

### Zu viele Ostergeschenke verteilt

Irgendwann musste sie ja kommen, die erste Niederlage der Vereinsgeschichte. Dass es allerdings schon in der A-Klasse so weit sein würde, war nicht unbedingt eingeplant. Es wäre zwar übertrieben, die 3,5:4,5-Schlappe gegen Pfullingen IV als Sensation zu bezeichnen, waren die Hohentübinger doch ersatzgeschwächt angetreten und somit an den beiden hinteren Bretter nominell deutlich unterlegen. Die Niederlage ist auch sportlich kein Weltuntergang, da aufgrund der guten Brettspunkte die Tabellenführung verteidigt werden konnte. Bedenklich war aber, wie leichtsinnig und unkonzentriert die Mannschaft sich präsentierte. Reihenweise stellten die Spieler naive Schablonenzüge aufs Brett, ohne sich um die konkreten Stellungserfordernisse und die gegnerischen Ressourcen zu kümmern. Der Trainingsartikel aus der letzten Vereinszeitung zu diesem Thema scheint bisher wirkungslos verpufft zu sein. Vor Fehlern ist natürlich niemand gefeit, aber solange man nicht wenigstens versucht, vom ersten bis zum letzten Zug maximal konzentriert zu sein und

# 1. Mannschaft

sein Bestes zu geben, wird man keinen Blumentopf gewinnen. In den verbleibenden Runden ist daher kollektives Zusammenreißen gefragt, um den Aufstieg nicht doch noch zu vermasseln, was für den Verein ein Debakel wäre.

Als Teamchef Michael Schwerteck nach wenigen Minuten einen kleinen Rundgang machte (eigentlich nur, um die Sitzordnung zu checken), kam er sich vor wie im falschen Film, denn es waren bereits drei Verluststellungen zu verzeichnen. Bek Shakirov (7), ein emotionaler Spielertyp, war von Michael direkt vor Anpfiff noch zu ruhigem und überlegtem Spiel ermahnt worden und stand trotzdem schon fünf Minuten später nach leichtsinniger Eröffnung auf Verlust. Der Gegner fiel dann zwar auch nicht gerade durch präzise Technik auf, doch immer wenn Bek wieder eine Chance hatte, ließ er sie durch zu rasches Spiel wieder verstreichen. Nicht besser erging es Nils Müller (4), der nach sechs Zügen gleichzeitig einen Bauern und eine Qualität einstellte. Der Gegner nahm aus irgendwelchen Gründen nur den Bauern, was aber auch zum Partiegewinn reichte. Den übelsten Fehlstart, zumindest rechnerisch gesehen, hatte jedoch Jonathan Estedt (3), der seinem Gegner gleich drei Bauern vorgab. Beachtlich aber, wie er sich dann Schritt für Schritt in die Partie zurückkämpfte. Die nächsten Entscheidungen fielen daher an anderen Brettern: Michael Schwerteck (2) bekam es mit Jungtalent Christopher Simonfi zu tun. Dieser konnte seine Begabung durchaus andeuten, doch auch bei ihm ist die typische Kinderkrankheit zu beobachten – ihm fehlen einfach die Geduld und die Präzision, um in kritischen Momenten die richtige Fortsetzung auszuknobeln. So gewann Michael weniger aufgrund besonders tiefsinnigen Spiels (im Gegenteil entgingen ihm etliche Feinheiten), als weil er einfach mehr Zeit und Energie investierte. Schach ist eben zum Teil auch Knochenarbeit; a tempo plausibel aussehende Züge aufs Brett zu schleudern, reicht meistens nicht. Am Spitzentisch freute sich Matthias Hönsch über einen ordentlichen Gegner (DWZ 1834), der immerhin eine halbwegs normale Partie zuließ. Nach einer taktischen Abwicklung verblieb Matthias mit zwei Leichtfiguren gegen Turm und Bauern und wies überzeugend nach, dass diese Materialkonstellation für ihn günstiger war. Die Gastgeber zogen nun aber wieder davon. Lauritz Jansen (5) bestürmte die Festungen seines Gegners, wurde jedoch routiniert ausgekontert. Andreas Estedt (8) hatte nach unmotivierten Bauernzügen konstant mit einer geschwächten Königsstellung zu kämpfen und kam dazu noch in Zeitnot, was sich als verlustträchtige Kombination erwies. Für Hohentübingen ging es also nur noch darum, den 2:4-Rückstand zu egalisieren. Jonathan war mittlerweile tatsächlich noch in die Nähe eines Sieges gekommen, verschenkte aber in einem scharfen Endspiel ein wichtiges Tempo und musste sich trotz vorbildlichen Kampfgeistes mit Remis begnügen. Der Schlussspiel war wieder mal Jörg Jansen (6) vorbehalten, dessen Partie sich 5,5 Stunden lang hinzog. Seine soliden Spielsysteme lassen es leider nur selten zu, klar schwächere Gegner rasch vom Brett zu fegen. Ernsthafte Zweifel an seinem Sieg kamen aber trotz des beachtlich zähen Spiels seines Gegners nicht auf.

## 8. Runde: SV Reutlingen 4 – SG KK Hohentübingen 1 2.0:6.0

### Aufstieg gesichert

Es ist vollbracht – bereits einen Spieltag vor Saisonschluss steht die erste Hohentübinger Mannschaft als Aufsteiger von der A-Klasse in die Kreisklasse fest. Der Tabellendritte Schönbuch 2 liegt zwar nur zwei Mannschaftspunkte zurück, doch bei gesunden 18,5 Brettspunkten Vorsprung kann nichts mehr anbrennen. Den zweiten Aufstiegsplatz kann Pfullingen IV nur noch höchst theoretisch aus der Hand geben. In der letzten Runde geht es daher „nur“ noch um die Meisterschaft. Gegen den Abstiegs Kandidaten Reutlingen IV trat Hohentübingen wesentlich konzentrierter auf als zuletzt gegen Pfullingen. Einige Spieler verfielen sogar eher ins andere Extrem und legten ihre Partien derartig solide an, dass sie Mühe hatten, ihre nominell klar schwächeren Gegner irgendwie unter Druck zu setzen. Vor allem die Weißspieler hätten etwas mehr Dampf machen können. Eröffnungen wie 1.Sf3 d5 2.c4 c6 3.b3, 1. d4 d5 2.Sf3 Sf6 3.e3 oder 1.d4 d5 2.Lf4 kann man sicherlich alle ganz gut spielen, aber man könnte sie sich auch fürs Rentenalter aufheben. Oder für die 1. Bundesliga in sechs Jahren... Man sollte meinen, dass man in der A-Klasse auch einen Tick interessanter und aggressiver spielen kann, ohne dadurch überwältigende Risiken einzugehen.

# 1. Mannschaft

Dem Spielausgang schadete es letztlich nicht. Nach einer Stunde lag Hohentübingen schon 1:0 vorne, da Julien Sesslers Gegner (Brett 8) nicht erschien. Jonathan Estedt (3) gehörte zwar zu den oben angesprochenen „Betonmischern“, erhöhte aber nach einem Figurengewinn trotzdem recht bald auf 2:0. Nils Müller (4) spielte ebenfalls eine solide Partie (mit Schwarz natürlich schon eher vertretbar) und kam nach starken Vereinfachungen zu einem Remis. Leider verpasste er zwischendurch die Chance auf einen Figurengewinn, jedoch war die Pointe der betreffenden Variante nicht so leicht zu sehen. Eine weitere Punkteteilung gab es für Lauritz Jansen (5), der mit seiner schlappen Weißeröffnung sogar Mühe hatte, Ausgleich zu erreichen. Wenig Probleme hatte Teamchef Michael Schwerteck (2), da ihm sein Gegner in regelmäßigen Abständen Material schenkte. Als sich die milden Gaben nach 30 Zügen auf eine ganze Dame summierten, war es Zeit für die Aufgabe. Vergleichbar verlief die Partie von Jörg Jansen (6), der nach und nach bei anhaltendem Königsangriff drei Leichtfiguren einsammelte. Ersatzspielerin Sabine Abb (7) musste leider eine Niederlage einstecken. Ihre ruhige Partie hatte lange remisverdächtig ausgesehen, doch das Übersehen eines drohenden Grundreihenmatts kostete dann eine Figur. Für den Schlussakkord war diesmal Matthias Hönsch (1) zuständig. In Anbetracht der DWZ-Differenz von ca. 900 Punkten verlief auch seine Weißpartie recht zäh und ca. 20-25 Züge lang beinahe ausgeglichen, bis sich der Gegner mit einigen „Lockerungsübungen“ dann doch zu entscheidenden Schwächungen provozieren ließ. Insgesamt stand somit ein etwas glanzloser 6:2-Arbeitssieg zu Buche. Vielleicht lässt sich ja in der relativ bedeutungslosen Schlussrunde jemand zu kreativem Angriffsschach hinreißen.

## 9. Runde: SG KK Hohentübingen 1 – SF Lichtenstein 1 6.0:2.0

### Estedt'sches Trommelfeuer zum Saisonabschluss

Auch nachdem das Saisonziel Nr. 1 (Aufstieg) schon gesichert war, ließen die Königskinder Hohentübingen nicht nach und setzten mit einem 6:2-Sieg gegen Lichtenstein das Sahnehäubchen in Form der A-Klassen-Meisterschaft auf ihre erfolgreiche Saison. Wer dies für keine besondere Leistung hält, der sehe sich einmal die Aufstellungen näher an: Während die Lichtensteiner, die zuletzt als Viertletzter der Kreisklasse unglücklich abgestiegen waren, in Bestbesetzung aufliefen, spielten die Hohentübingen einen „Grand ohne vier“ und traten mit der halben B-Klassen-Mannschaft (davon keineswegs nur vordere Bretter!) an. Nominell waren sie den Gästen an den meisten Brettern klar unterlegen! Umso beeindruckender, wie souverän der Sieg eingefahren wurde, wobei sogar noch Punkte verschenkt wurden. Die nach der reinen Papierform hoffnungslos überforderten Ersatzleute erzielten starke 2,5/4, wobei mit einem Tick mehr Cleverness und Abgebrühtheit auch locker 4/4 möglich gewesen wären. Sehr beachtlich jedenfalls, was für eine hohe Spielkultur auch diese Spieler aus der zweiten Reihe bereits besitzen.

Die beiden einzigen Hohentübinger, bei denen definitiv mit einem Sieg zu rechnen war, waren Matthias Hönsch (1) und Jörg Jansen (4). In der Tat erledigten beide ihre Pflichtübungen souverän. Für die richtig großen Begeisterungstürme war diesmal Familie Estedt zuständig: Innerhalb einer Zeitspanne von höchstens einer Minute streckten ihre drei Gegner allesamt die Waffen! Andreas (6) und Elisabeth (8) siegten nach Materialgewinnen besonders deutlich, während Jonathan (2) im Endspiel noch gewisse technische Probleme lösen musste, was ihm auch gut gelang. Benedict Reimer (7), der seinem Gegner größere Mengen an Material wegfraß, schien auf dem besten Weg zu seinem dritten Sieg im dritten Einsatz, doch Gier macht bekanntlich stier und Benedict ließ am Ende vor lauter Materialismus seinen eigenen König im Stich. Tja, Schachmatt ist eben unter dem Strich das Einzige, was zählt. Auch bei Bek Shakirov (5) ist öfters zu beobachten, dass die Finger schneller sind als der Kopf, so dass sich bietende Chancen nicht immer genutzt werden. Letztlich konnte Bek mit seinem Remis ganz gut leben, aber es war definitiv mehr drin, z.B. besaß er zwischenzeitlich eine Mehrfigur. Die schwerste Arbeit musste Lauritz Jansen (3) verrichten, denn seine Partie dauerte nicht nur am längsten, sondern war auch von den Stellungsbildern her durchaus anspruchsvoll. Nach der Zeitkontrolle war die Lage immer noch recht unklar, aber da fehlte dann auch dem sonst so unermüdlichen Kämpfer Lauritz die Motivation, noch stundenlang weiterzuspielen.

# 1. Mannschaft

Im Rückblick ist zunächst allen Akteuren für ihr motiviertes Auftreten zu danken. Dabei dürfen keinesfalls die Ersatzspieler unerwähnt bleiben, ohne deren Engagement die Mannschaft ziemlich aufgeschmissen gewesen wäre. Besonders fleißig waren Bek Shakirov, Andreas Estedt und Benedict Reimer, die neben ihren zahlreichen Einsätzen für die zweite Mannschaft auch jeweils drei Mal in der ersten antraten und dabei auch solide punkteten. Allgemein herrschte wieder eine angenehme Atmosphäre in dieser alters- und spielstärkemäßig sehr bunt gemischten Truppe. Man kann wirklich sagen, dass es Spaß macht, für diese Mannschaft zu spielen.

Sportlich gesehen sprechen die 57:15 „Tore“ für sich. Sicherlich sind die 100-Prozent-Ergebnisse der Spieler mit DWZ >2000 nichts Besonderes, aber diese allein reichen nicht aus, um eine Liga zu dominieren. Das Hauptaugenmerk lag natürlich auf den drei Youngsters, die das eigentliche Herz der Mannschaft darstellen. Überraschend war unter ihnen Jonathan „Mr. A-Klasse“ Estedt, der mit 8,5/9 ein Ergebnis im Stile von Rafael „Mr. Bundesliga“ Waganjan erzielte. Auch sein äußerlich unspektakulärer, aber sehr effektiver Spielstil erinnert an ein Zitat eines Teamkollegen des armenischen Großmeisters: „Keine Ahnung, wie er es immer wieder macht. Wenn ich das erste Mal gucke, steht er ausgeglichen oder etwas schlechter; wenn ich das zweite Mal gucke, steht er schon auf Gewinn.“ Diese eminent wichtige Fähigkeit, jede sich bietende Chance zu ergreifen und auch aus unvorteilhaften Stellungen heraus dem Gegner Probleme zu bereiten, zeichnet auch Nils Müller aus, wenn er sich in guter Form befindet. Aus noch nicht ganz geklärten Gründen fehlte Nils leider in dieser Saison diese mentale Stärke, aber dabei handelte es sich bestimmt nur um ein temporäres Problem. Eine schöne, solide Leistung gelang Lauritz Jansen mit vier Siegen (plus ein kampflöser) bei drei Remisen und nur einer Niederlage. Die Kreisklasse kann kommen!



Teamchef Michael Schwerteck

Alle Berichte von Teamchef Michael Schwerteck

## Statistik:

### SG KK Hohentübingen 1 A-Klasse 2007/08

	Tübingen 4	Pfullingen 5	Dettingen 2	Schönbuch 3	Schönbuch 2	Metzingen 2	Pfullingen 4	Reutlingen 4	Lichtenstein	Summe
Hönsch, Matthias	1	1	1	1	+	1	1	1	1	8.0/8+
Jacobi, Simon	1	1	1	½	1	+				4.5/5+
Schwerteck, Michael		1	1	+	1	+	1	1		5.0/5++
Estedt, Jonathan	1	1	1	1	1	+	½	1	1	7.5/8+
Müller, Nils	1	0	0	0	1		0	½		2.5/7
Jansen, Lauritz	1	1	½	1	1	+	0	½	½	5.5/8+
Jansen, Jörg	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9.0/9
Blanken, Timo	1									1.0/1
Abb, Sabine								0		0.0/1
Shakirov, Kylychbek		1					0		½	1.5/3
Estedt, Andreas			½				0		1	1.5/3
Sessler, Julien				½				+		0.5/1+
Holzträger, Lasse					½	0				0.5/2
Reimer, Benedikt	1					1			0	2.0/3
Estedt, Elisabeth									1	1.0/1
	8.0	7.0	6.0	6.0	7.5	7.0	3.5	6.0	6.0	57.0/72

Einige interessante **Partien** der A-Klasse finden sich zum Nachspielen auf unserer Homepage!



## 2. Mannschaft

### 2. Mannschaft (B-Klasse)

6. Runde am 10.02.2008

7. Runde am 24.02.2008

<b>Lichtenstein 2</b>	<b>- Ammerbuch 2</b>	<b>2.0:6.0</b>	<b>Hohentübingen 2</b>	<b>- Metzingen 3</b>	<b>5.0:3.0</b>
1 Bauer,H	- Skoda,J	0:1	1 Shakirov,K	- Jablonski,R	0:1
2 Werz,M	- Weiss,S	0:1	2 Estedt,A	- Dietz,E	½:½
3 Eissler,J	- Köhler,M	0:1	3 Sessler,J	- Früh,G	1:0
4 Batt,W	- Köhler,U	0:1	4 Holzträger,L	- Roesch,K	½:½
5 Schröder,R	- Eyth,H	½:½	5 Reimer,B	- Lyra,P	1:0
6 Eggebrecht,D	- Bürger,W	0:1	6 Ustyuzhanina,E	- Lyra,H	1:0
7 Rix,R	- Charotte,F	1:0	7 Estedt,E	- Pfaff,G	0:1
8 Goller,L	- Christmann,S	½:½	8 Skaletzka,H	- Hinze,K	1:0
<b>Münsingen 1</b>	<b>- Urach 3</b>	<b>6.0:2.0</b>	<b>Urach 4</b>	<b>- Reutlingen 5</b>	<b>2.0:6.0</b>
1 Dolgener,D	- Weber,H	½:½	1 Werner,A	- Lehmeier,A	-:+
2 Reiff,M	- Rollheiser,A	½:½	2 Durdel,P	- Wittek,P	0:1
3 Hagmaier,M	- Witzick,B	1:0	3 Maier,W	- Dimitriadis,P	0:1
4 Zimmermann,U	- Walz,H	1:0	4 Fischer,M	- Hildenbrand,M	0:1
5 Fromm,S	- Gablenz,S	1:0	5 Mielich,T	- Tolchinski,M	1:0
6 Kaplin,M	- Voges,P	1:0	6 Werner,T	- Kaptein,T	½:½
7 Stein,T	- Vöhringer,R	1:0	7 Bürck,A	- Kuttler,C	0:1
8 Lang,B	- Kostwald,H	0:1	8 Juric,D	- Benning,C	½:½
<b>Steinlach 4</b>	<b>- Urach 4</b>	<b>3.5:4.5</b>	<b>Urach 3</b>	<b>- Steinlach 4</b>	<b>7.0:1.0</b>
1 Thumm,T	- Durdel,P	1:0	1 Weber,H	- Behnle,F	1:0
2 Behnle,F	- Maier,W	1:0	2 Rollheiser,A	- Rein,A	1:0
3 Rein,A	- Fischer,M	+:-	3 Witzick,B	- Stöckl,F	+:-
4 Stöckl,F	- Werner,T	0:1	4 Hail,D	- Behnle,E	1:0
5 Behnle,E	- Bürck,A	0:1	5 Voges,P	- Müller,L	0:1
6 Müller,L	- Juric,D	0:1	6 Vöhringer,R	- Müller,J	1:0
7 Springer,J	- Ade,J	0:1	7 Kostwald,H	- Springer,J	1:0
8 Behnle,M	- Shatokhin,D	½:½	8 Eisele,M	- Behnle,M	1:0
<b>Reutlingen 5</b>	<b>- Hohentübingen 2</b>	<b>3.0:5.0</b>	<b>Ammerbuch 2</b>	<b>- Münsingen 1</b>	<b>4.5:3.5</b>
1 Lehmeier,A	- Abb,S	0:1	1 Skoda,J	- Dolgener,D	0:1
2 Wittek,P	- Shakirov,K	0:1	2 Weiss,S	- Reiff,M	+:-
3 Dimitriadis,P	- Estedt,A	0:1	3 Köhler,M	- Hagmaier,M	½:½
4 Hildenbrand,M	- Ustyuzhanina,E	0:1	4 Köhler,U	- Zimmermann,U	-:+
5 Kaptein,T	- Estedt,E	0:1	5 Becker,I	- Fromm,S	1:0
6 Fuss,J	- Skaletzka,H	1:0	6 Eyth,H	- Stein,T	0:1
7 Kuttler,C	- Maurer,N	1:0	7 Bürger,W	- Zimmermann,A	1:0
8 Werner,J	- Seidenspinner,M	1:0	8 Christmann,S	- Lang,B	1:0
<b>Metzingen 3</b>	<b>- Dettingen 3</b>	<b>4.5:3.5</b>	<b>Pliezhausen 2</b>	<b>- Lichtenstein 2</b>	<b>0.0:8.0</b>
1 Jablonski,R	- Röhner,U	1:0	1 Ziegler,R	- Bauer,H	-:+
2 Quass,P	- Kaiser,M	0:1	2 Merkle,M	- Jaudas,F	-:+
3 Dietz,E	- Glück,J	+:-	3 Rulitschka,H	- Vierl,M	-:+
4 Früh,G	- Notz,L	1:0	4 Haug,C	- Werz,M	-:+
5 Roesch,K	- Götz,M	½:½	5 Haug,H	- Batt,W	-:+
6 Lyra,P	- Gebhard,P	0:1	6 Gallmayer,A	- Schröder,R	-:+
7 Pfaff,G	- Wahl,J	1:0	7 Waiblinger,U	- Goller,L	-:+
8 Hinze,K	- Habrich,V	0:1	8 Horvat,A	- Aydin,C	-:+
<b>spielfrei:</b>	<b>Pliezhausen 2</b>		<b>spielfrei:</b>	<b>Dettingen 3</b>	

## 2. Mannschaft

### 8. Runde am 09.03.2008

### 9. Runde am 30.03.2008

<b>Münsingen 1 - Pliezhausen 2</b>			<b>5.5:2.5</b>	<b>Urach 4 - Dettingen 3</b>			<b>2.5:5.5</b>
1	Dolgener, D	- Ziegler, R	1:0	1	Durdel, P	- Röhner, U	1:0
2	Reiff, M	- Merkle, M	0:1	2	Maier, W	- Beck, J	0:1
3	Hagmaier, M	- Hashemi, S	1:0	3	Mielich, T	- Notz, L	½:½
4	Zimmermann, U	- Haug, C	1:0	4	Werner, T	- Götz, M	1:0
5	Fromm, S	- Haug, H	1:0	5	Bürck, A	- Tumbass, A	0:1
6	Kaplin, M	- Gallmayer, A	+:-	6	Juric, D	- Gebhard, P	0:1
7	Zimmermann, A	- Waiblinger, U	½:½	7	Ade, J	- Habrich, V	0:1
8	Lang, B	- Beretovac, J	0:1	8	Dogan, D	- Kleih, J	0:1
<b>Steinlach 4 - Ammerbuch 2</b>			<b>0.0:8.0</b>	<b>Urach 3 - Metzingen 3</b>			<b>5.5:2.5</b>
1	Behnle, F	- Skoda, J	0:1	1	Weber, H	- Jablonski, R	½:½
2	Pissareva, V	- Weiss, S	0:1	2	Rollheiser, A	- Quass, P	1:0
3	Rein, A	- Köhler, U	0:1	3	Witzick, B	- Dietz, E	0:1
4	Pissareva, J	- Becker, I	0:1	4	Walz, H	- Früh, G	1:0
5	Behnle, E	- Eyth, H	0:1	5	Gablenz, S	- Roesch, K	1:0
6	Müller, L	- Bürger, W	0:1	6	Hail, D	- Lyra, P	1:0
7	Springer, J	- Lederer, L	0:1	7	Voges, P	- Pfaff, G	0:1
8	Behnle, M	- Christmann, S	0:1	8	Vöhringer, R	- Beck, J	1:0
<b>Reutlingen 5 - Urach 3</b>			<b>5.0:3.0</b>	<b>Ammerbuch 2 - Reutlingen 5</b>			<b>4.5:3.5</b>
1	Lehmeier, A	- Weber, H	1:0	1	Skoda, J	- Lehmeier, A	0:1
2	Wittek, P	- Rollheiser, A	1:0	2	Weiss, S	- Wittek, P	½:½
3	Dimitriadis, P	- Witzick, B	1:0	3	Köhler, M	- Dimitriadis, P	0:1
4	Hildenbrand, M	- Walz, H	1:0	4	Köhler, U	- Hildenbrand, M	0:1
5	Kaptein, T	- Voges, P	1:0	5	Becker, I	- Kaptein, T	1:0
6	Fuss, J	- Vöhringer, R	0:1	6	Eyth, H	- Fuss, J	1:0
7	Kuttler, C	- Bjelic, R	0:1	7	Bürger, W	- Kuttler, C	1:0
8	Böhringer, H	- Kostwald, H	0:1	8	Christmann, S	- Böhringer, H	1:0
<b>Metzingen 3 - Urach 4</b>			<b>5.0:3.0</b>	<b>Pliezhausen 2 - Steinlach 4</b>			<b>5.0:3.0</b>
1	Jablonski, R	- Werner, A	1:0	1	Ziegler, R	- Thumm, T	-:+
2	Quass, P	- Durdel, P	0:1	2	Merkle, M	- Behnle, F	1:0
3	Früh, G	- Maier, W	1:0	3	Rulitschka, H	- Pissareva, V	1:0
4	Roesch, K	- Fischer, M	0:1	4	Hashemi, S	- Rein, A	0:1
5	Lyra, P	- Mielich, T	1:0	5	Haug, C	- Stöckl, F	1:0
6	Lyra, H	- Werner, T	0:1	6	Haug, H	- Pissareva, J	1:0
7	Pfaff, G	- Bürck, A	1:0	7	Gallmayer, A	- Behnle, E	1:0
8	Hinze, K	- Ade, J	1:0	8	Beretovac, J	- Springer, J	0:1
<b>Dettingen 3 - Hohentübingen 2</b>			<b>1.0:7.0</b>	<b>Lichtenstein 2 - Münsingen 1</b>			<b>4.0:4.0</b>
1	Röhner, U	- Abb, S	0:1	1	Bauer, H	- Dolgener, D	0:1
2	Beck, J	- Shakirov, K	1:0	2	Vierl, M	- Reiff, M	0:1
3	Glück, J	- Estedt, A	-:+	3	Werz, M	- Zimmermann, U	½:½
4	Götz, M	- Holzträger, L	0:1	4	Eissler, J	- Fromm, S	½:½
5	Tumbass, A	- Reimer, B	0:1	5	Batt, W	- Kaplin, M	1:0
6	Gebhard, P	- Ustyuzhanina, E	0:1	6	Schröder, R	- Stein, T	0:1
7	Habrigh, V	- Estedt, E	0:1	7	Eggebrecht, D	- Zimmermann, A	1:0
8	Kleih, J	- Papadopoulou, S	0:1	8	Goller, L	- Lang, B	1:0
<b>spielfrei:</b>			<b>Lichtenstein 2</b>	<b>spielfrei:</b>			<b>Hohentübingen 2</b>

## 2. Mannschaft

**10. Runde am 13.04.2008**

**11. Runde am 27.04.2008**

<b>Steinlach 4</b>	<b>- Lichtenstein 2</b>	<b>2.0:6.0</b>	<b>Urach 3</b>	<b>- Hohentübingen 2</b>	<b>4.0:4.0</b>
1 Thumm,T	- Bauer,H	0:1	1 Weber,H	- Abb,S	1:0
2 Trautmann,M	- Vierl,M	-:+	2 Rollheiser,A	- Shakirov,K	1/2:1/2
3 Behnle,F	- Werz,M	1:0	3 Witzick,B	- Estedt,A	1/2:1/2
4 Rein,A	- Batt,W	0:1	4 Walz,H	- Ustyuzhanina,E	0:1
5 Behnle,E	- Schröder,R	0:1	5 Gablenz,S	- Estedt,E	0:1
6 Müller,L	- Eggebrecht,D	0:1	6 Hail,D	- Papadopoulou,S	0:1
7 Müller,J	- Rix,R	1:0	7 Voges,P	- Murati,I	1:0
8 Springer,J	- Goller,L	0:1	8 Vöhringer,R	- Skaletzka,H	1:0
<b>Reutlingen 5</b>	<b>- Pliezhausen 2</b>	<b>4.0:3.0</b>	<b>Ammerbuch 2</b>	<b>- Dettingen 3</b>	<b>7.0:1.0</b>
1 Lehmeier,A	- Rulitschka,H	1:0	1 Skoda,J	- Röhner,U	0:1
2 Wittek,P	- Hashemi,S	1:0	2 Weiss,S	- Beck,J	1:0
3 Dimitriadis,P	- Haug,C	0:1	3 Köhler,M	- Kaiser,M	1:0
4 Hildenbrand,M	- Haug,H	1:0	4 Köhler,U	- Notz,L	1:0
5 Fuss,J	- Gallmayer,A	0:1	5 Becker,I	- Götz,M	1:0
6 Kuttler,C	- Waiblinger,U	1:0	6 Eyth,H	- Gebhard,P	1:0
7 Werner,J	- Beretovac,J	-:+	7 Teufel,F	- Wahl,J	1:0
8 Benning,C	- Rieger,R	-:-	8 Christmann,S	- Habrich,V	1:0
<b>Metzingen 3</b>	<b>- Ammerbuch 2</b>	<b>4.0:4.0</b>	<b>Pliezhausen 2</b>	<b>- Metzingen 3</b>	<b>4.5:3.5</b>
1 Jablonski,R	- Skoda,J	1:0	1 Ziegler,R	- Jablonski,R	0:1
2 Quass,P	- Weiss,S	0:1	2 Merkle,M	- Dietz,E	1:0
3 Dietz,E	- Köhler,M	1/2:1/2	3 Rulitschka,H	- Früh,G	1/2:1/2
4 Früh,G	- Köhler,U	1:0	4 Hashemi,S	- Roesch,K	0:1
5 Roesch,K	- Becker,I	1/2:1/2	5 Haug,C	- Lyra,P	0:1
6 Lyra,H	- Eyth,H	0:1	6 Gallmayer,A	- Lyra,H	1:0
7 Pfaff,G	- Lederer,L	1:0	7 Waiblinger,U	- Hinze,K	1:0
8 Hinze,K	- Christmann,S	0:1	8 Beretovac,J	- Munz,L	1:0
<b>Dettingen 3</b>	<b>- Urach 3</b>	<b>2.5:5.5</b>	<b>Lichtenstein 2</b>	<b>- Reutlingen 5</b>	<b>5.5:2.5</b>
1 Beck,J	- Weber,H	0:1	1 Bauer,H	- Lehmeier,A	0:1
2 Notz,L	- Rollheiser,A	+:-	2 Vierl,M	- Wittek,P	1/2:1/2
3 Götz,M	- Witzick,B	1/2:1/2	3 Werz,M	- Dimitriadis,P	0:1
4 Tumbass,A	- Gablenz,S	0:1	4 Eissler,J	- Hildenbrand,M	1:0
5 Gebhard,P	- Vöhringer,R	1:0	5 Batt,W	- Tolchinski,M	1:0
6 Wahl,J	- Kostwald,H	0:1	6 Schröder,R	- Kaptein,T	1:0
7 Danzer,M	- Beck,A	0:1	7 Eggebrecht,D	- Kuttler,C	1:0
8 Kleih,J	- Juric,D	0:1	8 Goller,L	- Häuser,D	+:-
<b>Hohentübingen 2</b>	<b>- Urach 4</b>	<b>8.0:0.0</b>	<b>Münsingen 1</b>	<b>- Steinlach 4</b>	<b>6.0:2.0</b>
1 Shakirov,K	- Durdel,P	+:-	1 Dolgener,D	- Thumm,T	1:0
2 Estedt,A	- Maier,W	1:0	2 Reiff,M	- Trautmann,M	0:1
3 Ustyuzhanina,E	- Fischer,M	1:0	3 Zimmermann,U	- Behnle,F	1:0
4 Estedt,E	- Werner,T	1:0	4 Fromm,S	- Rein,A	1:0
5 Papadopoulou,S	- Bürck,A	1:0	5 Kaplin,M	- Stöckl,F	1:0
6 Murati,I	- Fritz,E	1:0	6 Zimmermann,A	- Behnle,E	1:0
7 Maurer,N	- Ade,J	1:0	7 Lang,B	- Müller,L	0:1
8 Seidenspinner,M	- Dogan,D	+:-	8 Kracke,H	- Behnle,M	1:0
<b>spielfrei:</b>	<b>Münsingen 1</b>		<b>spielfrei:</b>	<b>Urach 4</b>	

## 2. Mannschaft

### Die Abschlusstabelle nach 11 Runden:

Rg.	Mannschaft	BP	MP	Rg.	Mannschaft	BP	MP
1	SF Ammerbuch 2	57.5	19:1	7	SC Rochade Metzingen 3	34.0	7:13
2	Schwarz Weiß Münsingen 1	56.5	17:3	8	SV Pliezhausen 2	28.5	6:14
2	SF Lichtenstein 2	56.5	17:3	9	SV Dettingen 3	29.5	5:15
4	<b>SG Königskinder Hohentübingen 2</b>	<b>45.5</b>	<b>13:7</b>	10	SV Urach 4	23.0	4:16
5	SV Urach 3	46.5	11:9	11	SC Steinlach 4	24.5	3:17
6	SV Reutlingen 5	36.0	8:12				

#### Statistik:

#### SG KK Hohentübingen 2 B-Klasse 2007/08

	Ammerbuch 2	Pliezhausen 2	Lichtenstein 2	Münsingen 1	Steinlach 4	Reutlingen 5	Metzingen 3	Dettingen 3	Urach 4	Urach 3	Summe
Abb, Sabine		0		½	+	1		1		0	2.5/5+
Shakirov, Kylychbek			0		1	1	0	0	+	½	2.5/6+
Estedt, Andreas	½	0	½	½	1	1	½	+	1	½	5.5/9+
Sessler, Julien	0	1	0		½		1				2.5/5
Holzträger, Lasse	0	1	0	0	1		½	1			3.5/7
Reimer, Benedict	0	0			(1)		1	1			2.0/4-
Ustyuzhanina, Ekaterina	0	1	0		1	1	1	1	1	1	7.0/9
Estedt, Elisabeth	0	1	1	0	1	1	0	1	1	1	7.0/10
Papadopoulou, Sultana								1	1	1	3.0/3
Murati, Ilir	1		0						1	0	2.0/4
Skaletzka, Hannah	0	1	1	0		0	1			0	3.0/7
Hamp, Jonas				0							0.0/1
Maurer, Noah				0		0			+		0.0/2+
Seidenspinner, Maxim				0		0			+		0.0/2+
	1.5	5.0	2.5	1.0	6.5	5.0	5.0	7.0	8.0	4.0	45.5/80

### 6. Runde: SV Reutlingen 5 – SG KK Hohentübingen 2 3.0:5.0

#### Starke Nerven und viel Biss

Mit gemischten Gefühlen trat die 2. der KöKis in Reutlingen an, musste man doch auf einige Stammkräfte verzichten, während der Gegner in Bestbesetzung antrat. Das Gefühl schien nicht zu trügen: nach 90 Minuten lagen die Reutlinger bereits mit 3:0 in Front. Zuerst musste **Noah Maurer** (7) das Handtuch werfen. Doch bis sein Gegner den entscheidenden Läuferspieß anbrachte, der Noah die Dame kostete, hielt er mehr als nur dagegen. Auch der junge **Maxim Seidenspinner** (8) kämpfte bei seinem 2. Einsatz tapfer gegen seinen älteren Gegner. Eine Ungenauigkeit in der Eröffnung brachte ihn allerdings in eine Bedrängnis, die er nicht richtig abschütteln konnte. Danach verlor leider auch **Hannah Skaletzka** (6) ihr Spiel durch einen Einsteller, so dass kaum noch Luft für ein Remis an den ersten 5 Brettern blieb. **Kylychbek Shakirov** (2) hatte es mit einem Gegner zu tun, der für seinen Husarenstil bekannt ist. Diesem nahm er mit Französisch gleich etwas Wind aus den Segeln. Lange war die Partie im Gleichgewicht, dann musste sich Bek wundern, dass sein LxSf3 nicht zurückgeschlagen wurde: der Gegner wollte eine andere - nicht vorhandene - Drohung gesehen haben...Mit einer, dann gar zwei Mehrfiguren und der entsprechenden Übersicht war Bek der Sieg nicht zu nehmen. **Katja Ustjuzhanina** (4) griff zu Sizilianisch und spielte das überaus frech: König in der Mitte, frühes h6, g5, Läufer auf g7...Da traute sich der Gegner - immerhin der Reutlinger Junioraufsteiger des letzten Jahres - kaum über die Mittellinie und wartete lieber mit Spannung auf die Art der eigenen Hinrichtung. **Elisabeth Estedt** (5) war heute hellwach. Ihr italienisches gioco piano

## 2. Mannschaft

entwickelte sich zu einem heiklen Schlagabtausch mit hohem Unterhaltungswert: kaum ein taktisches Motiv, das nicht auf das Brett kam; manchmal eingesetzt, manchmal auch übersehen. Eine „Reise über das Schachbrett“ sozusagen. Krönung war Elisabeths D-S-Matt, kurz bevor es dem eigenen Monarchen an den Kragen gegangen wäre. **Andreas Estedt** (3) eröffnete zum ersten Mal in seinem Leben mit d4, mit dem Colle-Aufbau sollte nicht viel kaputt gehen. Dennoch entstand mit der Zeit eine gespannte Lage und Remis war ja tabu...Es kam zu wohlberechneten Generalabtausch, Weiß mit 1-2 Bauern mehr. Die Lücken in des Gegners Endspieltechnik waren einkalkuliert - und plötzlich hieß es 4:3 für die KöKis. **Sabine Abb** (1) arbeitete bis 13:00 Uhr. Ihr Gegner bot ihr Russisch an, Sabine lehnte ab. Das Vier-Springer-Spiel entwickelte sich erst etwas zäh, doch nachdem sich Schwarz nichts Rechtes zutraute, wurde es Weiß zu bunt: etwas unkonventionell erhöhte Sabine die Holzdichte auf der g- und h-Linie, die Verteidiger gerieten in Unordnung und ließen am Ende ihren Chef im Stich.

Toll war wieder der Teamgeist: Noah, Maxim und Hannah zitterten noch lange mit. Mit ihrer frischen und freien Art wirkten sie wirklich beflügelnd: für diese Kinder möchte man einfach gewinnen, und zumindest heute hat es ja geklappt.

### 7. Runde: SG KK Hohentübingen 2 – SC Metzingen 3 5.0:3.0

#### Dritter Sieg in Folge

Mit dem dritten Sieg in Folge verteidigte die 2. Mannschaft ihren vierten Platz hinter den drei Spitzenteams der Liga. **Hannah Skaletzka** (8) und **Katja Ustjuzhanina** (6) hatten ihre Gegner jederzeit im Griff und holten verdient den vollen Punkt. Für Katja der dritte Erfolg in Folge und nun insgesamt 4/6!

Die Entwicklungskurve zeigt weiter nach oben. **Elisabeth Estedt** (7) hatte es mit dem nominell zweitstärksten Metzinger zu tun. In der Eröffnung erspielte sie sich Zug um Zug eine vorteilhafte Stellung, doch dann gab sie - ohne rechte Not - Dame für Turm und verlor die Partie unnötigerweise. Wenn **Benedict Reimer** (5) auf e4 antwortet, kommt konsequent der Paulsen-Sizilianer aufs Brett. Wie gut sich Bene darin auskennt, bekam auch der gestrige Gegner zu spüren, der ziemlich gnadenlos zerlegt wurde. Beim Stande von 3:1 durfte sich **Lasse Holzträger** (4) ein solides Remis erlauben. Schön, dass er ein gutes Gespür dafür bewies, was an diesem Spieltag für ihn persönlich machbar war. **Andreas Estedt** (2) nahm in ebenfalls ausgeglichener Stellung Remis an, nachdem er zuvor versuchte, das Mittelfeldgeplänkel durch die Opfertgabe eines Läufers zu beenden. Schwarz jedoch verschmähte den Läufer klugerweise. Das 4:2 sollte der Schritt zum Sieg sein, denn **Julien Sessler** (3) bestätigte bis kurz vor 12:00 Uhr seine überragende Form der letzten Wochen. Mit 3 Mehrbauern ging es Richtung Finale - allerdings waren noch alle Schwerfiguren auf dem Brett, was bekanntlich seine Tücken mit sich bringt. Und tatsächlich: Juliens einer Turm musste sich schützend vor den König schmeißen, um ein Matt abzuwenden. Beim Endspiel mit 3 Mehrbauern gegen den Turm profitierte Julien dann allerdings von der mangelnden Endspieltechnik seines Gegners, der seinen Turm für 2 Bauern gab: der Sieg für Julien und seinen vorbildlich zentralisierten König. Da war es zu verschmerzen, dass **Kylychbek Shakirov** (1) seine Partie am Spitzentbrett verlor. Geschickt wehrte er sich mit 2T + L gegen D + L, doch der erfahrene Gegner ließ sich selbst durch Beks Gegenattacken nicht aus der Ruhe bringen und fand schnörkellos den Weg zum Sieg.

Der augenblickliche Punkte- und Tabellenstand wird genug Motivation für die drei noch auszutragenden Spiele sein. Die Geduld und der Optimismus nach den ersten vier schweren Spieltagen gegen die drei Spitzenteams bewähren sich mehr und mehr!

### 8. Runde: SV Dettingen 3 – SG KK Hohentübingen 2 1.0:7.0

#### Weiter in der Erfolgsspur

Fast schon unheimlich mutet die Serie der zweiten KöKi-Mannschaft an. Mit **Tanja Papadopoulou** (8) gab eine Novizin ihr erstes Stelldichein. Abgeklärt, als spiele sie schon seit Jahren, demontierte sie ihren Gegner Zug um Zug, ließ keine taktische Möglichkeit aus! Eine echte Verstärkung und ein fulminanter Einstand! **Elisabeth Estedt** (7) hat im Moment einen echten Lauf. Das in sie gesetzte

## 2. Mannschaft

Vertrauen gibt sie zurück, indem sie z.Zt. alles solide schlägt, was für sie schlagbar ist. Gestern gelang ihr das in überlegener und überlegter Manier. **Katja Ustjuzhanina (6)** war mit ihrem Spiel doppelt zufrieden, denn sie hat nicht nur gewonnen, sondern war nach eigenen Aussagen nicht einmal auf des Gegners „Mithilfe“ angewiesen, übte – um es mit Netzer zu sagen – von der ersten Minute an Dominanz auf dem Feld aus. **Benedict Reimer (5)** überrollte dieses Mal seinen Gegner zwar nicht, doch die Erkenntnis, dass er auch engere Spiele gewinnen kann, ist viel wertvoller. Im Endspiel mit 4 gegen 5 Bauern + jeweils Springer hatte er seine offensichtliche Nervosität im Griff und manövrierte seinen Gaul geschickter. Bei **Lasse Holzträger (4)** weiß man immer, womit man rechnen muss: mit allem...Gestern saß mal wieder der spitzbübische Lasse am Brett, der eher unter der ausbleibenden Kapitulation seines platten Gegners litt als unter dessen Spiel an und für sich. Nach zweistündiger „völliger Klarheit“ über den Ausgang des Matches durfte er sich endlich mit dem Skalp seines Gegners schmücken. Der spielfreie **Andreas Estedt (3)** konnte sich indes von der Dettinger Frühlingssonne verwöhnen lassen und somit etwas für sein äußeres Erscheinungsbild tun. **Kylychbek Shakirov (2)** war etwas traurig über sein verlorenes Spiel. In den Augen eines Profis mag er leicht schlechter gestanden haben, doch war das kein Problem, bis er eine ganze Figur einstellte...Doch wären die KöKis keine Mannschaft, würde unser Bek nicht in Windeseile wieder aufgebaut! **Sabine Abb (1)** ist ein wahres Brett 1: obwohl es bereits 6:1 stand, gab sie dem remisflirtenden Gegner nicht nach und zog lächelnd durch, bis der volle Punkt eingefahren war. Das war der vierte (!) Damenpunkt an diesem Spieltag!

Der erneute – und deutliche – Sieg, rief gestern aber bereits erste Anzeichen von Wehmut hervor: es stehen nur noch zwei Spiele aus, die Saison könnte gerne noch etwas länger dauern.

### 9. Runde: SG KK Hohentübingen spielfrei

### 10. Runde: SG KK Hohentübingen 2 – SV Urach 4 8.0:0.0

### Königskinder im Siegrausch

Zugegeben: der Gegner war nicht der Stärkste, trat auch nur zu sechst an. Das soll aber die Leistung der KöKis an diesem Spieltag nicht schmälern, immerhin mussten vier Stammkräfte ersetzt werden - und dann dieses Traumergebnis.

Die beiden Unglücksrabben waren **Kylychbek Shakirov (1)** und der sichtlich enttäuschte **Maxim Seidenspinner (8)**. Ihre Gegner traten nicht an und dürfen sich von ihren Mannschaftskollegen erzählen lassen, was ihnen vermutlich erspart blieb: ein Gegner, der sich an sich selbst berauschte.

**Noah Maurer (7)** wirkte neben seinem Gegner nicht nur äußerlich wie David gegen Goliath, sondern stand auch auf dem Brett schon recht platt; doch dann kam der Schlag gegen die Kinnschuppe: Matt in 2. Die bis dahin eingestellten Figuren konnten somit als Räumungsopfer interpretiert werden.

**Ilir Murati (6)** löste seinen Job souveräner. Das war schon beeindruckend, wie er seinen Gegner – immerhin ein „alter Hase“ mit DWZ+350 - an die Wand spielte. Die Initialzündung für den Rest der Mannschaft.

**Tanja Papadopoulou (5)** verteidigte sich mit Philidor, womit der Führer der weißen Steine nicht so recht etwas anzufangen wusste. Doch Tanjas Stärke ist im Moment noch die Taktik, und wer ihr da eine Chance bietet, wird ziemlich schnell unter die Dusche geschickt: 5:0

**Katja Ustjuzhanina (3)** beeindruckt auch weiterhin. Das maßgerechte Verlagern von positionellen und taktischen Akzenten in ihrem Spiel wirkt einfach reif. Das bekam auch ihr heutiger Gegner zu spüren, der trotz seiner Niederlage den besten Eindruck in seiner Mannschaft hinterließ.

**Elisabeth Estedt (4)** ging leicht angeschlagen in den Ring, und ihr Gegner war sehr unbequem. Nachdem ihr Figurenvorteil zu einer Minus-Qualität mutierte, wurden die schlimmsten Befürchtungen wach. Doch dann bekam Elisabeth „Rocky“ wieder den Glanz des Tigerauges in ihren Blick und lehrte ihren Gegner die Kunst der Bauernführung im Endspiel. Die schwarze Ecke warf nach 3 Stunden das Handtuch.

**Andreas Estedt (2)** wunderte sich kurz danach über ein verklausuliertes Remisangebot seines Gegners. Dieser wollte in „Käpt'n- Blaubär-Manier“ glauben machen, dass die Stellung remis sei.

## 2. Mannschaft

Doch der MF stellte klar, dass eine vorzeitige Heimreise ins Ermstal nur auf dem Wege der Kapitulation zu erreichen sei, die dann kurz danach - stellungsgerecht - auch erfolgte.

Am letzten Spieltag wartet der Tabellennachbar von Urach III auf die KöKis. Die Uracher werden nach Wiedergutmachung streben, wir werden versuchen, unseren tollen 4. Platz zu halten. Das riecht nochmal nach viel Spannung!

### 11. Runde: SV Urach 3 – SG KK Hohentübingen 2 4.0:4.0

#### Königskinder nicht in die Knie zu zwingen

Wenn es Unentschieden gibt, die „gefühlte Siege“ sind, dann war die heutige Punkteteilung ein solcher. Wieder ohne drei Stammspieler ging es zu den Urachern, die offensichtlich aus ihrer Sicht ein sportliches Hühnchen mit den KöKis zu rupfen hatten (s. Spieltag 9). Und tatsächlich: die Heimmannschaft trat nicht nur komplett an, sondern gar mit ihrer ersten Acht. **Andreas Estedt (3)** hatte es eilig, brauchte frische Luft. Da fand er nach 90 Minuten in seinem Colle ein nettes Läuferopfer auf g6, das zumindest Dauerschach garantierte, bei ungeschickter Antwort sogar schnelles Matt versprach. Die Gegnerin war auf der Hut – Remis.

**Hannah Skaletzka (8)** zeigte zwar Eröffnungsschwächen, stand aber keineswegs so schlecht, wie sie selbst annahm. Sie verlor leider ihr Spiel, weil sie ganz fest daran glaubte. **Katja Ustjuzhaninas (4)** Gegner ließ ob seiner nominellen Spielstärke keine zu großen Hoffnungen auf einen Punktgewinn zu. Doch Katja bürstete auch Gegner Nr.7 in dieser Saison ab - charmant aber gnadenlos. Dass **Ilir Murati (7)** sein Spiel verlor, dürfte ihn bei Durchsicht der Partie etwas ärgern: lange Zeit prügelte er seinen Gegner durch den Ring, dann kam die Wende: Er übersah ein Familienschach und lief danach selbst in eine Pferdegabel. Die theatralisch empor gereckte Faust seines Gegners rief die Erinnyen auf den Plan: **Tanja Papadopoulou (6)** glich mit ihrem ungefährdeten Sieg das Ergebnis wieder aus. Es war ihr 3. Sieg im 3. Einsatz. Sie ist eine echte Bank. **Elisabeth Estedt (5)** scheinen die vorabendlichen



Tanja: Neueinsteigerin mit hundert Prozent

Gruselgeschichten, die sie mit Hannah austauschte, nicht geschadet zu haben: fürchten musste sich nur ihr Gegner. Nix falsch und das meiste richtig gemacht, das war Elisabeths Rezept zum 7(!) Sieg. An den ersten beiden Brettern wurde noch gespielt, und die tapfere **Sabine Abb (1)** musste sich leider dem DWZ-stärksten Ligaspieler beugen, der sie zurecht mit der gebührenden Anerkennung überschüttete. Ein Remis musste für den Mannschaftspunkt her, um die Uracher in der Tabelle vorbei ziehen zu lassen. Doch um **Kylychbek Shakirov (2)** stand es wahrlich nicht rosig, die Dramatik des Spiels ist kaum mit Worten zu beschreiben. Mit den beiden Bauern, die Bek für die Qualität hatte, wusste er nichts anzufangen, stand ständig unter Druck. Doch dann: Der Gegner will die „Qualle“ für einen Bauern zurückgeben, spricht mit seinem MF bereits über Remis - sichtlich zu früh, denn Bek nimmt den Turm nicht zurück, sondern gibt erst einmal elegant Schach mit der Dame. Der Gegner reibt sich - wie alle - die Äuglein und wehrt das Schach mit dem hängenden Turm ab. Dame gegen Dame + Turm - Zeit zum Sonnenbaden... Es folgen unzählige Bek'sche Damenschachs. Wie einen Derwisch lässt unser „Wizard of Osch“ seine Dame über das Brett tanzen. Der Gegner wird immer nervöser, verteidigt sich ungeschickt. Es kommt, was kommen muss: Tanja überbringt den inzwischen gebräunten Kollegen die Nachricht, dass Beks Gegner seinen Turm eingestellt habe. Alle wieder rein zum Nägelkauen! Gegen 14:00 verkündet Beks selbstbewusster Bassbariton ein Remisangebot an seinen deutschstämmigen Landsmann. Der nimmt an - 4:4 - La Ola in Urach!

## 2. Mannschaft

### Die zweite Mannschaft in ihrer ersten Saison – Fazit und Ausblick

Nachdem die Spielberichte der einzelnen Spieltage immer zeitnah veröffentlicht wurden, möchte ich die Saison anhand kleiner Zahlenspiele beleuchten – das gehört inzwischen ja zum guten Ton der seriösen Sportberichtserstattung.

Man beachte...

- dass 9 der 14 eingesetzten Spielern Novizen waren
- dass nur 5 von 16 gemeldeten Spielern wahlberechtigt sind (hier oder anderswo...)
- dass nur 7 von 16 gemeldeten Spielern über 150 cm groß sind
- dass 35 von 80 Partien durch unsere Damen gespielt wurden
- dass die Damen- Punktquote bei satten 67 Prozent lag
- dass die Topscorer Nr. 1 & 2 Damen sind
- dass sich die 45.5 Brettunkte fast exakt fifty-fifty auf die vorderen und hinteren Bretter verteilen
- dass kein Brett unbesetzt blieb (bestenfalls falsch besetzt...)

Und hier die Spieler in der „Einzelkritik“:

**Katja:** unglaublich ihre 7 aus 9! Von Spiel zu Spiel gesteigert. Höhepunkt: Reutlinger Open; wird eine tolle DWZ bekommen, aber nicht mehr unterschätzt werden.

**Elisabeth:** Vize-Scorer mit 7 aus 10! Jedes Spiel dabei, zwei württembergische Titel; wenn sie will, kann sie jederzeit nach oben durchstarten!

**Sabine:** war als klar stärkste Spielerin ganz wichtig in einer Greenhornmannschaft; Minenräumer an Brett 1; locker und trotzdem kampfstark!

**Tanja:** drei Spiele, drei Siege, und das nach wenigen Wochen Vereinsschach! Kann nächste Saison eine ganz entscheidende Punktesammlerin werden.

**Hannah:** kann mit ihrer ersten Saison recht zufrieden sein; ist an den hinteren Brettern immer für einen Punkt gut!

**Kylychbek:** im Auftreten und der Spielweise unkopierbar! Unvergessen sein Spiel zum Saisonabschluss, Albtraum der gegnerischen Mfs beim Verlesen der Aufstellungen.

**Julien:** leider nur 5 Einsätze; bärenstarke Entwicklung, die fast schon zwangsläufig in die erste Mannschaft mündet ( schniiief).

**Lasse:** unbekümmert und für Freund und Feind gleichsam schwer auszumachen; setzt oft durch zügiges Spiel geschickterweise frühe, eindeutige Signale an den Rest der Mannschaft.

**Benedict:** der Dribbelkünstler auf den 64 Feldern. Wenn er in der Liga so punktet wie auf manchen Turnieren, dann wird er ganz, ganz wichtig für die Mannschaft werden!

**Ilir:** hat bei seinen vier Einsätzen voll überzeugt; Ilir war der echte Edeljoker!

**Maxim, Noah & Jonas:** durften auch schon Liga-Luft schnuppern – und das sogar mit Erfolg! Sie werden bald noch besser in diese Schuhe hineinwachsen, dann wird ihnen die Zukunft gehören.

**Andreas:** Gruftie der Mannschaft; mit dem Mundwerk meist stärker als am Brett, verliert aber immerhin nur selten; liest aufgrund seiner Sprachbegabung auch komplizierteste Mannschaftsaufstellungen ohne Wackler vor.

#### Ausblick:

Die nächsten Wochen werden zeigen, wohin die Reise geht. Nach dem vierten Platz ist die Versuchung groß, einen Aufstieg in Angriff zu nehmen. Das Ziel wäre allerdings nur bei einer entsprechenden Aufstellung und Spieltreue realistisch. Die Mindestformel könnte dann lauten: gegen *jeden* Gegner 2 Punkte vorne und 2.5 hinten. Erfolgsanspruch unter Beibehaltung des tollen Klimas, das wird die eigentliche Herausforderung werden. Aber ganz ehrlich: in diesem Verein mit diesen Leuten glaube ich eigentlich an alles. Wer es mit angehen will, soll bitte die Ärmel hochkrepeln und sich melden mit den Worten: „Ja, ich will!“ *Presseberichte und Ausblick von Andreas Estedt*



# Turniere

## Ajedrez en España (2)

Nach einjähriger Pause kommen den Lesern der Schachblätter diese Worte wieder spanisch vor. Damals hatte ich in der dritten Ausgabe über mein Gastspiel beim katalanischen „Club d'escacs Banyoles“ berichtet. Heuer nützte ich meinen Osterurlaub, um während meines neuntägigen Aufenthaltes in Banyoles gleich zwei Spieltage der „Segunda Division“ mitzunehmen. Diese Liga, in die das Team vor Jahresfrist nach einer knappen Relegation aufgestiegen war, rangiert von der Spielstärke etwa zwischen Ober- und Verbandsliga, wobei einige Vereine doch erhebliche Leistungsunterschiede an den in Spanien üblichen 10 Mannschaftsbrettern aufweisen. Dies betrifft insbesondere auch meinen Gastverein, der sich nach dem Aufstieg fast schon nach Deizisauer Vorbild vorne mit den zwei Großmeistern Rainer Buhmann (GER, Elo 2570) und Levan Aroshidze (ARM, Elo 2535) verstärkt hatte. Mit diesen Krachern sollten gegen die Mitabstiegskonkurrenten die entscheidenden Punkte für den Klassenerhalt eingefahren werden.



Spiellokal in Barcelona (Außenansicht)

Als dann meine geplante Spanienreise am Samstag nach Ostern bevor stand, zeigte ein Blick ins Internet, dass Team Banyoles nach 6 von 9 Runden bei 8:4 Mannschaftspunkten den Klassenerhalt trotz dreier Absteiger so gut wie sicher hatte. Die letzten drei Runden konnten demnach relativ locker und ohne Großmeister angegangen werden, was mir selbst als nominale Nr. 3 das Spitzenbrett bescherte. Teamchef Elias Muratet, in dieser Hinsicht ein wahrer Dauerbrenner, sammelte mich gewohnt zuverlässig am Flughafen in Girona ein und bestätigte sogleich meine Vermutung zur Mannschaftsaufstellung.

So hatte ich es tags darauf im Heimspiel gegen den „Club Aragones“ mit dem knorrigen Alt-FM **Gregori Garcia Conesa** zu tun, der in seinen mir zugänglichen Partien für Elo ca. 2200 eher bescheidene Kost bot. Über die durch die Sommerzeitumstellung fehlende Stunde Schlaf tröstete ich mich dadurch hinweg, dass die Gegner vom

„Club Aragones“ dies bei der weiten Anreise aus Barcelona noch härter getroffen hatte. Allerdings war dies für mich seit der „Württembergischen“ im letzten Sommer die erste harte Turnierpartie, was leider durch den in Deutschland immer noch ungewohnten Modus von 90 Min + 30 Sekunden pro Zug noch verstärkt wurde. Dieser Modus, der logischerweise nur von Digitaluhren unterstützt wird, gibt also jedem Spieler 90 Minuten Gesamtbedenkzeit sowie zusätzlich pro gespieltem Zug noch 30 Sekunden, die bei der Ausführung des Zuges sofort auf der Uhr addiert werden. So entfällt natürlich die Zeitkontrolle beim 40. Zug, auch das gefürchtete Zeitnotgehacke bei wenigen Sekunden Restbedenkzeit wird durch die Sekundenbonifikationen vermieden. Außerdem sind nach 4 Stunden sprich 60 Zügen viele Mannschaftskämpfe entschieden. Andererseits bestraft der beschriebene Modus zu intensives Grübeln beim Übergang von der Eröffnung ins Mittelspiel oft spürbar, und so fehlt die Zeit später in der Vollstreckung der Partie. Gegen den rüstigen Spanier ließ ich einige Bedenkzeit beim Übergang von der Eröffnung ins Mittelspiel liegen, erreichte aber nach 26 Zügen eine klar vorteilhafte Position:



Jorge Iglesias (rechts) gegen Matthias Hönsch

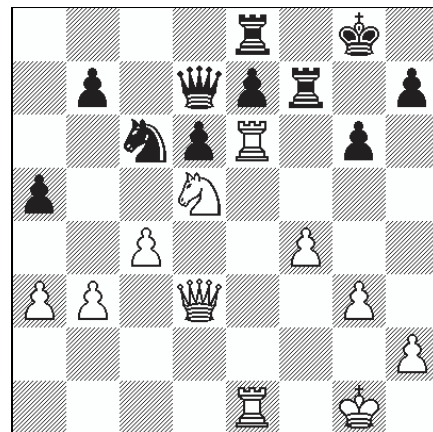
# Turniere

Hönsch, M – Garcia Conesa, G Banyoles – Aragones, 30.03.2008

1.Sf3 Sf6 2.c4 c5 3.g3 g6 4.Lg2 Lg7 5.Sc3 Sc6 6.a3 0-0 7.Tb1 a5 8.d4 cxd4 9.Sxd4 Sxd4 10.Dxd4 d6 11.e4 Sd7 12.De3 Se5 13.De2 Le6 14.Sd5 Tc8 15.b3 Sc6 16.0-0 Sd4 17.Dd3 f5 18.Lb2 Sc6 19.Lxg7 Kxg7 20.Tbe1 Kg8 21.f4 Tb8 22.exf5 Lxf5 23.Le4 Lxe4 24.Txe4 Dd7 25.Tfe1 Tbe8 26.Te6 Tf7

(siehe Diagramm) Der Bauernvorstoß 27.c5 hebt die schwarze Defensive komplett aus. Der einzig sinnvolle Verteidigungszug 27... Se5 verlangt Weiß nach 28.fxe5 Dxe6 29.Sc7 Dc8 30.Sxe8 dxc5! 31.Db5 Tf8 32.Dc4+ Kg7 33.Sd6 exd6 34.exd6 Te8 35.Te7! noch eine genaue Gewinnführung ab. Da mir dieser Bauernvorstoß aber nicht davonzulaufen schien, wollte ich den ebenfalls zeitknappen Gegner erstmal durch weiteren Raumgewinn schmoren lassen:

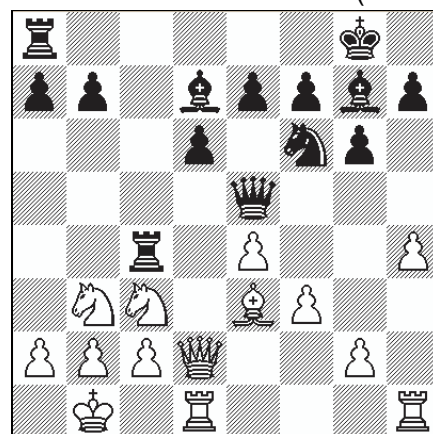
**27.h4??** Ein Fragezeichen wegen des ausgelassenen Gewinnzuges, ein zweites wegen der eigenen Schwächung! Eine mögliche Öffnung der h-Linie kommt sowieso nur dem bedrängten Schwarzen zugute. **27... Dc8 28.Sb6 Dd8 29.Sd5 Dc8 30.Sb6 Dd8 31.De3 Tf8 32.Kh2 Tf6 33.Sd5 Txe6 34.Dxe6 Dc8 35.De3 Df5 36.g4??** dies ist nun ein taktischer blackout, ich hatte einfach übersehen, dass nach 36.. Dxg4 das geplante 37.Sf6 natürlich an Dxh4+ scheitert. Der Rest der Partie verlief im Schnellschach-Modus, und dabei kam ich im Endspiel mit zwei Minusbauern wenigstens noch mit einem blauen Auge davon: **36... Dxc4 37.Df2 Df5 38.Sc7 Tc8 39.Se6+ Kg8 40.Db2 Df6 41.Dxf6 exf6 42.Td1 Kf7 43.f5 gxf5 44.Sf4 Td8 45.Td5 a4 46.bxa4 Se5 47.c5 Tg8 48.cxd6 Sf3+ 49.Kh3 Sg1+ 1/2-1/2**



Der Mannschaftskampf ging trotz eines kampflosen Sieges an Tisch 2 leider mit 4.5:5.5 verloren, was beim Teamchef nun doch wieder leichte Zweifel am Klassenerhalt aufkommen ließ.

Im Gegensatz zum Vorjahr begab ich mich heuer nicht am nächsten Tag auf die Heimreise, sondern blieb noch eine Woche in der „Schachspielerwohnung“ von Familie Muratet im Zentrum von Banyoles und nutzte die Zeit zu Tagesausflügen in die Provinzhauptstadt Girona, ans Meer sowie in die Pyrenäen. Gut erholt konnte ich so auch verkraften, dass mich Elias zum zweiten geplanten Match bereits um 7:30 Uhr einsammelte, denn es ging zum Tabellenführer La Lira nach Barcelona. Erneut an Brett 1 hatte ich es dort als Schwarzspieler mit dem Argentinier **Jorge Iglesias** zu tun, dessen mir im Chessbase zugängliche Partien die aktuelle Fide-Elo von 2325 bestätigten. Da Iglesias mit Weiß gegen Französisch stets zu überzeugen wusste, erschien mir mein auf der „Württembergischen 2007“ in Tübingen gegen Jens Hirneise erfolgreich gespielter Drachen ein probates Mittel. Tatsächlich kam nach **1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 g6 6.Lc4 Lg7 7.Le3 0-0 8.f3 Sc6 9.Dd2 Ld7 10.0-0-0 Da5 11.Kb1 Se5 12.Lb3 Tfc8 13.h4 Sc4 14.Lxc4 Txc4 15.Sb3 De5!?** (siehe

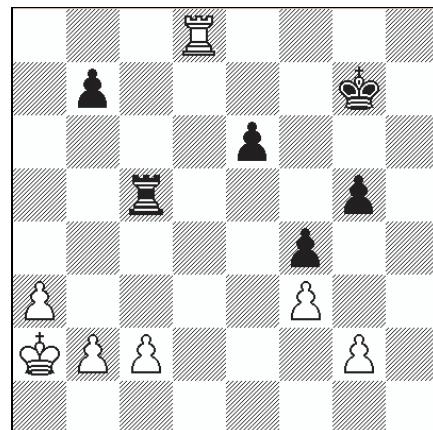
Diagramm) nahezu die selbe Stellung aufs Brett, allerdings erlaubt der kleine Unterschied mit dem Bauern auf h4 statt auf g4 dem Weißen eine erfolgreiche Zentralstrategie. **16.Ld4 De6 17.The1!** Genau der richtige Plan gegen die bedrängte schwarze Dame, verbunden mit dem Bauernvorstoß e4-e5 nebst vorteilhafter Öffnung des Zentrums. Trotz der oben erwähnten sportlichen Bedenkzeit verfiel ich nun in tiefes Grübeln zwecks der vier Alternativen 17... Lc6, Tac8, a5 oder b5. Auf 17... Lc6 befürchtete ich 18.Sa5, auf 17... Tac8 einfach 18.Lxa7. In der Partie wurde ich den a-Bauern auf andere Art los: **17... a5 18.e5 dxe5 19.Txe5 Dd6 20.Sxa5 Tb4 21.Sb3 Lc6.** Immerhin hat Schwarz mit dem Läufer auf c6 etwas Kompensation für den verlorenen Bauern, trotzdem muss Weiß jetzt



einfach nur Figuren tauschen um schließlich entscheidenden Endspielvorteil zu erhalten. **22.Tee1 Se8 23.De3 Lxd4 24.Txd4 Txd4 25.Sxd4 Sf6 26.a3** (natürlich fällt Weiß nicht auf die Falle 26.Dxe7 Te8 herein) **26... Td8 27.Td1 Sd5 28.Sxd5 Lxd5 29.Kc1 e6 30.h5 Dh2 31.hxg6 hxg6 32.Dg5 Tc8 33.Sf5!** so entwertet Weiß auch noch die schwarze Bauernmehrheit im Zentrum. Immerhin hatte

# Turniere

mein Gegner mittlerweile auch schon sein Bedenkzeitlimit erreicht und zehrte vom 30-Sekunden-Bonus pro Zug. So kann der Leser gut nachvollziehen, dass die weiteren Züge oft eher reflexartig kamen. **33... exf5 34.Txd5 Dg1+ 35.Td1 Df2 36.Dd2 Dc5 37.Th1 f4 38.Te1 Dc4 39.Kb1 Dc5 40.Te4 g5 41.Td4 Kg7 42.Td5 Dg1+ 43.Ka2 Tc5 44.Td8 De3 45.Dd6 De6+!** halb im Mattnetz findet der Nachziehende doch noch eine chancenreiche Abwicklung ins Turmendspiel. Die entgegengesetzten Bauernmehrheiten fordern einen Wettlauf heraus, der bei minimaler Restbedenkzeit trotzdem noch ein gutes Ende für mich nahm. **46.Dxe6 fxe6** (siehe Diagramm) **47.Td7+ Kf6 48.Kb1 Te5! 49.Txb7 Te1+ 50.Ka2 Te2 51.a4 Txb2 52.a5 Txc2 53.a6 Tc6 54.a7 Ta6+ 55.Kb1 g4!** der einzige Weg zum remis. Bevor der weiße König ins Quadrat des f-Bauern gelangt, bricht Schwarz durch und lenkt den weißen Turm vom Bauern a7 ab. **56.fxc4 f3 57.Tb3 Txa7 58.Txf3+ Kg5 59.Te3 Kf6!** (nach 59... Kxg4 60.Txe6 gewinnt Weiß dank des abgeschnittenen schwarzen Königs) **60.Te4 e5 61.b3 Ke6 62.Kb2 Kd5 63.Ta4 Th7 64.g5 Th2+** und **remis**, da nach 65... Tg2 der g-Bauer verloren geht.



Im Gegensatz zur Vorwoche war ich über diesen halben Zähler natürlich hoch erfreut und registrierte nur beiläufig die mit 1.5:8.5 brutale Klatsche für mein Team. Immerhin sicherten die Resultate der Konkurrenz an diesem Spieltag schließlich doch noch den vorzeitigen Klassenerhalt.

Am folgenden Tag lieferte mich Elias planmäßig am Flughafen ab und erzählte mir dabei auf der halbstündigen Fahrt über neue Pläne, gemäß derer das Sommer-Open dieses Jahr nach 10 Auflagen zugunsten einer Schnellschach-Veranstaltung im Dezember ausfallen sollte. Stattdessen bot er mir aber an, im August bei der Zwischenrunde für spanische Vierermanschaften in Lleida teilzunehmen, zu der sich das Team bereits qualifiziert hatte. Sobald ich die Ausschreibung habe, werde ich mich entscheiden.

*Bericht von Matthias Hönsch*

## 09.-12.05.2008: Reutlinger Open

Endstand (74 Teilnehmer, 7 Runden):

Rg.	Reutlinger Open (74 TN)	Verein	Pkt.	BH
1.	Frank Zeller	Schwäbisch Gmünd	6.0	30.5
2.	Ufuk Tuncer	HP Böblingen	6.0	28.5
3.	Josef Gheng	HP Böblingen	6.0	27.5
29.	<b>Jonathan Estedt</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>4.0</b>	<b>19.0</b>
26.	<b>Steffen Kohler</b>	<b>SV Stockenhausen-Fr.</b>	<b>3.5</b>	<b>21.5</b>
40.	<b>Katja Ustyuzhanina</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>3.5</b>	<b>19.5</b>
44.	<b>Lauritz Jansen</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>3.5(5)</b>	<b>14.5</b>
56.	<b>Bek Shakirov</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>3.0</b>	<b>16.5</b>
60.	<b>Andreas Birkner</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>2.0</b>	<b>22.5</b>
67.	<b>Elisabeth Estedt</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>2.0</b>	<b>18.0</b>

*(Von Andreas Estedt und Jörg Jansen)*

Unter keinem guten Stern stand das diesjährige RT-OPEN für **Elisabeth** und **Jonathan**. Eine Woche Darmvirus machte zumindest Elisabeths Teilnahme bis Freitagmorgen fraglich. In Runde eins kam ohnehin der erwartet übermächtige Gegner. Doch danach spielte Elisabeth ihr mit Sicherheit bestes Turnier überhaupt. Während die beiden Siege in den Runden 4 und 6 quasi fest einkalkuliert waren, lagen vor allem die 4 restlichen Verlustpartien weit über dem Niveau, auf dem sie bisher spielte. Leider hatte sie das Pech, dass ihre Gegner jeweils ihre DWZ 1450 bis 1700 wirklich wert waren, so dass Elisabeths gutes Spiel im Endeffekt nicht durch zählbare Erfolge belohnt wurden. Wenn sie dieses Level bestätigt, wird sie beim nächsten Turnier mit etwas mehr Losglück mit Sicherheit die verdiente Ernte einfahren.

## Turniere

Jonathans Erstrundenniederlage war von der Papierform zwar nicht überraschend, doch die Art, wie sie nach gut 3 Stunden ausgeglichenen Spiels zustande kam, löste eine gewisse Verunsicherung aus. Die körperliche Abgeschlagenheit war auch beim etwas zähen Sieg in Runde 2 zu spüren, Runde drei war dann allerdings gar nicht lustig. Viel zu respektvoll agiert und dann gepatzt: die zweite Nullnummer. Die Ruhepause durch den kampflösen Sieg in Runde 4 und ein kleiner mentalchirurgischer Eingriff brachten die Wende: Runde 5 bescherte den mit allen Wassern gewaschenen Ch. Schulz, es entwickelte sich eine Nervenschlacht. Der geopferte weiße Schulz-Turm (für 2 Bauern) schien nur bei flüchtigem Hinsehen ein deutlicher Vorteil für Jonathan zu sein. Der Turm musste wieder zurückgegeben werden, der Druck auf den schwarzen König ist äußerst unangenehm. Doch Jonathan entwickelt immer mehr den Ruf eines nervtötenden „Herauswurschtlers“. In der längsten Partie des Abends will Schulz dann nicht mehr, gibt Dauerschach - Remis. Runde 6 brachte mit Dr. Liebert einen Kreisklassen-Vorderbrett-Topscorer – ein interessanter Vorgeschmack auf die kommende Saison. Jonathan hatte ihn jederzeit unter Kontrolle, eine beiderseits solide Partie führte wiederum ins Remis. Jetzt drohte bei einem letzten Sieg sogar ein Ratingpreis, denn die Blitzstarter-Konkurrenz schwächelte immer mehr. Der Gegner, Konrad Finckh, ein zäher Hund, mit dem auch unser FM Matthias schon Bekanntschaft machte. Mit Schwarz gerät Jonathan leicht unter Druck, das Spiel zieht sich in die Länge und die Konkurrenz wankt und fällt. Diesen Druck scheint J. regelrecht zu suchen. Wie oft schon in der Saison ist er dann richtig heiß gelaufen, wenn keiner mehr so richtig auf ihn wetten wollte. Nachdem der Druck abgeschüttelt ist, darf er das spielen, was er so gerne spielt: unübersichtliche Endspiele, am besten mit schwer zu berechnenden Springerrouten. Kurz: Jonathan gewinnt das Spiel und zwei Rating-Kategorien. Glück? Sein Glück ist, dass er als „Beißer vor dem Herrn“ mit einem Kampfeswillen ausgestattet ist, der ihn immer an seine Chance glauben lässt.

(Bericht von Andreas Estedt)

Auch **Lauritz Jansen** spielte ein hervorragendes Turnier. 3.5 Punkte aus 5 Partien gegen fast durchweg nominell stärkere Gegner (nur in Runde 2 wartete ein leichterer Gegner) kann sich sehen lassen. Und 4 Punkte waren locker drin, denn seine Remispartie in Runde 3 war einzülig gewonnen...Ein Rating- oder Jugendpreis winkte schon. Aber es hat nicht sollen sein. Der Wermutstropfen war, dass er das Turnier zu seinem Verdruss aus privaten Gründen (er flog am Montag nach London - in meinem Kalender stand blöderweise Dienstag) nicht zu Ende spielen konnte. Auch **Katja Ustyuzhanina** überzeugte auf ganzer Linie. Ihrer taktischen Durchschlagskraft fielen selbst gestandene Vereinsschachspieler zum Opfer. Der Ratingpreis bis 1399 DWZ war der Lohn. **Bek Shakirov** gefiel nicht nur durch seine stets gute Laune, auch schachlich konnte er immer wieder überraschen. Der Dritte im Bunde der Königskinder ohne DWZ (manche Außenstehende argwöhnten bereits, die Königskinder würden absichtlich ihre DWZ verheimlichen, um die Ratingpreise einzuhamstern, denn so stark könne man doch nicht ohne DWZ spielen?! Aber das gute Training und der motivierende Spielabend lässt eben die Spielstärke relativ schnell steigen) war **Andreas Birkner**. Andreas ließ vor allem am Anfang des Turniers seine enorme Spielstärke aufblitzen, als er z.B. den gefährlichen Tübinger Christian Schulz nach einem optimistischen Figurenopfer in einem komplexen Endspiel niederrang. Zum Ende des Turniers machte ihm seine mangelnde Kondition zu schaffen, so dass er zu seinem Ärger einige Partien noch unnötig wegwarf. Aber wenn er regelmäßig Turnierpartien spielen wird, dann wird von Andreas noch einiges zu erwarten sein. Auch unser kooptiertes Königskind **Steffen Kohler** demonstrierte seine gewachsene Spielstärke. Wenn er jetzt auch noch mit seinem neuen Handy vertraut wird (obwohl er sich sicher war, es ausgeschaltet zu haben, klingelte das blöde Ding während der 3. Runde, als Steffen nur noch wenige Züge bis zum Matt hatte), dann wird er auch die Ernte seines guten Spiels einfahren. So konnte er trotz des Missgeschicks seine Zahl fast halten, aber nicht verbessern. Zusammenfassend bleibt zu sagen, dass das hervorragend organisierte Turnier (alle Endstände gibt es auf den Internetseiten des Schachvereins Reutlingen) für die Königskinder in guter Erinnerung bleiben wird. Erwähnenswert wäre noch, dass die Königskinder bei den anderen Turnierteilnehmern durch ihren Spaß und ihren netten Umgangston untereinander auffielen - so muss es sein!!

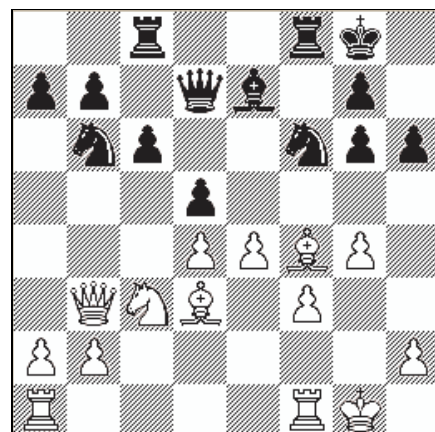
(Bericht von Jörg Jansen)

# Turniere

## Partien vom Reutlinger Open

Schulz,C (1798) – Birkner,A [D30] Reutlinger Open (1)

1.c4 e6 2.d4 d5 3.cxd5 exd5 4.Sf3 Sf6 5.Lg5 Le7 6.Sc3 Lf5 [6...c6]  
7.Db3 Sbd7 8.Se5? [8.Sxd5] 8...Sb6 9.e3 0–0 10.Le2 h6 11.Lf4 Tc8  
12.g4 Le4 13.0–0 c6 14.f3 Lg6 [14...Lh7] 15.Sxg6 fvg6 16.Ld3 Dd7  
[16...Ld6 17.Lxd6 Dxd6=] 17.e4 (siehe Diagramm) 17... Sxg4?  
[17...Kh7] 18.fvg4 Dvg4+ 19.Lg3 Ld6 20.Dd1 Dg5 21.e5 De3+  
22.Kg2 Le7 23.Lxg6 Sc4 24.Dd3? [24.Dg4] 24...Dxd3 25.Lxd3  
Se3+ 26.Kg1 Sxf1 27.Lxf1 Lg5 28.Te1 Tf3 29.e6? [29.Kg2] 29...Te3  
30.Txe3 Lxe3+ 31.Lf2 Lxf2+ 32.Kxf2 Kf8 33.Lh3 Ke7 34.Sd1 h5  
35.Se3 g6 36.b4 a5 37.b5 a4 38.bxc6 bxc6 39.Sd1 g5 40.Lf5 Tb8  
41.Lc2 Tb4 42.Ke3 Kxe6 43.a3 Tb8 44.Sc3 [44.Lxa4 Ta8 45.Sc3]  
44...Tb2 45.Kd3 h4 46.Sxa4 Ta2 47.Sc5+ Kd6 48.a4 g4 49.Ld1 g3  
50.hxg3 hxg3 obwohl das Endspiel noch nicht ganz einfach  
gewonnen ist, gab Weiß auf. 0–1



Lewark,L (1723) – Jansen,L (1550) [D02] Reutlinger Open (4)

1.d4 d5 2.Sf3 Lf5 3.Lf4 e6 4.e3 c5 5.c4 Sf6 6.Da4+ Sbd7 7.Sc3 a6 8.dxc5 Lxc5 9.b4 Le7 10.cxd5  
exd5 11.Le2 0–0 12.0–0 b5 13.Db3 Sb6 14.Tfd1 Dc8 Die Eröffnung ist Lauritz nicht ganz gelungen  
15.Tac1 Db7 16.Sd4?! [16.Sxb5!? axb5 17.Tc7] 16...Lg6? 17.Lf3?! [17.Scxb5! axb5 18.Tc7 Da6  
19.Lxb5 Dxa2 20.Dxa2 Txa2 21.Txe7] 17...Tfd8 18.Sc6? eine verfehlte Kombination. Danach lässt  
sich Lauritz die Butter nicht mehr vom Brot nehmen 18...Dxc6 19.Sxd5 De6 [19...Dxd5!? 20.Lxd5  
Sfxd5] 20.Tc6 [20.Sxf6+ gxf6 (20...Lxf6 21.Lxa8 Txa8 22.Td6±) 21.Lc7=+] 20...Sfxd5! ein sehr  
schönes Damenopfer, das alle Gefahren beseitigt und in ein gewonnenes Endspiel abwickelt  
21.Txe6 fxe6 22.Le5 Tac8 23.Td4 Tc1+ 24.Ld1 Lc2 25.Db2 Txd1+ 26.Txd1 Lxd1 0–1

Shakirov,B – Schmitz,H (1559) [D20] Reutlinger Open (7)

1.d4 d5 2.c4 dxc4 3.Sc3 e5 4.e3 exd4 5.exd4 Sf6 6.Lxc4 Le7 7.Sf3 0–0 8.Lg5 a6 9.Tc1 Sbd7  
10.0–0 b6 11.Lb3 Lb7 12.Te1 Te8 13.Se5 Sxe5 14.dxe5 Sd7 15.e6 Lxg5 16.exf7+ Kh8 17.fxe8D+  
Sf8 18.Dexd8 Txd8 19.Dxd8 1–0

Usyuzhanina,E – Handel,H [C41] Reutlinger Open (2)

1.e4 e5 2.Sf3 d6 3.Sc3 Sf6 4.Lc4 h6 5.0–0 Le7 6.d4 exd4 7.Sxd4 0–0 8.Df3 Sg4 9.Lf4 Lf6 10.Tad1  
Le5 11.Sf5 Lxf4 [0.75 Fritz 6: 11...Lxf5 12.exf5 Sxh2 13.Lxh2 Lxh2+ 14.Kxh2 Dh4+ 15.Kg1 Dxc4  
16.Dxb7 –0.03/11] 12.Dxg4 Lg5 13.Dg3 Lxf5 14.exf5 Sd7 15.Tfe1 Lf6 16.Te4 Se5 17.Lb3 Dc8  
18.Sd5 Ld8 [2.03 Fritz 6: 18...Dxf5 19.Tf4 Dg5 20.Sxc7 Dxg3 21.hxg3 Tac8 22.Sd5 Lg5 23.Tb4  
0.56/11] 19.f6 g6 [7.06 Fritz 6: 19...g5 20.f4 Sg6 21.fxg5 Df5 22.Tde1 2.34/12] 20.Txe5 dxe5 [#7  
Fritz 6: 20...Lxf6 21.Sxf6+ Kg7 22.Te2 Dd8 23.Sd5 Kh7 24.Dc3 h5 25.Te7 7.28/11] 21.Se7+ Lxe7  
22.Dxg6+ Kh8 23.Dg7# 1–0

Usyuzhanina,E – Lewark,L [B18] Reutlinger Open (7)

1.e4 c6 2.Sc3 d5 3.d4 dxe4 4.Sxe4 Lf5 5.Ld3 Dxd4  
6.Sf3 Dd5 7.De2 Lxe4 8.Lxe4 Dh5 9.0–0 Sf6 10.Te1  
Sxe4 11.Dxe4 e6 12.Sg5 Le7 [3.06 Fritz 6: 12...Dg6  
13.Lf4 Dxe4 14.Sxe4 Sa6 15.Tad1 –0.63/12] 13.Sxe6!  
fxe6 14.Dxe6 Dh4 15.Dc8+ Kf7 16.Dxh8 Lf8 17.Ld2  
Sd7 18.Te3 Sf6 19.Tf3 [1.31 Fritz 6: 19.h3 Td8 20.Lc3  
Kg6 21.g3 Dxh3 22.Lxf6 gxf6 23.Dg8+ Kh6 2.53/11]  
19...Te8 20.Te1 Le7 21.Txe7+ Txe7 22.Dd8 Dc4 ½–½

Kommentare von Jörg Jansen (Partien 1 – 3) und  
Steffen Kohler (Partien 4, 5)



Katja: Mit energischem Spiel zum Ratingpreis

## Die verschollene Unterverwandlung

Diesmal möchte ich die Leser zu einer unterhaltsamen und nachdenklichen Schachgeschichte fernab der Weltspitze ins philippinische **Laoag** einladen, wo im Jahre 1985 achtzehn asiatische Meister um die Qualifikation für das Interzonenturnier (eine Vorstufe zur Weltmeisterschaft) kämpften. Die **nachfolgende Diagrammstellung** ergab sich zwischen Schachfreund **Chan** (Elo 2225) aus Singapur und dem Australier **Depasquale** (2245), die schließlich beide am Ende ihrer Vorrundengruppe landeten.

Hier hatte der Anziehende gerade die Zeitnotphase überstanden und hätte seinen Materialvorteil nun elegant mit 1.Txd3 f4 2.Txe3! verwerten können. Das Bauernendspiel nach 2. .. fxe3 3.Kxg3 Kh7 4.f4 Kg6 (oder 4. .. Kg7 5.Kf3 Kh7 6.Kxe3 Kg7 7.Ke4 Kg6 8.f5+! exf5 9.Kf4 +-) 5.Kf3 Kf5 6.Kxe3 Kg4 7.Ke4 Kxh4 8.f5 exf5+ 9.Kf4! ist in allen Varianten hoffnungslos für Schwarz. Anscheinend fürchtete sich Weiß jedoch in erster Linie vor dem schwarzen g-Bauern, den er wegen 1. .. d2 in der Ausgangsstellung nicht schlagen darf. Nach der Partiefortsetzung **1.f4?** konterte Schwarz plötzlich mit **1. .. g2!**, wonach dem guten Chan angesichts von 2.Kh2 d2 3.Txd2 Sf1+ wohl ein mächtiger Schreck in die Glieder gefahren war. Nachdem er sich von diesem erholt hatte, entsann er sich womöglich eines aus diversen Studien bekannten Motivs und ließ den g-Bauern mittels **2.Txd3!** gewähren. Danach ergibt sich in der **zweiten Diagrammstellung** eine bemerkenswerte Anhäufung umwandlungstechnischer Feinheiten:

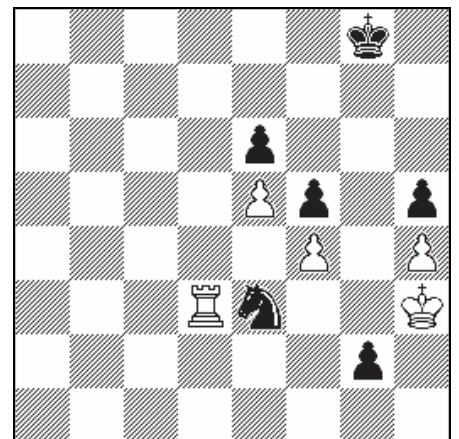
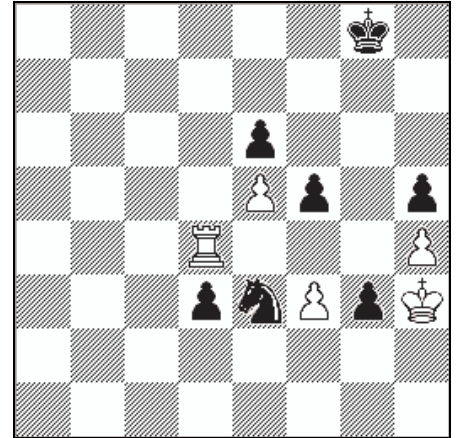
- 2. .. g1D ist nach 3.Td8+ sofort remis, da Schwarz den Turm wegen Patt nie schlagen darf.
- 2. .. g1T ergibt nach 3.Txe3 Tg4 4.Tf3 zwar ein leicht besseres Turmendspiel, der einzige Gewinnversuch 4. .. Kf7 5.Tf2 Ke7 6.Tf1 Kd7 7.Td1+ Kc7 scheitert aber an 8.Td6 mit remis.
- 2. .. g1S+ 3.Kh2 Se2! 4.Txe3 Sxf4 kann Schwarz wohl remis halten.

In der Partie erreichte Depasquale aber durch **2. .. g1L!** eine technische Gewinnstellung, und nach der weiteren Fortsetzung **3.Td8+ Kf7 4.Th8 Sd5 5.Kg3 Le3 6.Txh5 Lxf4+ 7.Kf3 Kg7 8.Kf2 Lh6!** strich Weiß die Segel.

Zehn Jahre danach begab sich der holländische Schachjournalist *Harold van der Heijden* für das *New in Chess Magazine* auf die Suche nach turnierpraktischen Unterverwandlungen und stieß dabei auf die von mir zitierten Anmerkungen des australischen Großmeisters *Ian Rogers* im Schachinformatoren Nr. 39. Da Rogers jedoch nur die Diagrammstellung vorlag (die Aufnahme ins Turnierbulletin scheiterte seinerzeit wohl an den unleserlichen Mitschriften), bemühte sich van der Heijden bei Chris Depasquale selbst um die komplette Notation der Partie. Groß war dann jedoch die Enttäuschung, als der Letztgenannte endlich telefonisch erreicht werden konnte. Es sei eine fürchterliche Partie gewesen, meinte Depasquale, und er habe das Formular bei der Rückreise vom erfolglosen Turnier einfach aus dem Fenster geworfen.

Wer weiß, wie viele Unterverwandlungen der emsige Holländer noch aufspüren wird, in jedem Fall empfiehlt es sich jedoch, auch weniger spektakuläre Protokolle nach getaner Arbeit nicht einfach zu vernichten. Zwangsläufig muß ich dabei an den ehemaligen Tübinger Bundesligisten *Rainer Kraut* denken, der während unserer gemeinsamen Jugendturniere ebenfalls keinen großen Wert auf die Archivierung seiner Partien legte. Als er sich zur Profi-Karriere entschloß, rief er mich sogar am Neujahrstag an, um sich von mir die Notationen verschollener Formulare diktieren zu lassen.

Matthias Hönsch



# Trainingsecke

Liebe junge und erwachsene Königskinder,

ich sehe uns hauptsächlich als Ausbildungsverein, der jungen und/oder unerfahrenen Spielern dabei hilft, „flügge“ zu werden, also etwas tiefer in die wunderbare Welt der Schachkunst einzudringen und dabei auch viel Spaß zu haben. Wie schnell man bei uns Fortschritte machen kann, hat sich ja schon oft genug gezeigt. Um unser Trainingsangebot noch attraktiver zu gestalten und (für die, die es wünschen) noch ein wenig mehr in Richtung Leistungssport zu gehen, möchte ich euch (d.h. den Mitgliedern mit DWZ unter 2000) unter dem Vorbehalt meiner zeitlichen Verfügbarkeit folgende Angebote unterbreiten:

- 1) Ich biete einen kostenlosen **Analyse-Service** an, d.h. ihr könnt mir Partien geben (als pgn-Datei per Mail oder altmodisch auf Papier) und bekommt sie analysiert zurück. Dabei geht es weniger um akribische Ausarbeitung konkreter Varianten, denn das wäre für mich zu zeitaufwändig und würde für euch keinen allzu großen Erkenntnisgewinn bringen. Es geht mehr um allgemeinere Tipps, also z.B. Aufzeigen von strategischen Plänen, Suche nach den tieferen Ursachen von Fehlern (*warum* wurde die Figur eingestellt?), Hinweise, woran (und wie!) in erster Linie gearbeitet werden muss, psychologische und turniertaktische Hilfestellungen etc. Schließlich war ich vor nicht allzu langer Zeit selber noch ein junger, schwacher Spieler und kann mich noch gut daran erinnern, mit welchen Problemen ich selber zu kämpfen hatte und wie ich sie (teilweise) gelöst habe. Ich möchte euch daher ermuntern, insbesondere Verlustpartien einzureichen. Die schonungslose Auseinandersetzung mit den eigenen Schwächen tut zwar ein bisschen weh, ist aber unabdingbar für das schachliche Vorankommen! Und wenn man die Schwächen einmal überwunden hat, ist die Befriedigung um so größer.
- 2) Gemäß dem Motto der Firma Chessbase „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“ möchte ich anregen, auf dem Internet-Server der selbigen Firma (schach.de) ab und zu **Online-Training** durchzuführen. Sicherlich ist diese Art des Trainings etwas unpersönlich und keineswegs ein Ersatz für den Spielabend. Es gibt jedoch auch ganz spezielle Vorteile dieses Mediums:
  - a) Jedermann kann der Veranstaltung ganz bequem von zu Hause aus folgen, egal ob in Tübingen, Reutlingen oder Kirgisien (!!).
  - b) Man kann sich zu jeder beliebigen Zeit verabreden, ohne ein Spiellokal zu brauchen.
  - c) Jeder Teilnehmer kann hinterher die Materialien abspeichern, nochmal durchspielen, ausdrucken usw.
  - d) Die Präsentation ist rascher und effizienter als etwa am Demo-Brett, denn man kann von den kompliziertesten Varianten blitzschnell zur Partiestellung zurückkehren (okay, das Eintippen der Kommentare dauert dafür vielleicht ein bisschen länger).
  - e) Falls der Trainer ausnahmsweise nicht weiter weiß, kann ihm sein Analysemodul sofort die stärkste Fortsetzung nebst Stellungsbewertung einflüstern (für die Teilnehmer gilt natürlich im eigenen Interesse ein allerstrengestes Engine-Verbot, denn sie sollen ja selber denken!).
  - f) Jeder kann ungeniert Zugvorschläge abgeben, ohne dass ein sprachliches Chaos entsteht.
  - g) Der Trainer kann zur Erhöhung der Anschaulichkeit seiner Ausführungen mit mehreren Farben auf dem Brett herummalen.

Technisch funktioniert die Sache so, dass der Trainer in einem speziellen Raum eine Übertragung öffnet und die Teilnehmer sich dort einloggen. Über die Chatbox können dann alle miteinander kommunizieren. Ganz professionell wäre es mit Webcam und Mikrofon, aber man muss es ja auch nicht übertreiben.

Natürlich ist die Sache auch mit gewissen Kosten verbunden. Man benötigt zwei Dinge: Die Zugangssoftware und eine Seriennummer. Die eine Möglichkeit ist, sich die Software herunterzuladen (kostenlos) und eine Seriennummer zu kaufen (29,99 € für ein Jahr). Die andere Möglichkeit ist, eines der segensreichen Produkte aus dem Hause Chessbase zu erwerben, bei denen Software und Seriennummer inbegriffen sind (z.B. „Fritz“ für 49,99 €). Der Zugang zum Server ist übrigens ohnehin eine empfehlenswerte Sache, denn hier gibt es u.a. Liveübertragungen von

## Trainingsecke / Fotogalerie

großen Turnieren, Großmeister-Training und natürlich die Möglichkeit, jederzeit mit beliebiger Bedenkzeit gegen Schachfreunde aus der ganzen Welt Partien zu spielen und sich mit ihnen zu unterhalten. Das Geld ist daher wirklich gut angelegt. (Nein, ich bekomme von Chessbase keine Provision für diese Werbung...)

Was Dauer, Häufigkeit und Inhalt des Trainings angeht, müsste man natürlich noch diskutieren. Ebenso über die Frage, ob man das Training privat für einen ganz bestimmten Teilnehmerkreis durchführt oder zum Zwecke der Werbung für die Allgemeinheit öffnet. Technisch geht beides. Was mir inhaltlich am ehesten vorschwebt, ist die Vorführung von Meisterpartien, denn der Vorbereitungsanfang für den Trainer ist dafür relativ gering, während es für die Teilnehmer recht spaßig ist, die Meisterzüge zu erraten. Evtl. könnte man sogar kleine Wettbewerbe durchführen. Es sind aber auch viele andere Dinge denkbar. Einstweilen geht es nur darum abzuklären, ob überhaupt grundsätzliches Interesse an solchen Veranstaltungen besteht. Wer die Idee gut findet und sich eine Teilnahme vorstellen könnte, der melde sich einfach bei mir.

*Michael Schwertek*

Abschließend noch eine kleine Auswahl unserer umfangreichen **Fotogalerie** der Vereinshomepage



Manuel Hamann



Steffen Kohler



Andreas Birkner



Markus Hobert



# Juni 2008

1	So	9.40 Uhr: Göppinger Jugend-Open
2	Mo	
3	Di	Julien Sessler (17 Jahre) Daniel Hamann (12 Jahre)
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training)
7	Sa	14.00 Uhr: 5. Runde Jugendverbandsliga Königskinder - Heilbronn 2
8	So	Volker Müller (43 Jahre)
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training)
14	Sa	9.30 Uhr: Altbacher Jugend-Open
15	So	
16	Mo	Hannah Skaletzka (13 Jahre)
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training)
21	Sa	14.00 Uhr: 6. Runde Jugendverbandsliga Ingersheim – Königskinder Lukas Thede (12 Jahre)
22	So	
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, Ba-Wü-Endrunde JVMM U12, U14, U16 ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training);
28	Sa	Ba-Wü-Endrunde JVMM U12, U14, U16 Ulmer Jugend-Open
29	So	Ba-Wü-Endrunde JVMM U12, U14, U16
30	Mo	

# Juli 2008

1	Di	
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training);
5	Sa	GKL-Talentsichtung
6	So	GKL-Talentsichtung 9.45 Uhr: Jedesheimer Jugend-Open
7	Mo	Nils Müller (11 Jahre)
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training)
12	Sa	14.00 Uhr: 7. Runde Verbandsjugendliga Königskinder - WD Ulm
13	So	
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, Jugendversammlung ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training); 20.00 Uhr: Verbandsspielausschusssitzung
19	Sa	Jahreshauptversammlung und Sommerfest
20	So	
21	Mo	Jakob Thede (8 Jahre)
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	<b>Kein Jugend-Training im Kepi</b> (Sommerferien), ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training)
26	Sa	
27	So	9.15 Uhr: Rottenburger Stadtmeisterschaft (11 x 15 Minuten)
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	
31	Do	

# August 2008

1	Fr	<b>Kein Jugend-Training (Sommerferien)</b> ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training), Übungsleiter-Lehrgang
2	Sa	ChessClassic Mainz Übungsleiter-Lehrgang
3	So	ChessClassic Mainz Übungsleiter-Lehrgang
4	Mo	
5	Di	Brian Bonnet (9 Jahre)
6	Mi	Benedict Reimer (11 Jahre)
7	Do	
8	Fr	Kein Jugend-Training (Sommerferien); ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training)
9	Sa	
10	So	Bernhard Homa (24 Jahre)
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	Christopher Albrecht (11 Jahre)
14	Do	
15	Fr	<b>Kein Jugend-Training (Sommerferien)</b> ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training)
16	Sa	
17	So	
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	<b>Kein Jugend-Training (Sommerferien),</b> ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training)
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	
28	Do	Lauritz Jansen (12 Jahre) Noah Maurer (9 Jahre)
29	Fr	<b>Kein Jugend-Training (Sommerferien)</b> ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training)
30	Sa	
31	So	

# September 2008

1	Mo	
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	<b>Kein Jugend-Training im Kepi</b> (Sommerferien), Altbacher DWZ-Turnier ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training);
6	Sa	Altbacher DWZ-Turnier
7	So	Kurt-Rothmund-Gedächtnis-Turnier Ammerbuch Altbacher DWZ-Turnier
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	Jonathan Estedt (13 Jahre)
12	Fr	<b>16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi,</b> ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training)
13	Sa	
14	So	
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training)
20	Sa	evtl. Bezirksjugendliga-Finale
21	So	
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	Marius Blideran (32 Jahre)
25	Do	
26	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training)
27	Sa	<b>Böblinger Jugendschachttag</b>
28	So	
29	Mo	
30	Di	